

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Verleger und Expedition
Johannisplatz 33.
Verantwortlicher Redacteur Hr. Götze.
Gedruckte d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Montags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Werke an Wochentagen bis
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
Ankündigung für Inserenten:
Das Klemm, Universitätsstr. 22,
Bismarckstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Anlage 11,100.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.;
incl. Fracht 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2/3 Ngr.
Belagerungsplan 1 Ngr.
Geldschein für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gepaltem Courant je Zeile 1/2 Ngr.
Geldscheine
laut unferem Preisverzeichnis.
Reklamen unter d. Rubricirung
bis Spaltzeile 2 Ngr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 341.

Sonntag den 7. December.

1873.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Wittwoch, am 10. December a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bau- und Oeconomieausschusses über die Conten 22, 23, 25, 26 und 27 des Budgets für 1874.
- II. Gutachten des Schulausschusses über a) den Besoldungsetat für die höhere Knabenschule, b) den Besoldungsstat für die höhere Mädchenschule, c) das Budget der höheren Knabenschule, der höheren Mädchenschule, der I. Bürgerschule und der III. Bürgerschule.
- III. Gutachten des Rosenthalausschusses über a) Conto 12 des Haushaltsplanes.
- IV. Gutachten des Morgenstern'schen Stiftung für das Rosenthal pro 1872.
- V. Gutachten des Verfassungsausschusses über a) Abänderung der statutarischen Bestimmungen in Betreff der Anstellung besoldeter Rathsmitsglieder, b) Ueberschreitung der Baufluchtlinie an der Waisenhausstraße; eventuell
- VI. Gutachten des Stiftungsausschusses über das Budget des Georgenhauses und des Johannisbospitals.

Gewerbekammer zu Leipzig.

Öffentliche Sitzung Montag den 8. December a. c. Nachmittags 5 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

Tagesordnung: 1) Registrandenvortrag. 2) Jahresrechnung für das vergangene und Haushaltsplan für das begonnene Geschäftsjahr. 3) Ausschüßgutachten, das Gewerbegericht betr. 4) Ausschüßgutachten, die Beschränkung der Dienststunden beim hiesigen Oberpostamt an Sonn- und Festtagen betreffend.

Leipzig, den 2. December 1873.

Der Vertretende Vorsitzende. Dr. Krause.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der am 2. Januar 1874 fällig werdenden **Coupons und Capitalcheine von Königl. Sächs. Staatsanleihen und der Landesanleihen** der **Landesbank** erfolgt bei unterzeichneter Casse bereits **vom 15. dieses Monats ab** in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 6. December 1873.

Königliche Lotterie-Darlehn-Casse.
Ludwig Müller. Markschal.

Bekanntmachung, Reichstagswahl betreffend.

Die wegen der Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstage für hiesige Stadt angeordnete Wahlfrist soll während der Zeit vom 8. bis 16. laufenden Monats täglich Vormittags von 10-11 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr auf dem Rathhause im Quartieramt zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Widerprüfungen gegen die Richtigkeit der Liste, wozu sie die Streichung nicht wahlberechtigter Personen oder die Aufnahme wahlfähiger Personen betreffen, sind innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Auslegung, also bis zum 16. December l. J., bei uns schriftlich anzuzeigen oder bei den in dem angegebenen Local anwesenden Beamten zu geben; auch sind soweit die Urthellen, auf Grund deren der Widerspruch erhoben wird, nicht auf Richtigkeit beruhen, für welche die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Leipzig, am 5. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Rechter.

Bekanntmachung.

In dem **Thomasgymnasium** hieselbst soll sofort ein Oberlehrer für den Unterricht in der **Mathematik** und den **Naturwissenschaften** mit einem Jahresgehalt von 750 Thlr. angetreten werden.

Gelegene Bewerber wollen ihre Gesuche nebst den Zeugnissen und einem kurzen Lebenslauf **bedinglich** bei uns einreichen.

Leipzig, den 3. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wilsch, Ref.

Bekanntmachung.

In Hofe der hiesigen Gasanstalt sollen **Donnerstag den 11. December d. J. Nachmittags 3 Uhr** ungefähr 950 Centner altes Eisen und 180 Schmiedeeisen, und zwar jede Partie besonders, an den Preisbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bedingungen, öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen sind im Bureau der Gasanstalt einzusehen, bez. gegen Erlegung von Copien desselben in Abdruck zu erhalten.

Leipzig, den 29. November 1873.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Städtisches Museum.

Mit einigen Tagen ist das vom Rathe der Stadt bei Gelegenheit der Weltausstellung in Wien (aus dem Simons'schen Legat) erworbene Gemälde von **Wilhelm Lindenschmit** im Museum vorläufig im Mittelsaale des Oberstockes ausgelegt. Dasselbe giebt eine Episode aus dem Leben Ulrichs von Hutten wieder, welche in der **Lebens-Biographie** von David Strauß folgendermaßen geschildert wird: „Eines Tages (während des Aufenthaltes in Rom im Jahre 1516) ritt Ulrich mit einem Bekannten nach Viterbo, als gerade ein Gesandter des Königs von Frankreich in den Papst dort durchreiste. Fünf Franzosen, beauftragt vom Gesandten des Königs, machten sich über Maximilian, der eben noch um Mailand lag, lustig; Hutten nahm sich des Kaisers an. Von Worten kam es zu Thätlichkeiten, die sich hielten über den Einen her, den sein Reisegefährte im Stiche ließ. Nun zog Hutten vom Pöbel her, nieder und schlug, selbst nur in der linken Hand verwundet, die übrigen Vier in die Flucht. Nicht mit Unrecht hielt er das für seine wahre That und erzählte von derselben seinen Landsleuten in Deutschland. Denn je mehr er sich in Italien ergab, desto mehr Werts legte man darauf, doch auch als Ritter und Krieger zu gelten.“

Lindenschmit hat diese hübsche Geschichte, die uns heute besonders wohlgefallen darf, weil unser Volk ritterliche Tugenden zu schätzen und zu bewahren gelernt, mit größter Treue und Draft wieder-erzählt. Gutten, links in trostiger Haltung stehend, hat den frechtsten der fremden Spötter soeben mit seiner Klinge beruhigt, die andern jedoch theils lachend, theils in unerschütterlicher Flucht das Weite; vom Arm erschredt sind die Wirthsknechte herbeigeeilt und rufen, was sie noch greifen können, vom niederschlagenden Tisch auf. Der Vortrag des Bildes ist echt coloristisch, markig und entschieden, von besonderer Meister-schaft in der Abmalung des Raumes und im localen Detail; die Zeichnung durchweg höchst correct und sicher. Diese Vorzüge, zu denen noch der populäre Stoff kommt, machen Lindenschmit's Guttenbild zu einer der vorzüglichsten Leistungen des historischen Genres, dessen Vertretung gerade unserer Sammlung erwünscht sein muß. M. J.

Kunstverein.

Sonntag, 7. December. Unsere Ausstellung bietet diesmal eine ansehnliche Reihe neuer Gemälde dar: 1) Eine große Landschaft von Oswald Achenbach in Düsseldorf: „Rocca di Papa bei Rom mit dem Blick auf das Meer“ in der diesem Meister eigenen effectvollen Behandlung; 2) „Eggel mit seinem

Abänderung

der Bekanntmachung vom 26. November 1872, die Abhaltung des diesjährigen Christmarktes betreffend.

Die in Punkt 6 und 6 unserer Bekanntmachung vom 26. November d. J. getroffenen Bestimmungen werden hierdurch dahin abgeändert, daß auch die beiden mit Glasdächern versehenen Budekreihen von den Verkäufern noch am 22. December bis 11 Uhr Abends vollständig zu räumen sind, und daß der Abbruch dieser beiden Budekreihen ebenfalls am 22. December Abends 11 Uhr zu beginnen hat und bis 7 Uhr Morgens des 23. December zu beendigen ist.

Alle übrigen Bestimmungen der angezogenen Bekanntmachung bleiben in Kraft.

Leipzig, den 6. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Refferscheidt.

Bekanntmachung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und die hieran sich anschließenden Ergänzungs-Gesetze angeordnete **Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuerkataster** für das Jahr 1874 bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die **sämmlichen hiesigen Königl. Universitäts- und andern Behörden** hiedurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- a) die Hausnummer der Wohnung des Angestellten,
- b) der vollständige Name, und Geschlechtsname desselben,
- c) das feste Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreicht,
- d) die freigegebenen und fallenden Emolumente und Naturalbezüge — mit Ausschluß der Dienstwohnungen — nach einem dreijährigen Durchschnittsbetrage,
- e) die darunter befindlichen Ortszulagen, resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand, genau aufzuführen, insbesondere auch
- f) die Zeit des Antritts der Renangestellten, bemerzlich zu machen ist, an die **Stadt-Steuer-Einnahme abhier (Rathhaus II. Stage, Zimmer Nr. 12) bis spätestens den 28. December** dieses Jahres abgeben zu lassen.

Formulare dieser Einkommen-Declarationen werden auf Verlangen bei hiesiger Stadt-Steuer-Einnahme — Zimmer Nr. 12 — verabreicht.

Leipzig, den 5. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Das 31. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird **bis zum 28. dieses Monats** auf dem Rathhause öffentlich ausgelegt. Dasselbe enthält: Nr. 971. Verordnung, betreffend die Auslösung des Reichstags. Vom 29. November 1873. Nr. 972. Verordnung, betreffend die Wahlen zum Reichstage. Vom 29. November 1873.

Leipzig, den 5. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerull.

Weidenverkauf.

Wittwoch den 10. December d. J. sollen von Nachmittags 3 Uhr an **700 Gebund Weiden** und **7 Parzellen Weidenpflanzung** in der Nähe des neuen Schützenhauses an den Preisbietenden gegen sofortige Bezahlung und unter den im Termine noch bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Leipzig, den 8. December 1873.

Des Rathes Forst-Deputation.

Brennholz-Auction.

Wittwoch, den 17. December d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere **Connewitz** auf dem Kahlschlage in Abtheilung 26 a ca. 61 Raummeter eichene, 22 Raummeter buchene, 22 Raummeter tüstern, 10 Raummeter lindene und 2 Raummeter aspen Brennweite, sowie 139 Stück harte **Abraum- und 38 Stück Schlagreißhölzer** unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Preisbietenden verkauft werden.

Zusammenkauf: Auf dem Kahlschlage in der Nähe der weißen Brücke an der Connewitzer Aue.

Leipzig, am 2. December 1873.

Des Rathes Forst-Deputation.

„Klass. Kram“ von Prof. E. Häberlin in Stuttgart; 3) „Alterthumsforscher“ von Anton Seib in München, ein höchst feines Miniatur-Cabinetbild; 4) „Audiens“ von Fichel in Paris, Seitenbild zum vorigen; 5) „Interessante Lectüre“ von Domenico Induno in Mailand, einem geschätzten italienischen Genremaler; 6) „Pferdeschwemme“ von Berres in Wien; ferner ist ausgestellt das von mehreren hiesigen Künstlern ausgeführte Diplom der Ehrenmitgliedschaft des Künstlervereins, welches Herrn Bürgermeister Dr. Koch bei Gelegenheit seines Jubiläums überreicht wurde. Die Gemälde von Schrader und von Prof. Th. Grasse sowie die Bronze-Figur des trinkenden Knaben von K. Silberbrand bleiben noch stehen. M. J.

Studentische Festvorstellung im alten Theater.

Hat eine Dilettanten-Theatervorstellung schon durch den Reiz des Ungewöhnlichen oder Neuen viele Liebhaber, so ist die Anziehungskraft eine doppelte, wenn frische, fröhliche Studenten die Helden sind. Nicht aber Selbstmord war es diesmal, als am Freitag sich eine Anzahl stotter **Rufenhühner** auf der Bühne, die die Welt bedeutet, tummelte und dem Urtheile der Philister

aussetzte, sondern es galt, in wärmster Pietät den heitern Lieblingsdichter der deutschen Studenten, **Roderich Benedix**, zu feiern und dem Benedix-Ehrentage eine ansehnliche Summe zuzuführen. Lehteres wird nach unserer Berechnung bestens gelungen sein, denn ringsumher im alten Musiktempel sah man besonders die theuern und theuersten Plätze dicht gefüllt. Aber auch neben der Erfüllung des realen Zweckes ist es den kunstfertigen Musikanten, die durchweg can amore spielten, ganz überraschend gelungen, sich selbst Ehre und dem Publicum Freude zu machen.

Gleich der sunig-tröstliche Prolog von Herrn Stud. Bernstein fand den lebhaftesten Widerhall im Herzen der Ohren. Prägnante Kirze und zugleich Schwung und Feuer, liebevolle Charakteristik des gefeierten Dichters ohne Uebertreibung, elegante Form ohne Künstlichkeit. — Dies waren die Vorzüge des Prologs, der von Herrn Stud. Schöns mit genügendem Ausdruck vorgetragen wurde.

Das allerliebste Puffspielchen „Plantus und Terenz“, worin der Schall Benedix den philosophischen Fanatismus ganz lässlich durchschneidet und in kleinstem Rahmen ein echt deutsches, lebenswaches und lebenswarmes Genrebild giebt, erregte unendlichen Jubel. Die Befragung der Rollen machte der Regie besondere Ehre und noch mehr den Vertretern selbst. Stud. Jacobi gab seinem unerschütterlichen Plantus-Kaballisten über-

Bom 28. November bis 4. December sind in Leipzig gestorben.

Den 28. November. Johann Adolf Franke, 57 J. 10 M. alt, Bürger, Privatmann u. Hausbesitzer, in der Nicolaisstraße. Johann Louise Laura Weber, 31 J. 6 M. 18 T. alt, Blumenarbeiterin, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 29. November. Johann Edward Louis Schenk, 54 J. 2 M. 15 alt, Bürger u. Agent, im Krankenhaus zu St. Jacob. Jgfr. Johanne Dorathe Selow, 62 J. 3 M. alt, Bürgerin u. Tischlermeisterin in Laucha hinterl. Tochter, in der Brandenburgerstraße.

Den 30. November. Johanna Theresia Rühl, 62 J. 4 M. alt, Tischlers Ehefrau, in der Lauchaer Straße. Friedrich Emil Böhlau, 44 J. 4 M. 23 T. alt, Buchbinder, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 1. December. Johann Gottfried Adolf Wienbraut, 86 J. 7 M. alt, Bürger, Privatmann u. Ritter des Königl. Preuss. eisernen Kreuzes II Cl. vom Jahre 1813/14, in der Petersstraße.

Den 2. December. Richard Fleischer, 28 J. 8 M. alt, Kaufmann, in der Frankfurter Straße. Heinrich Ferdinand Feßold, 49 J. 5 M. 8 T. alt, Zimmermann, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 3. December. Carl Adolf Wienbraut, 51 J. alt, Bürger u. Buchbinder, in der Frankfurter Straße. Ernst Schneider, 21 J. 10 M. alt, Bildhauers Ehefrau, in der Plagwitzer Straße.

Den 4. December. August Carl Ludwig Kuger, 47 J. alt, Kaufmann, in der Mühlgasse. Johanne Rosine Gottschall, 66 J. 5 M. alt, Buchdruckers Ehefrau, in der Quersstraße.

Den 28. November bis 4. December sind als geboren angemeldet: 30 Knaben, 31 Mädchen, 61 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 2 todgeb. Mädchen.

Familienpenstonsat für Damen und schulpflichtige Mädchen Waisenhausstrasse 34, H. rechts. Berge für Dienstmädchen, Schulgartenstrasse 12.

Neues Theater. (279. Abonnement-Vorstellung.)

Hans Heiling. Romantische Oper in 3 Acten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner. (Regie: Herr Seibel.)

Montag, den 8. December: Ein Wintermärchen. Zum ersten Male wiederholt: Epidemisch. Schwant in 4 Acten von Dr. J. D. v. Schwaner.

Orgel-Concert

Sonntag den 14. December in der Nicolaiskirche zum Besten einer Christbescheidung für arme Kinder gegeben von Dr. Herman Kretschmar

unter gütiger Mitwirkung der Herren Professor E. F. Richter, Dwozok von Walden und des Thomaneorchers. 1) Sonate für Orgel (G moll I. Satz) G. Merkel.

Privat-Theater

Vetters' Garten, Peterssteinweg Nr. 56. Sonntag, 7. December: H. v. S., Lustspiel von R. Benedix. — Die Diensthörsen, Lustspiel von R. Benedix.

Berein Thalia

Heute Sonntag den 7. December 1873: Lustspiel von R. Benedix. — Die Diensthörsen, Lustspiel von R. Benedix.

Der Registrator auf Reisen. Feste mit Gefang in 3 Abtheilungen von Wolf F. Kretschmar und G. von Moser.

Der letzte Vortrag

Rudolph Genée im Saale des Gewandhauses — Goethe's Egmont

Montag den 8. Decbr. statt. — Billets à 1 M. und à 20 M. in der Strich'schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße 16. Gallerie à 10 M. an der Abendkasse.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 3. früh 8. 10. 11. 12. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Orgel-Concert

Sonntag den 14. December in der Nicolaiskirche zum Besten einer Christbescheidung für arme Kinder gegeben von Dr. Herman Kretschmar

3. Symphonieconcert

der verstärkten Capelle von F. Büchker. I. Theil. Eine Faust-Ouverture von R. Wagner. — Arie a d Op. „Hans Heiling“ v. Marschner.

Auction

Bom unterzeichneten Gerichtsante im Bezirksgerichte werden Mittwoch den 10. December dieses Jahres 9 Uhr Vormittags verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Dams- und Birschhaftergegenstände, in dem Hause Reschhof Nr. 12, Hof I an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert.

Auction

alter Thüren, Fenster und dergl. Donnerstag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 25.



Wir führen Wissen.

The Singer Manufacturing Co., New-York.



Größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Die Verzüglichkeit und große Beliebtheit der Nähmaschinen der Singer Manufacturing Co. ist aufs Neue wieder anerkannt durch ihre vorjährigen Verkäufe von

219,758 Maschinen.

Laut den officiellen Berichten wurden 1872 von den amerikanischen Nähmaschinen-Fabriken im Ganzen 706,236 Maschinen verkauft und beziffern sich die Verkäufe der sechs bedeutendsten Firmen wie folgt:

Firma	Verkäufe
The Singer Manufacturing Co.	219,758
The Wheeler & Wilson	174,088
The Grover & Baker S. M. Co.	52,010
The Wood S. M. Co.	42,444
The Howe Machine (keine Angaben gemacht)	—
Willcox & Gibbs S. M. Co.	33,630

Die Singer Manufacturing Co. verkaufte mithin mehr als den vierten Theil sämtlicher Maschinen und im Ganzen bereits über

Eine Million,

welche außerordentlichen Erfolge sie ausschließlich erreichte durch die Güte und Leistungsfähigkeit ihrer auf das Höchste verbesserten **Neuen Familien-Nähmaschinen** für den Hausgebrauch, Weißnäheri, Damen-Confection u., der **Medium-Nähmaschinen** für Schirm- und Corsettfabrikanten, Schneider, Tapezierer u., der **Manufactur-Nähmaschinen** für Schuhmacher, Sattler, Fuhrfabrikanten, Sacknäheri u., sowie der **Neuen Familien-Nähmaschinen** für den Handbetrieb, die besten **Handmaschinen** für den Hausgebrauch.

Diese Maschinen erhielten auf der **Wiener Weltausstellung** wiederum den

höchsten Preis,

welcher überhaupt für Nähmaschinen erteilt wurde, die

Fortschritts-Medaille

und für die mit ihren Maschinen hergestellten Arbeiten in Weißnäheri, Tuch und Leder die

Verdienst-Medaille.

Den Mitarbeitern werden

Drei Medaillen

zuerkannt

Diese so außerordentlichen Auszeichnungen, welche der **Singer Manufacturing Co.** auf der größten Ausstellung der Welt von den ersten Fachmännern verliehen wurden, geben aufs Neue den unwiderleglichen Beweis, daß die Güte und Leistungsfähigkeit der **Original-Singer-Maschinen** bis jetzt **unerreicht** dasteht.

Diese Maschinen sind nur **allein** zu beziehen durch Herrn

Rudolph Ebert,

Leipzig, 9 Thomagäßchen 9.

The Singer Manufacturing Co. in New-York.

NB. Bezug nehmend auf obige Anzeige, bitte mir geehrte Bestellungen, welche als **Weihnachtsgeschenk** bestimmt, recht zeitig zukommen lassen zu wollen, werde für **prompteste** Ausführung stets besorgt sein und erlaube mir nur noch zu bemerken, daß eine **außerordentlich große Anzahl** dieser Maschinen allein in Leipziger Familien eingeführt und sich viele der verehrlichen Damen gütigst bereit erklärt haben über die **Leistungsfähigkeit, Vielseitigkeit und Solidität** der **Singer'schen Familien-Nähmaschine** persönlich Auskunft zu erteilen.

Rudolph Ebert, 9 Thomagäßchen 9.

Auction.

Dienstag den 9. Decbr. a. c. von Vormittag 10 Uhr an soll in der **Waldner und Wilsch'schen** Maschinenfabrik bei Neureudnitz neben der Kiebeck'schen Brauerei eine Partie **Braunkohlen, Steinkohlen und Feuerholz** durch Unterzeichnete gegen baare Zahlung do selbst öffentlich versteigert werden. **Kaendnis. Die Ortsgerichte daselbst.**

Grosse Pflanzen-Auction.

Mittwoch den 10. Decbr. früh 9 Uhr soll in der Gärtnerei von **G. Gruber** in Ribben der Pflanzenbestand von **Palmen, Dracaenen, Kakteen** und alle übrigen Gewächshauspflanzen meistbietend verkauft werden gegen sofortige Bezahlung.

Auction

b. Spielwaren, Gummibosenträgern morgen von 3 Uhr an **Nicolaistraße 31. Gustav Fischer, Auctionator.**

West- und Nordvorstadt.

Von Ueber Land und Meer, illustrierte Volkszeitung, illustrierte Welt, Buch für Alle, sind die bis jetzt erschienenen Lieferungen wieder eingetroffen u. können bei Bestellung sogleich in Empfang genommen werden. — Auf mein reichhaltiges Lager von **Bilderbüchern, Bilderbogen, Jugendchriften und Schreibmaschinen** erlaube ich mir noch besonders aufmerksam zu machen. **Th. Herrmann Friedrich, Kaufstädter Steinweg 73.**

Berliner Tageblatt,

19,000 Auflage. **pro Belle 4 Sgr.** Bezugsnehmend auf mein letztes verändertes Circulair mache ich hierdurch die Herren Verleger nochmals darauf aufmerksam, daß ich Inserate, **Weihnachts-Kavitäten** betreffend, welche im Berliner Tageblatt bis incl. den 21. Decbr. e. zum Abdruck gelangen, zum Vorzugspreis von 3 Sgr. pro 4spaltige Petit-Zeile berechne. Ich bitte daher um schleunige Auftragserteilung.

Rudolf Mosso, Leipzig.

Bilderbücher

unvergleichbar empfindlich billigst **J. A. Schumann, Brühl 37, Nähe der Ritterstraße.**

BARLETTA-LOOSE

officiell **Albert Gleneck, Dammstraße 4**

Ziehung am 15. December.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch den **Castellan** des Städtischen Museums und die **Expedition** des Leipziger Tageblattes.

Ullman-Concert in Leipzig

Freitag den 16. Januar 1874 um 7 Uhr

im Saale der **Central-Halle.**

Mlle. Singelée.

Herr **Ullman** beehrt sich anzudeuten, daß er **Mlle. Singelée**, erste Coloratur-Sängerin der Königl. Oper in Brüssel und des Théâtre lyrique in Paris für seine Concerte gewonnen hat.

Der Ruf dieser Sängerin und die große Virtuosität, welche ihre Leistungen auszeichnet, dürfte diesem Engagement ein besonderes Interesse verleihen.

Anna Regan-Schimon,

deren glänzender Erfolg bei der letzten Tournee noch in frischem Andenken steht, wird sich bei dem diesjährigen Concerte als Liedersängerin betheiligen.

Madame Trebelli-Bettini

wird in allen Concerten mitwirken.

Die diesjährige Künstlergesellschaft besteht demnach aus:

Mme. Trebelli-Bettini.

Mlle. Singelée. — A. Regan-Schimon. — S. Menter. — I. Lotto.

D. Popper. — A. Stennebruggen.

Concertflügel von **J. Blüthner** in Leipzig, dessen Fabricate auf der Wiener Weltausstellung mit dem Ehrendiplom ausgezeichnet wurden.

Der Billetverkauf findet vom Freitag den 9. Januar an in der Musikalienhandlung von **Mistner** statt, in welcher vom 15. December an vollständige Programme zur Gratisvertheilung ausliegen, und wo **Vorstellungen** schon jetzt entgegengenommen werden.

Deutsche Lotterie.

Die Ziehung im Saale der Königl. General-Lotterie-Direction beginnt unwiderruflich **am 15. December d. J.**

Loose à 1 Thaler sind zu haben

bei dem General-Agenten **Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15,**

sowie bei **B. Tod, Nürnberger Straße 55, I.**

Wilh. Wagner, Universitätsstraße 7.

Der beratende Vorstand.

Visitenkarten

höchst elegant, 100 20 w. Lithograph. Kgl.

A. Walther, Leipzig, Markt 3.

100 Visitenkarten 15 Ngr. liefert geschmackvoll **Martin Seiler,**

Neumarkt 8 (Hohmann's Hof). Festaufträge bitte recht zeitig zu bewerkstelligen.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Erst **Hauptmann,**

Markt, Durchgang der Kaufhalle.

Der gründlichen und zugleich leichtfaßlichen **Unterricht in der französischen Sprache** mit einem Theilnehmer zusammen nehmen möchte, bemühe sich: Ritterplatz Gemälde 14 am Königl. Palast.

Im **Maschinen-Zeichnen u. Mathematik** wird bill. Unterricht ertb. **Boyer Str. 8, 4. Et.**

A gentleman, a native of North-Germany, wishes to give lessons in his own language, at moderate terms. Apply sub W. S. # 88. Addresses to be left at the office of this paper.

Ein stud. phil. wünscht Nachhilfestunden in Sprachen zu geben. Bes. Offerten sub St. 25 die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrcursef. Handelswissenschaften.

Einf. u. dopp. ital. **Buchführung** (1 mon. Cur.) kaufm. **Rechnen, Correspondenz** (Stylstil. Orthographie), **Wechselkunde u. Schönschreiben** bei **Julius Hauschild, Gerberstraße 20, 3. Et.** NB. auch einf. u. dopp. **landwirthschaftl. Buchf.**

D. U. wünscht Privatstunden in **Latein, Griech, Mathematik und Literaturgeschichte** zu geben.

C. Burger, stud. phil., Thalfstr. 31, IV.

A young merchant sorapes acquaintance with a English man, to cultivate in the Engl. language. N. N. 595. Otto Klemm.

Harmoneel, Contrap. und Clavierpiel à St. 7 1/2 w. Adressen sub J. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gründlicher **Clavierunterricht** wird ertb. von einer am Conservatorium ausgeb. Lehrerin. De. sind abzug. **Rosenhalgasse 17 im H.-G., 3. Et. I.**

Extra-Tanzstunden

gründlich und schnell zu jeder beliebigen Tageszeit, auch für einzelne Tänze, hauptsächlich **Walzer.**

C. Schirmer, Johannisg. 82, Hof Tr. O. I.

Hierzu sieben Beilagen und eine Extrabeilage: „Permanente Ausstellung für Haus- und Küchenbedarf von Richard Schnabel in Leipzig.“

ORFEVRENERIE CHRISTOFLE

Manufacturen in Paris, rue de Bondy, 56. in Karlsruhe, Stropferz. Baden.

ALFENIDE-BESTECKE

Repräsentanten in allen größeren Städten.

ALFÉ NIDE

CHRISTOFLE

NB. Die Marke „Alfenide“ ist alleiniges Eigenthum der Herren Christofle und Cie.

Galvanisch verfertigte und vergoldete Tafel-Geschäfte... Ausgelegt Bronze... Galvanoplastik... Silberverfertigung.

Wir machen das Publicum darauf aufmerksam, daß alle Gegenstände unserer Orfevrenrie mit unseren Fabrikpempeln versehen sind, wovon einer den mit allen Buchstaben ausgeschriebenen Namen Christofle, der andere aber in einer vier-eckigen Form das obige Fabrikzeichen trägt.

Welt-Ausstellungen Paris 1855; Genues 1858; London 1862; Wien 1873; Ausstellung der Provinz Paris 1867; Ausser Concurs (Niedrigst d. Jury) Wien 1873; Ehren-Diplom.

- Augsburg: J. A. Boeri. G. Kiefer. Max Well. Berlin: D. Delmon. Bonn: Jul. Nohrkorn. Braunschweig: H. Kwokal. Carlsruhe: Christofle u. Cie.

- Carlsruhe: F. Mayer u. Co. A. Winters. Sohn. Chemnitz: Gebrüder Sala. Christiania: J. Tostrup. Coblenz: G. Dorset. Köln: Wilh. Groven. Christofle u. Cie.

- Carlsruhe: F. Mayer u. Co. A. Winters. Sohn. Chemnitz: Gebrüder Sala. Christiania: J. Tostrup. Coblenz: G. Dorset. Köln: Wilh. Groven. Christofle u. Cie.

- Carlsruhe: F. Mayer u. Co. A. Winters. Sohn. Chemnitz: Gebrüder Sala. Christiania: J. Tostrup. Coblenz: G. Dorset. Köln: Wilh. Groven. Christofle u. Cie.

- Carlsruhe: F. Mayer u. Co. A. Winters. Sohn. Chemnitz: Gebrüder Sala. Christiania: J. Tostrup. Coblenz: G. Dorset. Köln: Wilh. Groven. Christofle u. Cie.

- Carlsruhe: F. Mayer u. Co. A. Winters. Sohn. Chemnitz: Gebrüder Sala. Christiania: J. Tostrup. Coblenz: G. Dorset. Köln: Wilh. Groven. Christofle u. Cie.

- Carlsruhe: F. Mayer u. Co. A. Winters. Sohn. Chemnitz: Gebrüder Sala. Christiania: J. Tostrup. Coblenz: G. Dorset. Köln: Wilh. Groven. Christofle u. Cie.

- Carlsruhe: F. Mayer u. Co. A. Winters. Sohn. Chemnitz: Gebrüder Sala. Christiania: J. Tostrup. Coblenz: G. Dorset. Köln: Wilh. Groven. Christofle u. Cie.

- Carlsruhe: F. Mayer u. Co. A. Winters. Sohn. Chemnitz: Gebrüder Sala. Christiania: J. Tostrup. Coblenz: G. Dorset. Köln: Wilh. Groven. Christofle u. Cie.

- Carlsruhe: F. Mayer u. Co. A. Winters. Sohn. Chemnitz: Gebrüder Sala. Christiania: J. Tostrup. Coblenz: G. Dorset. Köln: Wilh. Groven. Christofle u. Cie.

- Carlsruhe: F. Mayer u. Co. A. Winters. Sohn. Chemnitz: Gebrüder Sala. Christiania: J. Tostrup. Coblenz: G. Dorset. Köln: Wilh. Groven. Christofle u. Cie.

Geschäfts-Eröffnung

der Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass unsere in Lindenau bei Leipzig errichtete Geschäftsbücher-Fabrik nunmehr in vollem Betriebe ist und wir jetzt in der Lage sind, jede in unsere Branche fallende Bestellung prompt auszuführen.

Détail-Verkaufs-Local Hainstrasse 32 (Weber's Hof)

halten wir ein reichhaltiges Lager von Geschäftsbüchern in den verschiedensten Formaten, Linaturen und Stärken, sowie von Contor- und Schreib-Utensilien überhaupt, und werden ebendasselbst auch Bestellungen auf Bücher mit abweichenden Linaturen, sowie auch jede Art von Accidenz-Druck, als Rechnungs-, Quittungs- und Wechsel-Formulare, Avise, Circulare, Brief- und Couvert-Köpfe etc. etc. entgegen-

genommen. Wir werden stets bestrebt sein unsere geehrten Kunden durch prompte und preiswürdige Bedienung zufrieden zu stellen und hoffen besonders durch soliden dauerhaften Einband unserer Bücher, sowie durch Verwendung von bestem weissen Schreibpapier Ehre einzulegen.

Hochachtung Oscar Sperling & Hungar.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Grossherzogthum Baden

in Carlsruhe, Renten-, Ausflurer- und Capitalversicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.

1835 gegründete, 1868 erweiterte Genossenschaft; in Verwaltung der Wittliedergesamtheit und aus ihnen gewählten Organen. Das Capitalvermögen der Anstalt beträgt Ende 1872: 10,736,230 Gulden. Die Zunahme gegen das Vorjahr fl. 822,444; der Caffenverehr liegt auf fl. 14,384,625 gegen fl. 12,964,276 im Vorjahr; die Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen erhob sich auf fl. 1,104,394. Seit Bestehen der Anstalt bezahlte sie an Renten und versicherten Capitalien fl. 8,688,478. Der bei ihr allein den Wittliedern zukommende, unter diese vertheilte Geschäftsgewinn beträgt zusammen fl. 1,736,873. Stand der Beihilfungen: 39,196 Altersversorgung- und Lebensversicherungsverträge mit fl. 366,687 versicherter Rente und fl. 13,527,788 versichertem Capital.

Borrätig in allen Buchhandlungen: Des alten Schäfer Thomas Volkskalender für das deutsche Volk, für das Jahr 1874, mit dem Portrait des alten Schäfer Thomas. Derselbe enthält auf 208 Seiten Calendarium x. polit. Uebersicht, Recepte, Erzählungen, Humoristica u. u. sämtliche Jahrmärkte, sowie viele Illustrationen. Preis nur 5 Gr. Hauptbebit für Sachsen bei Heimr. Matthes, Schillerstr. 5.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Oarn- und Geschlechtskrankheiten Nico'sistrasse 6, 2. Etage.

Zöpfe, Uhrketten u. Armbänder werden gut und billig gefertigt. G. Radinger, Fris., Naschm., Rathh.

Zöpfe von 10 w, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Platz.

Zöpfe 7 1/2 - 10 w, sowie Uhrketten gefertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgesch.

Zöpfe, Uhrketten, Armbänder, Ringe etc. billig gef. Colonnadenstr. 2, 1 Tr.

Koca Berlin: R. O. Paulcke, Ludw.-Strasse 27/28 Dresden: In sämtlichen Apotheken. Leipzig: R. H. Paulcke, Engel-Apothek.

JESSLER'S BRUST-ESSENZ aus „Spitzwegerich“ und „Hanswurzelkraut“ unter ärztlicher Aufsicht bereitet, allgemein bekannt durch ihre vorzügliche und schnelle Wirkung bei Husten, Heiserkeit und Athemnoth, wird besonders Brust- u. Lungenkranken von vielen Aerzten als ausgezeichnetes Heilmittel bestens empfohlen. Hauptdepot in Leipzig in der Engel-Apothek von R. H. Paulcke. Zu haben fast in allen andern Apotheken.

Maitrankzucker, vorzügliche Qualität, aus frischem Weizenfruchtensaft und Apfelsäure von Hecker & Behrmann, Freiberg in Sachsen. Tafel für 1 Flasche Wein 3 Rgr. Haupt-Depot bei Eduard Fahnberg, Ecke d. Großen u. Kleinen Fleischerstraße.

Die General-Agentur.

- Emil Herschel. Wilhelm Steinmüller, Döbeln. Alwin Seifert, Borna. Richard Fricke, Riesa. C. A. Schneider, Reitzing. C. F. Baum, Reichen. C. F. Arnold, Opanitz. C. G. Thömel, Riesa. Gust. Vogel, Burgstädt.

Weihnachts-Kunststellung

C. Alb. Bredow
im Mauricianum.

Durch persönliche Einkauf in Paris, London, Wien und Berlin ist mein

Galanterie- und Kurzwaaren-Magazin

besonders reichhaltig ausgestattet mit den neuesten Erzeugnissen von angenehmem, nützlichem und luxuriösen Festgeschenken für Herren und Damen.

Leicht Bronze-Visitenkartenschaalen, gross und klein, mit f. Porzellan-Malereien, Vasen, Uhrhalter, Fischgläser, Photographie-Rahmen, Asch- u. Cigarrenbecher, Briefbeschwerer u. s. w. u. s. w.

Damen-Schmuck aller Art, bes. echt Jet, Elfenbein, Schildkr. rot. Bernstein etc.

Ball-, Theater- und Concert-Fächer in Holz, Seide mit Malerei, Elfenbein, Schildkrot etc.

f. Wiener Leder- und Holz-Waaren, bes. Schreibpulte, Mappen, Schreibzeuge, Brieftaschen, Visites, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Cigarrenkasten, Theekasten, Zuckerkasten, Handschuh-Cassetten, Damensachen, Necessaires aller Art, Photographie-Album, Cigarrentempel zum Drehen u. Album mit Musik. Grösse Auswahl von den so beliebten

Haselholz-Sachen.

f. Emaille-, Perlmutter-, Elfenbein u. Schildkrot-Notizbücher, Visites, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Broches und Ohrgehänge, Colliers, Medaillons, Kreuze, Bouquillères.

Neue Rauch-Tablets und Utensilien in echter Bronze, Holz, Leder, grün, ant. bronze.

Rauch-Tische, Jagd- und Frühstückskörbe, Cache-pôts mit f. Malerei.

Oaves à liqueur in grösster Auswahl.

Echte Wiener Meerscham - Cigarrenspitzen und Pfeifen.

Eau de Cologne von Joh. Farina, gegenüber dem Jählosplatz, 1/2 Dtz. 1/2 Fl. 2 1/4 Thlr., 1 - 1/2 - 2 1/4

f. engl. und franz. Extrakte, f. Seifen, bes. von Gélé fra in Paris.

Perry's Patent-Aluminium-Crayons.

Chocoladen von Masson.

Nürnberger Lebkuchen von H. Haerberlein.

Neue Garnwinden, sächs. Diener, Operngucker, Schnupftabak-Dosen, Uhrketten, Taschen-Flaschen zum Anhängen, Fischer- und Flacons-Halter, Collieren- und Girafe-Kämme, Manschettenknöpfe, Schlittschuh-Taschen, Mahagoni- und Messing-Vogelkäfige, Feuerzeuge in schwedischen Hölzchen, Aschbecher, Briefbeschwerer, Hand-, Tafel- und Tischleuchter.

Stodwasser's Petroleum-Tisch- und Hänge-Lampen in reicher Auswahl.

Reiss' Patent-Kaffeemaschinen, Patent-Kleinkocher auf Plätzen.

Japanische Theebretter und verschiedene andere dergleichen Sachen.

Eine Menge abstracter, allerliebster Kleinigkeiten zur Ausstattung von Weihnachts-Tischen.

Reiche, billige u. feste Preise.

Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!

Durch eine kleine allmähliche Ersparnis wird es Jedem leicht gemacht, nach und nach in dem Besitz eines Capitals zu gelangen und sich einen beträchtlichen Vorrath zu sammeln, der in trübem Lagen als starker Retter dienen kann. Dieses solide Hülfsmittel besteht in den unter den günstigsten Bedingungen bei uns zu entnehmenden

Original-Staats-Prämien-Losen.

Dem Besitzer solcher Effecten, die mit ihrem Werth verlieren und bei denen die Capital-einlage völlig gesichert bleibt, ist ausserdem die angenehme Aussicht geboten, nach Anzählung der ersten Rate in der nächsten Ziehung des großen Loses antheilhaft zu sein und Gewinn zu machen. Gewinne werden gegen mäßige Vergütung auch vor der festgesetzten Zeit ausbezahlt.

Der Besitzer eines Interim'scheines ist der Eigentümer der im Schema bezeichneten Effecten mit Zinsen und Nummern. Bei zinstragenden Prämien-Losen laufen die Zinsen für Rechnung des Eigentümers. — Außer den von uns zusammengestellten Gruppen verschiedener Lose verkaufen wir auch einzelne Beugungscheine: 5%, 1866 Str. Staatsloos & f. 100, Hauptgewinn f. 300.000. 3%, Türkenloose f. 100, Hauptgewinn f. 600.000. Ungarische Prämien-Lose & f. 100, Hauptgew. f. 200.000. Braunschweiger 20 Thlr.-Loos, Hauptgewinn Thlr. 80.000, in monatl. Röstlzahl. 4 u. 5, 4, 3, 2 H. Rodek & Co., Leipzig, Ritterstraße 27.

Litograph. Anstalt - Druckerei

besitzt sich von jetzt ab:

Hainstrasse No. 7 (blauer u. goldner Stern).

B. A. Dathe.

Condensirte Suppen.

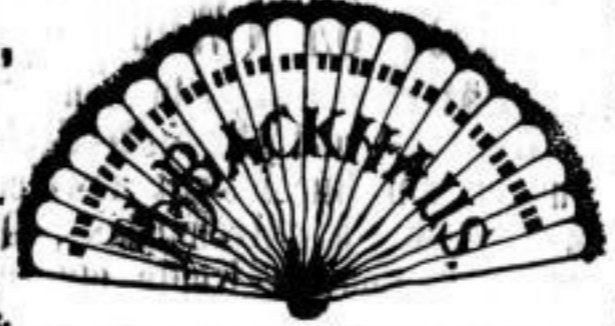
Dieser für alle Haushaltungen wirklich praktische Artikel — aus der Fabrik von R. Scheller in Hildburghausen — ist in Tafeln à 2 1/2 u. zu 6 Tafeln nachhaltiger, wohlwärmender, Erbsen-, Reis-, Mehl-, Grünbohnen- oder Gries-Suppe zu haben:

Frankfurter Straße:	Fr. Sennwald,	Ranst. Steinweg 18:	Germann Wilhelm,
Gerberstraße 67:	Julius Gubner,	Kreutz:	Johannsapothke,
Ratharinenstraße 2:	J. S. Sliqner,	Schützenstraße 8:	Otto Scharf,
Rörnerstraße 18:	S. S. Sennemann,	Sternwartenstr. 37:	F. S. Sliqner,
Kleine Fleischerg. 29:	S. S. Werner,	Landauer Straße 9:	Fr. Bernid,
Neumarkt 9:	Hummel & Co.,	Thomaskirchhof 19:	Biergang & Klein,
Nicolaistraße 52:	Otto Weisner,	Universitätsstraße 19:	Gustav Markendorf,
Hörnberger Str. 43:	Aug. Gubner,	10:	Consumverein,
Peterssteinweg 3:	Julius Hoffmann,	8:	Franz Wittich,
Peterssteinweg 50:	Décar Bauer,	10:	Kaull Gudenreich,
Petersstraße 28:	J. S. Apigsch,	Weststraße 17:	Gebr. Epilner,
Ranst. Steinweg 11:	Emil Hofffeld,	Windmühlenstraße 30:	Gebr. Augustin,
		Reicher Straße 15:	Gebr. Augustin.

Wegen weiterer Verkaufsstellen beliebe man sich zu wenden an O. Meissner, Nicolaistr. 52 in Leipzig

Nähmaschinen

für Familien, seit mehr als zwanzig Jahren als bestbewährte Schiffs- und Wäcker & Wilson-Nähmaschinen empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen die Nähmaschinenfabrik von H. B. Hess, Inselstraße 19.



Theater-, Concert-, Ball-, Gesellschafts- und Strassenfächer H. Backhaus, Grimm. Str. 14.

In Schildkrot, Elfenbein, Seide u. Holz in grösster Auswahl zu billigen Preisen. H. Backhaus, Grimm. Str. 14.

Die neuesten Herrenhüte u. Mützen in gros und en détail englischer und deutscher Fabrikate in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte und -Plügen, Cylinderhüte in schwarz und grau u. Gendshüte u. Cravatten, etc.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Glacé- und Waschllederhandschuhe empfiehlt zum Fabrikpreise C. Manegold, Reichstraße 11.

Grosze Auswahl. Lager in Filz- u. Seidenhüten, diverse Sorten Mützen, Billigste praktische Wintermägen à Stück von 1 ab, Filzhüte u. Schillerstraße Nr. 3, J. Müller, am Petersthor.

F. W. Wichenberg, Eisengußwaaren-Handlung in gros & en détail Leipzig, Gerberstrasse Nr. 4-5.

Lager v. feinen Regulir-Mantelöfen mit Marmorausstattung. Reguliröfen bester Construction, Füllöfen u. Holzöfen aller Arten, Kochöfen, Kochröhren mit Zubehör, emailirt. Gußwaaren aller Arten, sonstiges Eisengußwaaren und groben Eisenwaaren, engl. Gussstahl u. c.

Halle'sche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei (vormals R. Riedel & Kemnitz) empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten von Wasserheizungen.

Grosze Anzahl ausgeführter Anlagen von Heiz- u. Warmwasserheizungen. Besondere nach eigenem System mit Holzöfen, die bei bequemer Bedienung Anwendung von Wasser, Dampf, Luft oder anderen niedrigen Brennmaterial erlauben. Solche sind elegante Ausführung bei billigen Preisen.

Zur Erhaltung der Zähne.

Zahnpfitt, fest und rein. Zahnpasta, Zahnpfitt, Zahnteig, Zahncreme.

Zahntropfen gegen Zahnschmerzen, Dr. Beck's Zahnpfitt, Zahnpulver, weis, roth und schön, Zahnwasser aus übermangans. Kali, Salomonapotheke, Grimm. Str. 49. Johannsapothke, Dresden. Thier.

Zu Weihnachtsarbeiten empfiehlt Modellirbogen, Laubgebirge, verschiedene bunte Papiere, Goldborten, Bogen, Zeichenvorlagen, Papier pelles u. L. Gotter, Peterssteinweg Nr. 49.

Wasserdicke Schürzen für Damen und Kinder, elegant und praktisch, empfiehlt in großer Auswahl billigst J. F. Heerte, Gröber Strassenweg.

Rudolph Fischer, Blumenfabrik, Detail-Verkauf: Anversstraße 10 (Silberner Bär) 1. Stock

Haararbeiten sowie Locken, Frisuren, etc. werden billig gefertigt auf Wunsch mit Gold beschlagen bei Dr. Wittig, Sternwartenstraße Nr. 49.

Weihnachts-Transparenz. elegant in Farben ausgeführt auf Bleid-Rahmen gespannt. Preis 2 Thlr. incl. Verpackung. C. H. Reclam sen., 18. Burgstr. 11.

photographische Atelier von E. Schlehofer, Johannsstraße Nr. 20, empfiehlt sich zur Ausführung aller photographischen Arbeiten und bietet, die für Weihnachten bestimmten Aufträge schnell und billig zu liefern.

Für Haar-Leidende. Universal-Haarmittel, untrügliches Mittel bei allen Leiden der Kopfhaut, als schmerzhaftes Jucken derselben, Schuppen, Haarausfall, Ausfallen der Haare u. s. w. besteht von den berühmtesten Autoritäten. Meckert & Behrmann, Freiberg in Sachsen. 1/2 Dose 4 Mark. 1/2 Dose 2 1/2 Mark. Haupt-Depot bei Edvard Fahlberg, Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

Zum Werthpreise werden gekauft u. angenommen: **F. F. Jost,** Leipzig, 1. J. Post. Grimm. Str. 4. 1 Treppe nahe der Post.

VERKAUF VON Uhren unter Garantie: Cylinderuhren u. 6-12 Uhr. Taschenuhren von 8-12 Uhr. Gold- u. Silberuhren mit 12-50 Uhr. Gold- u. Silberuhren mit 10-100 Uhr. Uhren mit Goldgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Silbergehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Stahlgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Nickelgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Eisengehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Holzgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Porzellangehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Emailgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Glasgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Steingehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Edelsteingehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Diamantgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Rubingehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Saphirgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Topasgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Quarzgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Zinnobergehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Bismuthgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Wismuthgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Antimongehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Arsengehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Zinngehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Kupfergehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Eisengehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Stahlgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Nickelgehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Silbergehäuse von 8-40 Uhr. Uhren mit Goldgehäuse von 8-40 Uhr.

Zu Weihnachtsgeschenken! Portemonnaies, Noten- u. Silberbücher, Malbücher, Stammbücher, Photographie- und Schreibalbum, Schiefertafeln, Schreibbücher, Stahlfedern, sowie alle Schul- und Schreibartikel. Holzspielwaaren.

L. Gotter, Peterssteinweg 49. **Anton Lindemann,** Juwelier und Goldarbeiter, 35, Neumarkt 35, empfiehlt sein Lager feiner Gold- und Silber-Waaren unter Aufsicherung des billigsten Preises.

Zur gütigen Beachtung.
 Hierdurch erlaube mir meine im Jahre 1865 hiersebst gegründete
Stadt-Küche
 in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Dejeuners, Dinners und Soupers,
 sowie einzelne warme und kalte Schüsseln außer dem Hause. Zur Stelle für die Tafel
 empfiehlt Anstätze, hauptsächlich von kalten Speisen.
 Prompte Bedienung. **Civile Preise.**
A. Neumayer,
 Nicolaistrasse 9. Stadt London. Nicolaistrasse 9.

Local-Veränderung.
Die Lotterie-Collection
 von **Carl Teuscher**
 befindet sich jetzt
Nicolaistrasse No. 5, 2. Etage.

Wolf & Lucius,
 No. 7 Thomassgässchen No. 7,
 empfehlen zu den billigsten Preisen ihr reichhaltiges Lager in:
 Spizentücher und Notanden,
 Brautschleier, Schleier, Fauchons etc.,
 Westen, Schleifen, Chemisettes etc.,
 Hauben, Garnituren, Kragen, Stulpen,
 Damen- und Kinderhütchen,
 Kinderkleider, Hauben, Hüte etc.,
 Bordrüd: Kinderkleider, Decken, Garni-
 turen, Schürzen, Streifen etc.
 Papier und Anfertigung von Ball- und Gesellschaftskleidern.

Die Mode-Handlung
 von **Theodor Mütze,** Hainstr. 3, 1
 empfiehlt ihr elegantes Lager von Ball- und Gesellschafts-Coiffuren, sowie voll-
 ständige Siamengarnituren für Ballkleider.
 Elegante Damenhüte neuester Pariser-Moden zu sehr billigen Preisen.
Theodor Mütze.

Hut-Fabrik
 von **Lehmann & Brementhal,**
 Comptoir u. Fabrik: Peterssteinweg 50.
 Detail-Verkauf: Neumarkt 19.

Neuheiten in Weisswaaren-Confection,
 als: Tisch-, Chemisettes, Kermel, Kranzen, Westen, Jabots, Röcke, Reglige,
 Hauben etc.
Ball- und Gesellschafts-Moblen
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Gustav Krentzer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ausverkauf
 einer billigen Partie schwerer
Lyoner Seidenroben
 bei **L. Ohrtmann & Co.,**
 Markt Nr. 14.

Oberhemden
 in Shipping, Leinen etc., vom
 Lager wie nach Maass, unter Garantie
 des Guteitens - Neuheiten in
 Hemden-Einsätzen
 Kragen u. Manschetten
Rudolph Lupprian,
 31. Hainstrasse 31.

P. P.
 Indem ich mir die Ehre gebe, einem geehrten Publicum die Errichtung meines
 zweiten Fabrik-Geschäftes von
Schuhwaaren
51. Peterssteinweg 51.
 anzuzeigen, bitte ich das mir bisher in so reichem Maasse bewiesene Vertrauen auch
 meinem neuen Unternehmen zu Theil werden zu lassen, das zu rechtfertigen ich durch
 prompte und solide Anfertigung, verbunden mit civiler Preisstellung, ich mir auch
 herner anzuzeigen sein lassen werde.
 Hochachtungsvoll
F. Honig, Schuhwaaren-Fabrik,
 59. Tanchner Strasse und Peterssteinweg 51.

Ihre reichhaltige
Spielwaaren-Ausstellung
 parterre und 1. Etage
 empfiehlt
D. H. Wagner & Sohn,
 Grimma'sche Straße Nr. 3, vis à vis dem Raschmarkt.

C. Hoffmann,
 2. Mühlgrasse 2.
Fabrik und Lager
 von
Nähmaschinen
 das Stück von 9 Thaler an.
Patent
 gegen Zerbrechen der Nadol.

Großer Porzellan-Ausverkauf.
 Wegen Neubau einer Fabrik wird, um die nötigen Räumlichkeiten zu gewinnen, von Sonn-
 abend den 6. d. M. ein großer Ausverkauf in
vorgold. u. bemalten Porzellan-
 Gegenständen bedeutend unter Fabrikpreisen stattfinden.
 Das Lager besteht in einer reichen Auswahl von
 mehreren Hundert Kaffee- und Theeservices, Kuchentellern,
 Kuchenkörben, Rauchservices, Desserttellern, Luxus-
 Artikeln etc. etc. etc.
 Sämmtliche Artikel zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet.
 Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit
Hôtel de Pologne, Gaisinstraße,
Gewölb 111.

Korbwaaren, Korb-Meubles,
Kinderwagen und Reisekörbe
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
Adward Böhr,
 Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Eine Partie eleganter, moderner
Hüte, Costumes und Robe de chambre
 werden der vorgerückten Saison halber zu sehr billigen
 Preisen abgegeben von
A. Hartmann,
 Neumarkt Nr. 8.

Elise Hausstein,
 Reichstraße Nr. 6-7, Hartmanns Hof,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtseife ihr
 reichassortirtes Lager aller Sorten
Glacé-, Waschleder- und Buckskin-
Handschuhen.
 Hosenträgern und Shlipse.
 Strickereien } zum Garniren von Hosenträgern,
 zum Garniren von Hosenträgern,
 zum Garniren von Hosenträgern, etc. nehme
 zur promptesten Beforgung an

Carl Schütte,
 Grimma Straße 16 im Mauricianum,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtseife sein reichhaltiges Lager in:
Deutschen, englischen und französischen Kurz-
und Galanterie-Waaren,
 Wiener und Offenbacher Lederwaaren, Ball- und Concert-Fächer,
 Kunstguss-Sachen, Schmuckgegenstände aller Art, Hildesheimer
 Silberfund, Stobwasser'sche Petroleum-Lampen etc. zu den billigsten Preisen.
 Eine Partie vorzügliche Ketten, die weniger hübsch gebleicht
 sind, wird sehr billig, jedoch nur in ganzen Stücken abgegeben bei
 Sigmund Frank im Stopen Blumenberg.

Oscar Jessnitzner,

Offe des Grimma'schen Steinwegs, vis à vis der Post,
feinster Liqueure und Essenzen
 aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.

Feine Damen-Liqueure:
 Ananas, Persico.
 Cacaolet, Kaka-Kirsch.
 Erdbeer, do. Himbeer.
 Maraschino, Rosen, roth.
 Rosen, Rosen, weiß.
 Sekt, Sanille.
 Parfait Vanille.

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Kräftigere Liqueure:

Kirsch, Pfeffermünze.
 Kirs, Bachelder.
 Kaffee, Zimmt.
 Calmus, Chartreuse, gelb.
 Citronen, do. grün.
 Curacao, Schweb. Busch.
 Gewässer, Rumel.

Magenstärkende Liqueure:

Pomeranzen grün, Magenrosen,
 aus frischen, grünen Bitter-Magen-Elisir.
 Pomeranzen, Früchten, Jäger.
 Pomeranzen, braun, Extrait d'Absinthe.
 Englisch Bitter, Extrait d'Isa.

Offenen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.
Punsch- und Grog-Essenzen aus feinstem Jamaica-Rum.

Schimmer-Punsch-Essenzen, echten Arac de Goa.
 Punsch-Royal-Essenzen, Bischof-Essenzen aus frischen Orangen.
 Rothwein-Punsch-Essenzen, Cardinal-Essenzen.
 Ananas-Punsch-Essenzen, braun, Essenzen zu Ananas-Bowle aus frischen
 Ananasfrüchten.
 Ananas-Punsch-Essenzen, weiß, Raitrant-Essenzen.
Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.
 Korbhüser, ganz echt, Säfte Cognac.
 Säfte Jamaica-Rum, Säfte Kirschwasser.
 Säfte Arac de Goa.



Aneroid-Barometer, **Respirator (patentirt),**
Barometer (Quecksilber), **Rasir-Spiegel,**
Brillen (Stahl, Silber, Gold etc.), **Stempel-Pressen**
Brennbläser, (Petschaffe etc.),
Brennbläser, **Spiritus-Lampen,**
Brennbläser (Wattierglas), **Sand-Uhren,**
Brief-Waagen, **Thermometer,**
Compass, **Wasser-Waagen (justirt)**
Dampfmaschinen (für Schaler), **Waagen (verschiedene),**
Ferretire, **Winkel-Spiegel,**
Fadenzähler, **Winkel-Messer etc.**
Feldstecher,
Gold-Waagen, **Reisezeuge (eig. Fabr.)**
Juwelen-Waagen, (Messing u. Neusilber),
Klemmer, **Reise-Breiter,**
Locomotiven (holbar), **Reise-Schienen,**
Lagen, **Winkel,**
Lesegläser, **Bogen-Lineale (Curven),**
Lorgnetten, **Tasche (echt chinesis),**
Luettchen, **Farben (techn. Zwecke),**
Laterna magica, **Bleie (Zehn.),** **Faber etc.,**
Leuchtre, **Zeichen-Federn,**
Magnete, **Gummi, div.,**
Spezialgläser (schwarz), **Radir-Messer,**
Polyeramen, **Heft- und Centrumsäfte.**
Platin-Feuersenge, **Lineale, div.**
Panoramagläser, **Maassstäbe (t. Geomet.),**
Papier-Waagen, **Maassstäbe (verschied.**
Pince-Nez **Art),**
(Stahl, Silber, Gold etc.), **Maass (Roll-) 1-30 M.**

Ausserdem noch viele andere Artikel, welche sich zu Festgeschenken eignen, empfiehlt in seiner Waare und zu festen Preisen

Theodor Kühn,
 Mechaniker u. Optiker,
 46. Petersstrasse — nahe am Markt 46.

L. A. Gündel,
 Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
 Petersstrasse 1, Leipzig
 empfiehlt sein Lager bei vorräthigem Bedarf zur geneigten Beachtung. Reststellung sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Petersstrasse 37.
 Alle Sorten Weihnachts-Neuigkeiten werden verkauft u. verandt. Pfefferkuchen, Lebkuchen u. s. w., auf 1 - 10 % Rabatt. Ferner alle Sorten Torten, Tafelkuchen, Eis in 1000 Formen auf Bestellung billigst berechnet. Stollen in 3 Qualitäten u. allen Grössen.

In sämtlichen Geschäften von J. G. Gltzner.

Rosinen alte Weige 7 Pfd. 21 kr., neue Weige 6 Pfd. 18 kr.	Kaiserauszug alte Weige 7 Pfd. 21 kr., neue Weige 6 Pfd. 18 kr.	Zucker Kaff. Pfund . . . 5 kr., Weiss . . . 46 kr., Hart . . . 42 kr.
Corinthen 4 Pfd. 4 u. 4 1/2 kr.	Grieslerauszug alte Weige 6 1/2 Pfd. 18 kr., neue Weige 5 1/2 Pfd. 15 1/2 kr.	Mandeln 4 Pfd. 9 und 10 kr.
Sultanrosinen 4 Pfd. 6 1/2 - 7 kr.	Weizenmehl 0 alte Weige 6 Pfd. 15 kr., neue Weige 12 1/2 kr.	Citronat 4 Pfd. 18 kr.
	Schmelzbuter 4 Pfd. 7 1/2 kr., 10 u. 12 kr.	

Son 5 Pfund aufwärts Alles billiger.

Stollenmehl

in bekannter Güte.
 I. Sorte A Netto 16 Ngr. gemessen,
 II. Sorte A Netto 14 Ngr. gemessen
 W. Göhre, Preussengäßchen Nr. 5.

Stollenmehle, Kaiserauszug, Grieslerauszug etc.
 empfiehlt in bekannter Güte und zu den billigsten Preisen die Nonnenmühle.

Stollenmehle,
 nur vom feinsten Weizen gemahlen,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die Angermühle.

Stollenmehle,
 die feinsten Sorten, empfiehlt zu den billigsten Preisen das Weblergeschäft von C. W. Eckardt, Serberstrasse Nr. 46.

Regenschirme,
 solid gearbeitet, werden zu äusserst billigen Fabrikpreisen verkauft.
 Alpen-Regenschirme von 27 1/2 kr. ab bis 1 1/2 kr.,
 Banke-Regenschirme von 1 kr. bis 2 1/2 kr.,
 Seidene Regenschirme von 2 kr. bis 6 kr.
 Lager von Schirmstoffen, Garnituren u. sowie sämtlichen Requisiten für Schirm-Fabrikanten.
Julius Lewy, on gros u. on détail,
 Nr. 1 Serfussgäßchen.

Höchst beachtenswerth!
Gelegenheitskauf
 zu Weihnachtsgeschenken!
 Peter Richter's Hof,
 Katharinenstrasse 9, Hof 1.
 wird ein großer Posten
Kleiderstoffe
 in einzelnen Rollen
 zu auffallend billigen Preisen ausverkauft.

Damenstulpen à Paar 12 Pfg., Herrenkragen, Manschetten
 und viele andere Artikel werden ausverkauft
 Katharinenstrasse Nr. 9, Hof 1.
 Peter Richter's Hof.

Blumen und Federn
 werden ausverkauft
 Katharinenstr. 9, Hof 1 Tr.
 Peter Richter's Hof.

Uhren-, Goldwaarenhandlung
Robert Mey,
 Brühl Nr. 25, St. Elna.

hält Lager aller Sorten goldener und silberner Taschenuhren, billiger gold. Damenuhren, Regulatoren, Pendulen, Wanduhren, desgleichen große Auswahl von Goldwaaren, neue und gebrauchte, als Armbränder, Ketten, Ringe, Broschen, Boutons, Schmuck, Kreuze u. zu billigsten Preisen.
 Uhren, Gold, Silber, Diamanten u. werden in Kauf oder Tausch zu hohen Preisen angenommen.

Stublaer
Nochjahr-Pfeifen,
 Commission-Lager
 en gros.
 Carl Oehler, Neumarkt 6.

Nicolaistrasse
C. W. Fischer

Strumpfwaarenlager
 on gros empfiehlt on détail
 Gesundheits-Jacken, -Hemden, -Hosen, Leibbinden, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Polierin, Unterröcke, Damen-Tücher u. a. aller Arten.

Für Hutmacher und Haarschneider.
 Stoff wird zu jeder Zeit rein und gut geblasen in der
 Dampf-Gut-Fabrik
 von Ernst Dammenhals
 in Flagwitz bei Leipzig.

Fabrik antiker und feiner Holzwaaren
 on gros empfiehlt on détail
Max Quellmalz,
 Serfussgäßchen 9, I.

R. Schweigel,
 Juwelier und Goldarbeiter,
 Sternwartenstrasse 11a, II, nahe dem Kopthof
 empfiehlt zum bevorstehenden Feste Garnituren, Broschen, Boutons, Komp. Medaillon, Ringe, Ketten, Kuckuck u. zu äusserst billigen Preisen.
 Quarzreihenbeschlüge in gr. Ausw. vorräthig
 Sonntags geöffnet.

Gebr. Franke
Bau-Materialien-Handlung,
 Leipzig, Schleierstrasse Nr. 13,
 empfehlen ihr großes Lager von
 Thonröhren aller Grösse u. sämtlicher Facen, Portland-Cement, Dach-Pappe, Holz-Cement, Chamotte, Kohl- und porösen Steinen, Maurer-Rohr u. übernehmen Bedachungen mit Dachpappe, Holz-Cement, Schiefer unter Garantie und liefern alle Bauartikel zu billigsten Preisen.

Reuseltwiger Kohlen sind seit vorräthig und werden in ganzen und halben Tonnies abgegeben
 Leipzig, Daperische Strasse 22 part.

No 3

5

auf

1870

die 3 von

capita des 5

Juha 100 5 B

hat d Anle dah mu. Proc Aus den an jeden Act & den

Prospectus.

Subscription auf die II. Serie

der

5proc. Central-Pfandbriefe

vom Jahre 1873

im Betrage von 6,000,000 Thaler

emittirt von der

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft
auf Grund des Allerh. Privilegiums Sr. Maj. des Königs von Preußen
vom 21. März 1870.

Auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. März 1870 (Gesetz-Sammlung von 1870 S. 258 ff.) emittirt die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft die zweite Serie der 5procentigen Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1873 im Betrage von Sechs Millionen Thaler im 30-Thalerfuß.

Die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft ist mit einem Grundcapital von 12 Millionen Thaler — 45 Millionen Francs errichtet, worauf 40 Procent des Nominal-Werthes eingezahlt sind.

Die von ihr auszugebenden 5procentigen Pfandbriefe vom Jahre 1873 werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu 50 Thlr., 100 Thlr., 200 Thlr., 300 Thlr., 1000 Thlr. angefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 5 Procent für's Jahr bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird im Wege der Verloosung zum Nennwerth getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ein halbes Procent des Nominal-Betrages der Pfandbrief-Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 50 Jahren, vom 1. Januar 1875 ab gerechnet, vollendet sein muß. Vor dem Jahre 1885 darf jedoch der jährliche Amortisations-Betrag von einem halben Procent nebst den ersparten Zinsen nicht verstärkt werden.

Im Monat December jeden Jahres, und zwar zuerst im December 1874, geschieht die Ausloosung der zu tilgenden Beträge, worauf nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die Rückzahlung der verloosten Pfandbriefe im folgenden Jahre am 1. Juli regelmäßig bewirkt wird.

Die Zahlung der Zinsen findet in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres statt: in Berlin bei der Kasse der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft, in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne, in Köln bei dem Bankhause Sal. Oppenheim jun. & Comp. und bei den sonstigen bekannt zu machenden Stellen.

Die zweite Serie der Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1873 im Betrage von 6,000,000 Thaler Rom. wird

in Berlin bei der Preussischen Central-Boden-credit-Aktiengesellschaft,	in Magdeburg bei Louis Maquet,
= " bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,	= Dresden bei der Agentur der Leipziger Bank,
= " bei S. Blocher & Co.,	in Leipzig bei Hammer & Schmidt,
= Frankfurt a. M. bei M. A. von Rothschild & Söhne,	= Braunschweig bei N. S. Nathaniel Nachfolger, Provinzial-Disconto-Gesellschaft Braunschweig,
= Köln bei Sal. Oppenheim jun. & Co.,	= Oldenburg bei O. & G. Ballin,
= Elberfeld bei der Bergisch-Märkischen Bank,	= Hamburg bei L. Behrens & Söhne,
= Aachen bei der Aachener Disconto-Gesellschaft,	= " bei der Provinzial-Disconto-Gesellschaft Hamburg,
= Duisburg bei der Provinzial-Disconto-Gesellschaft Duisburg,	= Bremen bei E. O. Weyhausen,
= Breslau bei der Breslauer Disconto-Bank, Friedenthal & Co.,	= Lübeck bei der Lübecker Commerz-Bank,
= Cassel bei Louis Pfeiffer,	= Straßburg i. E. bei der Provinzial-Disconto-Gesellschaft Straßburg,
= Bernburg bei Gebr. Wolff, Provinzial-Disconto-Gesellschaft Bernburg,	= Ludwigshafen bei S. Lederle, Pfälzische Provinzial-Bank,
= Halle bei dem Halleschen Bankverein von Kullsch, Kaempi & Co.,	= Bern bei Maronard & Co.,
= Hannover bei M. J. Fronsdorf, Provinzial-Disconto-Gesellschaft Hannover,	= Basel bei Bischoff zu St. Alban,
= Hameln bei der Provinzial-Disconto-Gesellschaft, Agentur Hameln (Edelholm),	= Genf bei Lombard, Odier & Co.,
	= Zürich bei der Schweiz. Creditanstalt,
	= " bei O. Schulthess Erben,
	= Neuchâtel bei Pury & Co.

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen

am Mittwoch den 10., Donnerstag den 11. und Freitag den 12. December 1873

während der üblichen Geschäftsstunden, auf Grund des diesem Prospectus beigedruckten Anmelde-Formulars), statt. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen.

Im Fall einer Ueberschreibung tritt Reduction in den Zuteilungen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle ein.

- Der Subscriptionspreis ist festgesetzt für die Subscriptions-Stellen an Deutschen Plätzen auf 100 Procent, zahlbar in Thalerwährung, und für die Schweizer Subscriptions-Stellen auf 100 Procent, zahlbar in Schweizer Francs, 300 Francs zu 80 Thaler gerechnet. Die abzunehmenden Stücke werden mit Zinscoupons vom 1. Januar 1874 ab versehen. Außer dem Preise hat demnach der Subscriber die Stückzinsen vom 1. Januar 1874 ab bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten, in so weit die Abnahme nach dem 1. Januar 1874 erfolgt. Dagegen sind bei der Abnahme vor diesem Termine die Stückzinsen vom Tage der Abnahme bis zum 1. Januar 1874 im Abzug zu bringen.
- Bei der Subscription muß eine Caution von zehn Procent des Nominalbetrags hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachten wird.
- Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgegeben.
- Die Abnahme der zugetheilten Stücke, resp. der dafür auf Grund des Artikel 2, 6 des Gesellschafts-Statuts auszustellenden Interims-Scheine kann vom 17. December 1873 ab gegen Zahlung des Preises (2.) geschehen. Der Subscriber ist jedoch verpflichtet:

Ein Drittel der Stücke spätestens bis 5. Januar 1874

Ein Drittel " " " " 16. Februar 1874

Ein Drittel " " " " 16. März 1874

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugetheilten Stücke hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für zugetheilte Beträge unter 4000 Thaler Rom. ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche spätestens bis 5. Januar 1874 ungetrennt zu reguliren.

Berlin, im December 1873.

Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft.
v. Philipsborn. Bossart. Herrmann.

*) Das Formular wird bei den Zeichnungsstellen verabfolgt.

Auszug aus dem Statut

der

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Artikel 61. Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehne nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. **Ausgeschlossen von der Beleihung sind deshalb insbesondere Bergwerke und Steinbrüche.**

Artikel 62. Die Gesellschaft beleihet Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, und zwar:

- a) Liegenschaften innerhalb zwei Drittel,
- b) Gebäude innerhalb der ersten Hälfte

des Werths. Auf Weinberge, Wälder und andere Liegenschaften, deren Ertrag auf Anpflanzungen bedingt ist, hypothekarische Darlehne nur bis zu einem Drittel ihres Werths gegeben werden.

Der Verwaltungsrath wird festsetzen, welche Arten von Liegenschaften und Gebäuden außerdem nicht bis zu dem vorangegebenen Maximalbetrage beleihen werden dürfen.

Artikel 63. Die Ermittlung des Werths erfolgt nach den Grundsätzen, welche nach Preussischem Recht bei der Ausleihung von Mündelgeldern maßgebend sind. Es sind hiernach in der Regel und unter Berücksichtigung der im einzelnen Falle vorliegenden Verhältnisse un-
erlässliche Erwerbs-Dokumente, landschaftliche oder gerichtliche Taxen und dergleichen oder der Durchschnitt des letzten Erwerbspreises, des gewöhnlich mit 6 Procent kapitalisirten der Nutzungswertes und (bei Gebäuden) der Feuerversicherungs-Summe für die Schätzung des zu beleihenden Grundstücks maßgebend. In allen Fällen muß die für das Darlehn anzunehmende Sicherheit sowohl durch den Ertrag, wie durch den Verkaufswert des Grundstücks vollkommen gerechtfertigt sein.

Der Verwaltungsrath hat die Ausführungsbestimmungen, nach welchen die jedesmalige Werthermittelung zu machen ist, zu erlassen.

Artikel 74. Die Gesellschaft giebt in Höhe der ihr zustehenden hypothekarischen Forderungen verzinsliche Central-Pfandbriefe aus. — Die Gesamtsumme derselben darf den ganzjährigen Betrag des baar eingezahlten Grundkapitals nicht übersteigen.

Sie lauten auf den Inhaber und werden von dem Präsidenten oder einem Director und einem Mitgliede des Verwaltungsrathes unterzeichnet und von einem Revisor mit der Be-

scheinigung versehen, daß die vorgeschriebene Sicherheit in Hypotheken-Instrumenten vorhanden sei (vergl. auch Art. 60).

Aus Artikel 60. Die Aufsicht der Staatsregierung über die Gesellschaft wird durch einen Regierungs-Kommissar ausgeübt.

Der Regierungs-Kommissar hat die Befugniß, die Ausgabe der Central-Pfandbriefe und Schuldverschreibungen der Gesellschaft und die Einhaltung der hierfür und für die Sicherheit der Darlehne auf Hypotheken oder an Gemeinden in den Statuten vorgesehenen Bestimmungen zu überwachen.

Er bezeugt unter den auszugebenden Pfandbriefen, daß die statutmäßigen Bestimmungen über den Gesamtbetrag der auszugebenden Pfandbriefe beobachtet sind.

Aus Artikel 80. Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende Hypothekensforderung gedeckt ist.

Der Betrag, um welchen sich das Kapital der als Garantie dienenden Hypothekenforderungen durch Amortisation oder durch Rückzahlung oder in anderer Weise vermindert, soll stets aus dem Verkehre gezogen oder durch andere Hypothekensforderungen ersetzt werden, so daß das im Artikel 2. Nr. 4. vorgeschriebene Verhältnis stets aufrecht erhalten wird.

Artikel 81. Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird gesichert:

- 1) durch die Hinterlegung eines den ausgegebenen Hypothekenbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft;
- 2) durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundkapital und Reservefonds.

Die hinterlegten Hypothekensforderungen (Nr. 1.) haften nicht für die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft; sie werden vielmehr aus deren Vermögen ausgeschieden und ausschließlich als Sicherheit für die Inhaber von Central-Pfandbriefen unter Mitverschluß des Staatskommissars oder eines von demselben zu designirenden Beamten deponirt.

Hermann Schmidt jun.
Barfussgässchen 1 (Eckhaus am Markt)
 empfiehlt als höchst elegante Weihnachtsgeschenke:
(Alles ganz neu und prachtvoll gebunden.)

- Blüthen und Perlen deutscher Dichtung. Nur 1 ^{fl} 6 ^{kr}.
- Holzs, Dichterräthe. Nur 1 ^{fl} 10 ^{kr}.
- Seibel's Gedichte. Nur 1 ^{fl} 2 1/2 ^{kr}.
- Heine, Buch der Lieder. Nur 1 ^{fl} 2 1/2 ^{kr}.
- Conte, Harns am Meere des Lebens. Nur 1 ^{fl} 22 1/2 ^{kr}.
- Lenau, Gedichte. Große Ausgabe nur 1 ^{fl} 2 1/2 ^{kr}.
- Hilwig, Amaranth. Nur 1 ^{fl} 5 ^{kr}.
- Wland, Gedichte. Nur 1 ^{fl} 10 ^{kr}.
- Goethe, Gedichte. R.-K. 6 ^{kr}.
- Schiller, Gedichte. R.-K. 6 ^{kr}.
- Goethe, Faust. Beide Theile. 8 ^{kr}.
- Sörner's sämtliche Werke. 15 ^{kr}.
- Schiller's sämtliche Werke. 1 ^{fl} 1 ^{kr}.
- Goethe's sämtliche Werke. 3 ^{fl} 1 ^{kr}.
- Shakespeare's Werke von Wolfke. 1 ^{fl} 1 ^{kr}.
- Shakespeare's Works. Fine illustr. Ed. 1 ^{fl} 7 1/2 ^{kr}.
- Lesing's Werke. 3 Bde. 1 ^{fl} 15 ^{kr}.
- Wolke's Novellen. 8 Bde. 5 ^{fl} 25 ^{kr}.
- Andersen's Märchen. Pracht-Ausgabe. 1 ^{fl} 12 1/2 ^{kr}.
- Goethe, Palmblätter. R.-K. 22 1/2 ^{kr}.
- Blumen und Sterne. 1 ^{fl} 10 ^{kr}.
- Gebet des Herrn. 7 1/2 ^{kr}.
- Hammer, Leben und Geistes in Gott. 1 ^{fl} 12 1/2 ^{kr}.
- Witzel, Morgen- und Abendopfer. 20 ^{kr}.
- Brochard, Conversations-Verikon. Neueste Auflage. 20 ^{kr}.
- Pierre, Universal-Verikon. Neueste Auflage. 20 ^{kr}.
- Royer's Conversations-Verikon. Neueste Auflage. 20 ^{kr}.
- Thibaut, französisches Wörterbuch. 1 ^{fl} 25 ^{kr}.
- Thibaut, englisches Wörterbuch. 2 ^{fl} 12 1/2 ^{kr}.
- Georges, großes lateinisches Wörterbuch. 4 Bde. 7 ^{fl} 15 ^{kr}.
- Weder's Weltgeschichte. 11 Bde. 12 ^{fl} 20 ^{kr}.
- Weber's Weltgeschichte. 2 Bde. 4 ^{fl} 1 ^{kr}.
- Schubler, Kochbuch. 1 ^{fl} 1 ^{kr}.
- Beethoven, sämtliche Sonaten. Pracht-Ausgabe. 1 ^{fl} 22 1/2 ^{kr}.
- Mozart, sämtliche Sonaten. Pracht-Ausgabe. 1 ^{fl} 5 ^{kr}.
- Schubert, Album. Pracht-Ausgabe. 1 ^{fl} 1 ^{kr}.
- Schumann, Album. Pracht-Ausgabe. 1 ^{fl} 15 ^{kr}.
- Mendelssohn, Lieder ohne Worte. 2 ^{fl} 15 ^{kr}.
- Lieder und Gesänge. 1 ^{fl} 22 1/2 ^{kr}.

Ferner Jugendschriften u. Silberbücher:

- Hoffmann, Jugendfreund für 1873. 1 ^{fl} 17 1/2 ^{kr}.
- Gumbert, Lächler-Album für 1873. 1 ^{fl} 25 ^{kr}.
- Vergleichendes Zeitvertrieb. 1 ^{fl} 15 ^{kr}.
- Cooper, Lederstrumpf- Erzählungen. Pracht-Ausgabe. 2 ^{fl} 5 ^{kr}.
- Borned, Der Hühnerfänger. 2 Bde. 2 ^{fl} 10 ^{kr}.
- Die ersten Amerikaner im fernem Westen. 1 ^{fl} 15 ^{kr}.
- Wildermauth, Jugendschriften. 4 Bde. 1 ^{fl} 5 ^{kr}.
- Stimm's Märchen. Mit bunten Bildern. 15 ^{kr}.
- Wolke, Märchen. 10 ^{kr}.
- Cooper's Fabeln. 15 ^{kr}.
- Der Sturmpeter. 16 ^{kr}.
- Märchenbücher mit großen bunten Bildern. 4 ^{fl} 6 ^{kr}.

Louis Friedrich
 Renmarkt 41, große Feuerzunge,
 empfiehlt sein Lager von
Echten Goldwaaren
 unter Garantie
 Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Ringe, Ketten,
 Manschetten, Chemisett- und Kragenknöpfe.
Talmiketten,
Fächer
 für Ball, Theater und Promenade.
Lederwaaren,
 Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Album,
 Damentaschen und Visitenkartentaschen,
 Handschuhe-Gläze | Gummischeue
 Handschuhe-Waschleder | Tuschuhe
 Handschuhe-Buckskin | Filzschuhe mit Gummi
 Hosenträger | Einlegesohlen
 Strumpfbänder | Gummikämme
 Damengürtel | Tafel-, Clavier-, Wagen-
 Messer, Gabeln, Löffel | und Christbaumlichte
Louis Friedrich
 Renmarkt 41, große Feuerzunge.

!!Für Weihnachtsgeschenke!! empfiehlt:

- Monogramme** auf Postpapier und Couverts, sowie auf ff. Billettpapier,
- Visitenkarten** in elegantester Lithographie auf ff. Carton oder superfein Bristol-
 Carton à 100 Stück 1 ^{fl} bis 1 1/2 ^{fl},
- dergleichen** einfache in Buchdruck à 100 Stück 15 ^{kr},
- Postpapiere** mit farbig geprägten Anfangsbuchstaben, Damennamen, so wie die
 neuesten Wiener Nouveautés in diesem Genre

Carl Schröter, Papierhandlung u. Steindruckerei, Nicolaisstr. 53.

Farbekästen in div. Sorten
 empfiehlt, um damit zu räumen, zu billigen Preisen
 Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

NUR BARFUSSGÄSSCHEN 1, NAHE AM MARKT.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Sonntags-Fahrplan bis auf Weiteres.

Linie Raudnitz. Von **Ager**: von Morgens 7 Uhr jede 1/4 Stunde bis 9⁴⁵ Abends, von **Leipzig**: 7³⁰ 10¹⁵

Linie Plagwitz-Lindenau. Von **Leipzig** bis um 1³⁰ Mittags wie gewöhnlich, dann 1⁵⁰ u. von da jede 20 Min. bis um 9⁵⁰ Abends, von **Lindenau** bis 1³⁰ Mittags wie gewöhnlich, dann 1⁵⁰ u. von da jede 20 Min. bis 10²⁰ Abends.

Linie Connewitz. Von **Leipzig** bis um 1³⁰ Mittags wie gewöhnlich, dann 1⁵⁰ und von da jede 20 Min. bis 9⁵⁰ Abends, von **Connewitz** bis um 1³⁰ Mittags wie gewöhnlich, dann 2¹⁵ und von da jede 20 Min. bis 10²⁰ Abends.

Linie Eutritzsch. Von **Leipzig** bis um 1³⁰ Mittags wie gewöhnlich, dann 1⁵⁰ und von da jede 20 Min. bis 9⁵⁰ Abends, von **Eutritzsch** bis 12⁵⁰ Mittags wie gewöhnlich, dann 1³⁰ und von da jede 20 Min. bis um 10³⁰ Abends.

Linie Gohlis. Von **Leipzig** bis 1¹⁰ Mittags wie gewöhnlich, dann 1⁵⁰ und von **Gohlis** bis 1¹⁰ Mittags wie gewöhnlich, dann 1⁵⁰ und von da jede 20 Min. bis 10²⁰ Abends.

Die Direction.

Die Deutsche Lotterie

zur Gründung eines deutschen Pensionats für Civil und Militair in **Marienbad** bringt auf 150,000 Loose **15,000** Gewinne.

Die Dotirung der Deutschen Lotterie durch Geschenke von 40 Deutschen Fürsten — und den ausgezeichneten Gewinnen, die der Vorstand angeschafft, bietet eine **reichhaltige und großartige Verlosung.**

Die Ziehung im Saale der Kgl. General-Lotterie-Direction beginnt **unwiderruflich am 15. December d. J.**

Das Loos 1 Thaler, — 11 Loose 10 Thaler, sind zu haben bei dem General-Agenten **Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15,** sowie bei **B. Tod, Nürnberger Straße 55, I.,** **Wilh. Wagner, Umversitätsstraße 7.** Gewinnlisten erscheinen 14 Tage nach beendeter Ziehung.

Hainstr. 4. Effecten-Ueberwachungs-Bureau, Albert Glonck.

Zu dem am 1. Januar beginnenden neuen Abonnement bei meinem Effecten-Ueberwachungs-Bureau lade ich hiermit alle Besitzer von Wertpapieren (Staatspapieren, Prioritäten, Anleihenloosen etc.) zur gef. Theilnahme ein und bitte mir recht bald die **Stammes** der in Ueberwachung zu gebenden Wertpapiere zugehen zu lassen.

Hainstraße 4. Albert Glonck. Hainstraße 4.

Holländer 10-Fros.-Loose, Ziehung 16. Decbr., Hauptloos 50,000 Fr.

" 45 " " 1. Jan. 74., " 80,000 "

Bakarest. 20 " " " " 75,000 "

verkauft billigst

die Wechselstube von Saul Finkelstein, Brühl 52.

Gänzlicher Ausverkauf

von geschnitzten Holzwaaren.

Wegen Aufgabe meines Detail-Holzwaaren-Lagers veranstalte ich einen gänzlichen Ausverkauf

fein geschnitzter und polirter Holzwaaren,

die sich besonders zu Stickerien eignen, zu billigsten Fabrikpreisen.

Max Katz.

Eingang zur Thomaskirche 8.

Weihnachts-Ausstellung

von **Leder-Waaren,**

als: Photographie-Albume, Damen-Taschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies etc., sowie Schulranzen, Mappen, Kober etc.

Max Katz,

Eingang zur Thomaskirche 8.

Große Auswahl, billigste aber feste Preise

16. Markt. G. F. Märklin Markt 16.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein Lager in **Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaaren,** sowie verschiedene Neuheiten zu Weihnachtsgeschenken passend.

Das Putzgeschäft von F. Schnell,

früher J. F. Hehrigal, befindet sich jetzt Seiger Straße Nr. 22 parterre links und empfiehlt alle Putz- und Modewaaren zu den bekannt billigen Preisen.

Martens & Simon,

Grimma'sche Strasse, Ecke vom Naschmarkt 1.

Specialité

in garnirten Damen-Röcken, Stepp-Röcken, Mohr-Röcken, amerikanischen Röcken ohne Naht. Grosse Auswahl und billige Preise.

Leipzig, den 6. December 1873.

P. P.

Hierdurch meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, dass ich unter heutigem Tage mit seit vielen Jahren geführtes

Damen-Schneidergeschäft

meinem Sohne **Oskar** übergeben habe. Für das mir allseitig bewiesene Wohlwollen bei dieser Gelegenheit meinen verbindlichsten Dank abstattend, bitte ich dasselbe meinem Sohne geseigtest zu übertragen.

Hochachtungsvoll
Fr. Birnbaum,
Damen-Schneidermeister.

Auf obige Anzeige höflichst Bezug nehmend, beehre ich mich einem geschätzten Kunden wie auswärtigen Publicum mein

Damen-Schneidergeschäft

ausgezeichnet zu empfehlen. Ich werde bemüht sein allen Anforderungen der Neuzeit gerecht zu werden, um die mir zu übertragenden Aufträge stets prompt und billigst auszuführen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Oskar Birnbaum, Thomaskirchhof 2, III.



Fabrik u. Lager

von **Spiegeln, Wand-Spiegeln, Letzeten, Reise- und Wand-Spiegeln, Bilderrahmen jeder Art, Holz-Galanteriewaaren,** antil geschm. u. polirt, zu Stickerien etc., **Schleifstein, Spiegelglas, Fensterglas, Glasdiamante, etc.** Einrahmungen von Bildern, Photographien etc. werden schnell ausgeführt.



Hutfabrik

von **Kross Trunkel,** Steinwägenstraße 43, am Hauptplatz. empfiehlt alle in dieses Fach einschlagende **Neuheiten** zu den billigsten Preisen.

Dienstag den 8. December 1873

beginnt die **Weihnachts-Ausstellung** von **Minna Kutzschbach,** Reichstraße 55 (Sellers Hof) im Hofe. Dieselbe bietet in reichster Auswahl **fein gekleidete Puppen und eleg. Puppenkoffer,** das Neueste von belehrenden und unterhaltend. **Selbstbeschäftigungs-Spielen für Knaben und Mädchen,** sowie überhaupt alle Arten Spiele und Spielwaaren für Kinder jeden Alters.



Nähmaschinen Wheeler & Wilson System preisgekrönt **Paris 1867, Wien 1873,** das **Vollkommenste,** was die Kunst in solider Construction und Ausdauer in diesem Systeme aufzuweisen hat. Ferner empfehle mein Lager aller anderen bewährten Systeme für Familien und Gewerbetreibende, sowie **Sand-Nähmaschinen** neuester Construction. **Ludwig Werner,** Leipzig, Schützenstraße 20.

Dachpappe- und Holzcement-Bedachungen,

sowie **Asphaltarbeiten** aller Art liefert in solider Ausführung unter Garantie **Carl Züllich** in Leipzig, Gerberstraße Nr. 37.

Local-Veränderung. Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß sich mein Comptoir nicht mehr Burgstraße Nr. 5g, sondern **Klosterstraße Nr. 11 im Hinterhanse** befindet. — Leipzig, den 5. December 1873. **Carl Koch, Affecuranz- und Lotterie-Geschäft.**

Landtag.

Präsident, 5. December. Die heutige Sitzung der Zweiten Kammer nahm einen sehr interessanten Verlauf. Die Tribünen waren überfüllt. Gegenstand der Tagesordnung war der Bericht der dritten Deputation über den bekannten Antrag des Abg. Ludwig, die Verabschiedung des Unschlbarkeitsdogma in Sachsen betreffend. Die Staatsregierung war durch Cultusminister von Serber und Commissionspräsident Streißner vertreten.

Die Debatte eröffnete Vicepräsident Streißner, er dem Eifer und der Beharrlichkeit des Abg. Ludwig Anerkennung zollt, in eine für ganz Sachsen wichtige Angelegenheit Klarheit gebracht zu haben. Man wisse sehr wohl, daß das Dogma in sich selbst nicht verurtheilt worden, daß es aber von Seiten der factisch verkündeten Angelegenheit ein solches Zeugnis sei und daß dies früher auch von den deutschen Bischöfen selbst, Herrn Forster einverleibt, anerkannt worden wäre.

Durch die geschlossenen Beschlüsse werde jetzt die Herrschaft über alle Staaten und Völker der Erde in Anspruch genommen, was früher nicht der Fall gewesen. Dadurch sei aber die katholische Kirche dem Staate gegenüber eine andere geworden, und es frage sich, ob jetzt die bisherigen Gesetze und Staatsunterstützungen für die katholische Kirche noch aufrecht zu erhalten seien? Was Sachsen betreffe, könne man sie zur Zeit noch als geltend betrachten, so lange das Dogma nicht rechtlich publicirt sei und so lange es in Kirchen und Schulen noch nicht wirklich gelehrt werde.

Zu fordern sei namentlich, daß die katholischen Geistlichen Sachsen künftig im Inlande (nicht, wie jetzt, in Prag) gebildet würden, wie dies auch in früheren Landtagen schon Bienen-Richter, Dr. Kraus, v. Ammon, Domherr Dr. Günther und Andere verlangt hätten. Jetzt sei die höchste Zeit, das beantragte Gesetz zu erlassen, nachdem übereinstimmend die katholischen Kirchenblätter so gefährliche Grundzüge ausgesprochen. (Bravo laut.)

Abg. Ludwig dankt dem Vortrager für die ihm geleistete Anerkennung und wünscht noch mehr Klarheit in die Angelegenheit gebracht zu sehen. Wenn die Deputation erklärt habe, daß die in ihrem Antrage angeführten Thatfachen durch die nachträglich stattgefundenen Erhebungen gegenstandslos geworden, so liege die Schuld nicht an ihm, sondern an der Regierung, die jene Thatfachen sich noch und noch habe abpressen lassen. Hätte er früher gemußt, was später die Regierung im „Dresdner Journal“ geschrieben, dann hätte er das katholische Bicarariat nicht angefaßt und seinen Antrag nicht in der jetzigen Form eingebracht. Er habe erwartet, daß die Regierung bei seiner früheren Interpellation die volle Wahrheit sagen werde. Dies sei für den Lande schändlich gewesen und habe es doch nicht gelassen. Die Regierung habe die Wahrheit verheimlicht und sei erst nach und nach mit derselben hervorgetreten. Erst soll der damalige Vorstand des Cultusministeriums die Erlaubnis zur Verlesung des Fuldaer Hirtenbriefes gegeben haben; später, nachdem sich dieser Vorstand geändert, sage die Regierung wieder, die Verlesung sei mit landesherrlicher Genehmigung erfolgt. Was ferner die Antworten der Regierung in Bezug auf das Placet betrifft, so halte er das ganze Wanders für eine Komödie, die Zeugnis davon gebe, daß auch im Protestantismus der Geist des Intoleranz um sich greife. (Sehr wahr.)

Präsident Dr. Schaffrath rügt den Ausdruck Komödie. Der damalige Cultusminister von Falkenstein (der müsse er als Feind sagen) sei immer ein energischer und intelligenter Mann gewesen. Wer sei so naiv, zu glauben, daß ein Mann wie Falkenstein den Hirtenbrief als eine Bogatelle angesehen, da dieser doch ein politisches Manifest im eminentesten Sinne des Wortes sei? Werde nicht in dem Hirtenbriefe der Bundesgenosse Deutschlands, der König von Italien, wegen der Annexion des Kirchenstaats als ein Ungehener, Räuber und Schindler geschildert? Falkenstein habe bei seiner Erlaubnis zum Verlesen eines solchen Hirtenbriefes nicht in gutem Glauben, aber im Einverständnis mit den katholischen Pfaffen gehandelt. Der Redner schließt mit der Bemerkung, daß seine Bemerkungen in dieser Angelegenheit ihm viele Unannehmlichkeiten einge-

bracht haben, daß er aber doch nicht mit Denen tauschen möchte, die noch heute in der Regierung sitzen und dem Lande die Wahrheit vorenthalten hätten. (Vangenhaltender lebhafter Beifall, auch auf den Tribünen.)

Präsident Schaffrath droht, daß, wenn noch ein einziger Drabrus von den Tribünen erschalle, er dieselben sofort räumen lassen werde.

Cultusminister von Serber (sichtlich tief erregt): Obgleich er heute nicht eine Selbstvertheidigung zu führen habe, so könne er dennoch mit unzweifelhafter Gewißheit die Ansichten der Regierung vertreten. Das Unschlbarkeitsdogma sei nicht verurtheilt und werde nicht verurtheilt werden. Wenn ihm Ludwig Berschwörung der Wahrheit vorgeworfen, so versichere er, daß er damals nicht ein Jota von dem Hirtenbriefe gewußt habe. (Sensation.) Er sei auf diesen Hirtenbrief erst durch den Artikel des katholischen Kirchenblattes aufmerksam gemacht worden. (Große Sensation.) Er sei gefragt worden, ob das Dogma verurtheilt sei, und habe einfach mit „Nein“ geantwortet. Hätte Redner die Genehmigung zur Verlesung des Hirtenbriefes gegeben, so würde er keinen Anstand genommen haben, davon zu sprechen. Aber einen Mann in die Debatte zu ziehen, der nicht hier anwesend sei und sich nicht vertheidigen könne, davon hätten ihn Rücksichten persönlicher Natur zurückgehalten. Bäre Herr v. Falkenstein hier, dann würde er den schweren Vorwurf Ludwig entkräften, als habe er nicht in gutem Glauben gehandelt. Zum Deputationsbericht übergehend, constatirt der Minister, daß auch die Regierung von dem Wunsche befreit sei, Klarheit in die vorliegende Angelegenheit zu bringen. Sie halte das Dogma für staatsgefährlich, wie dies ja auch die Vorgänge in Preußen beweisen. Solche Uebelstände von Sachsen fern zu halten, sei er gern bereit, dem Streitlichen Antrage gegenüber volles Entgegenkommen auszusprechen. Allein die Regierung halte, nachdem sie sich nun dreimal über die Sache erklärt, Punkt I. des Deputationsantrags für überflüssig, da sie amtlicher, als in der Kammer, sich gar nicht erklären könne. Redner geht hierauf zum staatsrechtlichen Standpunkt über, von dem allein die Frage richtig zu beantworten sei. Nur eine Publication auf Grund des § 3 des Mandats von 1827 sei verfassungsmäßig. Das Bicarariat habe die Publication zu beantragen und das Weitere zu erwarten. Dieser Antrag habe vorgelegen und er sei abschlägig beschieden worden. Damit war die Sache beendet. Das Verlesen des Hirtenbriefes ändert darin Nichts. Das sei der Standpunkt der Regierung, und sie hoffe, die Kammer werde sie unterstützen.

Abg. Schöke ist nicht mit dem Minister einverstanden. Das Volk verlange eine solche Rundgebung, wie sie die Deputation beantragt; es sei beunruhigt, es bezweifle, daß der Protestantismus in dem früheren Cultusminister einen wackelhaften Hüter gehabt. (Bravo!) In Sachen seines Glaubens sei eben das höchste Volk sehr empfindlich. Das Dogma sei eine Verflüchtigung an der gefunden Vernunft (sehr wahr!), das Placet hierzu habe man zwar verweigert, aber doch zu derselben Zeit die Genehmigung zur Publication eines Hirtenbriefes erteilt, der offen jenes Dogma anpreise, als „das Werk der göttlichen Vorsehung, als Prüfstein der Gemüther der gläubigen Katholiken, als Helfensgrund der katholischen Kirche“ bezeichne, von dem sich kein Gläubiger trennen könne. Hat der Minister Falkenstein einen solchen Witzwarr unter die katholischen Sachsen gebracht, so muß eine Rundgebung des jetzigen Cultusministers erfolgen, daß die Katholiken erfahren, daß dieses Dogma keine Heiligkeit, kein für sie verbindliches Kirchengesetz sei. (Bravo!) Das Ministerium von 1873 habe nicht notwendig die Erbschaft des Ministeriums von 1871 anzutreten, solle sich vielmehr offen von demselben lösen. (Sehr gut!) Kein sächsisches Ministerium habe Boden im Volke, wenn nicht sein Träger mit Vertrauen betrachtet wird als harter Fort und Schirmherr seines protestantischen Bekenntnisses. (Sehr gut.)

Abg. Biedermann: Es komme hauptsächlich darauf an, ob ein Geistlicher es wagen darf, die Autorität der Regierung zu verhöhnen, wie dies vom katholischen Kirchenblatt geschehen ist. Dessen Erklärung, das Unschlbarkeitsdogma sei für die gläubigen Katholiken doch publicirt, hätte die Regierung nicht dulden dürfen. Es sei aber Nichts geschehen und dafür sei der jetzige Minister verantwortlich. In einer so wichtigen Sache, die an das Herz des Staates greift, habe das „Dresdner Journal“ damals kein Wort gehabt. Da müsse im Volke der Verdacht sich bilden, daß eine gewisse Partei hinterm Rücken der Regierung mache Pläne, was sie wolle, und daß man oben ein Auge dabei jubile. Es sei zwar schwer, den vorliegenden Daten gegenüber an bona fides zu glauben, allein die Deputation habe sie bei beiden Theilen angenommen; sie glaube, daß beide Theile nicht daran gedacht, das Dogma publicirt zu erachten zu wollen; aber eben deshalb sei auch die Bekanntmachung nöthig; die Regierung muß ihre eigene bona fides dadurch retten, daß sie einen ihrer Unterbeamten betrautet und dadurch feststellt: in der fraglichen Verlesung hat keine Verflüchtigung des Dogma gelegen. (Bravo.) Mit dem

Streitlichen Antrage sei er übrigens einverstanden.

Staatsminister v. Serber: Wenn er hätte ahnen können, daß die Auslassungen des katholischen Kirchenblattes solche Bedeutung erlangen würden, so wäre von ihm sicherlich ein Artikel gegen dasselbe geschrieben worden. Es thue ihm jetzt leid, dies unterlassen zu haben. Er lese das Blatt regelmäßig nicht, sondern lasse sich nur dann und wann darüber referiren. Die vollständigen und schlagenden Widerlegungen, welche er damals in anderen Blättern gefunden, seien ihm, dem an und für sich so unbedeutenden Blatt gegenüber, für ausreichend erschienen. (1) Ein Strafverfahren aber sei gegen das Blatt nicht möglich gewesen, da es an einem Gesetz gegen derartige Fälle fehle, sonst würde man es sicher (?) angewendet haben. Dem Abg. Schöke wolle er versichern, daß er bei Vertheidigung der protestantischen Kirche immer der Erste sein werde.

Abg. Richter (Tharant) wird für die Deputationsanträge stimmen. Die Gegenwart sei leider wieder in schwerer Kampf der römischen Partei gegen unser deutsches Vaterland; wir hätten eine Partei zu bekämpfen, die kein Vaterland besitze und uns um die großen Errungenschaften des deutschen-französischen Krieges bringen will. Diese Partei, die im Finstern einerschleiche und ihr Gift liberal ausspreche, werde dieselben Gefahren über Sachsen bringen, mit denen jetzt Preußen zu kämpfen habe. Darum sei es nöthig, durch ein Gesetz ihr den Fuß auf den Nacken zu legen, und deshalb möge die Kammer dem Streitlichen Antrage zustimmen.

Abg. v. Ehrenstein ist anderer Ansicht. Durch eine Erklärung, wie sie die Deputation beantrage, würde man für ein Blättchen, das ebendort nur von einem im Privatdienst stehenden Priester redigirt werde (eine jaubergläubige Unwahrheit), nur Reclame machen. (1)

Abg. Schred: Der Cultusminister hätte schon früher eine umfassende Erklärung geben und sich daher schon vor der ersten Interpellation informieren lassen. Auch hätte er vortreten sollen, wer und warum man ihm wichtige Thatfachen verschwiegen? Wenn übrigens Erklärungen in den Kammern genügen, dann würden ja schließlich auch gar keine Publicationen von Gesetzen mehr nöthig sein! Darum sei eine Bekanntmachung nöthig, nöthig aus Rücksicht für den Kaiser und dessen Brief an den Paps, nöthig aus Rücksicht auf die befreundeten, im Hirtenbriefe angegriffenen Regierungen. (Sehr wahr.)

Abg. v. Hausen: Mit dem Antrage würden ganz andere Hintergedanken verfolgt (särmliche Unterbrechung von allen Seiten). Wollte man wirklich den Liberalismus so weit treiben, daß man ihn, den einzigen Katholiken in der Kammer, unterbreche? Es koste ihm ein ungeheures Opfer, heute zu schweigen und nicht gegen das zu sprechen, was gegen die Katholiken gesagt worden sei. Er schweige aber, um nicht die Lage der Katholiken in Sachsen zu schädigen. Er würde sich mit seinen 50,000 Glaubensgenossen gegenüber 2 Millionen Andersgläubiger in die Verhältnisse, es ruhiger der Vorlegung überlassen, sie ins natürliche Gleichgewicht zu bringen. Sein Schweigen, das mit schwerem Herzen erfolge, gelte nur deshalb, um nicht zu dem Scheine beizutragen, als sei in Sachsen der confessionelle Frieden nur entfernt getrübt.

Abg. Dr. Gensel stellt den Antrag, daß die von der Deputation beantragte Bekanntmachung insbesondere auch in dem „katholischen Kirchenblatt“ erscheine. (Der Antrag wird zahlreich unterstützt.)

Abg. Bieder mann: Wenn man den Minister nicht gleich auf die Bedeutung des betreffenden Artikels aufmerksam gemacht, sei er sehr schlecht bedient. Und wozu bezahle man denn das „Dr. Journal“? (Sehr richtig.) Doch gerade, damit die Regierung dasselbe gleich bei der Hand habe, weil bei der „Leipz. Ztg.“ nicht immer Alles im richtigen Gange geht. (Dreierlei.) Doch Freiheit des „Kirchenblattes“ hätte man doch wohl auf dem Disciplinarwege belohnen können. Die beantragte Bekanntmachung schädige die Autorität der Regierung nicht; diese sei damals geschädigt worden, als die Regierung nicht aus freiem Antrieb gegen den Artikel vorging. Selbst dem Hofe wäre sie dies schuldig gewesen, weil dadurch, daß ein Jesuit an der Spitze des Blattes gestanden, falsche Ansichten möglich geworden. Uebrigens werde er dort wohl nicht lange mehr stehen, wenn jene Nachricht hinein freudiges Aufsehen erregt habe. Dem Abg. v. Hausen erwidere er, daß Niemand die Jesuitenpartei mit den Katholiken identificire. (Sehr wahr.)

Abg. v. Einstelel bedauert, daß die Debatte einen so aufregenden Verlauf genommen. Der Redner wird gegen die Deputationsanträge stimmen, da die von der Regierung bisher abgegebenen Erklärungen genügen. Wenn heute von der Sachsen drohenden Annexion gesprochen und die Abwehr derselben nur darin gefunden worden, daß Sachsen die preussische Regierung durch Präventionsregeln gegen den Katholicismus unterstützen solle, dann sei es sehr schlecht um unser Land bestellt. (Zischen.)

Abg. Günther würde bedauern, wenn die katholische Bevölkerung Sachsen sich durch die heutige Verhandlung verletzt fühlen sollte. Gegen

über dem Briefe des Paps an den Kaiser aber, worin jeder Sektante vom Paps annectirt worden, sei es notwendig Stellung zu nehmen. Redner findet deshalb den Antrag der Deputation gerechtfertigt.

Referent Abg. Gebert erklärt in seinem Schlusswort, daß es keine strafrechtliche Bestimmung gebe, auf welche hin man das katholische Kirchenblatt hätte zur Verantwortung ziehen können.

Die Rednerliste ist damit erschöpft und es wird zur Abstimmung geschritten. Der bereits früher mitgetheilte Antrag der Deputation findet mit allen gegen 3 Stimmen (v. Hausen, v. Einstelel, v. Ehrenstein), der Antrag des Abg. Gensel gegen 27 Stimmen, der Antrag des Abg. Streißner mit allen gegen 1 Stimme (v. Hausen) Annahme. Die Abgeordneten und das Publicum verlassen in großer Erregung den Saal.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Begründung des Reichsoberhandelsgerichtes und die Ausdehnung der Competenz desselben in den verschiedensten Richtungen enthält nach den auf das „Deutsche Reichsgericht“ bezüglichen Motiven des Gerichts-Versassungskommissars eine bedeutungsvolle Anerkennung des Satzes, daß die nach Reichsgesetzen zu übende Gerichtsbarkeit nur von rechtsgesetzlich anerkannten Gerichten geübt werden kann; sie beweisen ferner, daß die deutschen Einzelstaaten, durch deren Zustimmung das Reichsoberhandelsgericht allein hat ins Leben gerufen werden können, sich dessen bewußt sind, daß es bei der gemeinsamen Ordnung des Verfahrens Sache der deutschen Gesetzgebung ist, da wo gemeinsame Organe der Gerichtsbarkeit wünschenswert sind, derartige Organe zu bestellen, die nicht im Namen des Einzelstaats, sondern im Namen des Reichs die Justiz üben, mit Ausschluß der Landesgerichte, also mit Beschränkung der Zuständigkeit des Landes. Die Consequenz des gemeinsamen Gesetzgebungswortes erfordert es, daß die in der Civil- und Strafsprochordnung vorgelegte oberste Gerichtsinstanz ein „Deutsches Reichsgericht“ sei. Daß die Zuständigkeit dieses an die Stelle des Reichsoberhandelsgerichtes tretenden Reichsgerichts auf alle Fälle zu erstrecken ist, in denen Reichsrecht in Frage steht, ist im Allgemeinen allerseits zugegeben, namentlich in so weit das Reichsstrafrecht in Betracht kommt. Anders verhält es sich mit dem bürgerlichen Recht, von dem nur einzelne Gebiete, wie das Handels- und Wechselrecht, rechtsgesetzlich geregelt sind. Man könnte demnach für die bürgerliche Rechtspflege leichter als für Strafrechtspflege auf den Gedanken kommen, das Reichsgericht zwar als Obergerichtsinstanz in Sachen des Reichsrechts aufrecht zu erhalten, neben demselben aber oberste Landesgerichte mit der Obergerichtsinstanz zu betrauen, so weit es sich bei einer bürgerlichen Rechtsfreiheit nicht um Reichsrecht handelt. Die Motive bezeichnen ir diesen Vorschlag, welcher bekanntlich bei den Justizminister-Conferenzen von Seiten des bayerischen Justizministers gemacht und, so viel bekannt, bis jetzt aufrecht erhalten worden ist, als „schlechthin unzulässig und unausführbar“.

Dem preussischen Abgeordnetenhaus soll spätestens bis zum 10. Decbr. der Entwurf bezüglich der Civil- und Strafsprochordnung vorgelegt werden. Der nächste Mittwoch bringt die Debatte über die beiden hochwichtigen Anträge Reichensperger und Raikindrot, und die Majorität der Kammer hält sich überzeugt, die Regierung werde, um sich den Ultramontanen gegenüber eine gute Position zu schaffen, durch schleunige Fortsetzung des Civil-Gesetzes dem Widerstande der Liberalen gegen das Centrum zu Hilfe kommen. Ist dies nicht der Fall, so stellt dem Hause zur nachhaltigen Vertheidigung der ministeriellen sachenrechtlichen Politik ein wirksamer Hebel.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Seit einigen Tagen geht durch die Zeitungen die Nachricht von einem Duell zwischen dem General-Feldmarschall Freiherrn von Planteuffel und dem General-Lieutenant z. D. Grafen von der Groeben. In Folge eines Allerhöchsten Auftrages sind wir in den Stand gesetzt, auf das Bestimmteste zu erklären, daß jene Nachricht ohne die allermindeste Begründung und durchaus unwahr ist.

Der Erzbischof von Posen ist im Schirmkreuz (Provinz Posen) als Candidat für den Reichstag aufgestellt. — Nach Aufhebung der Demeritenanstalten läßt der Erzbischof die verurtheilten Geistlichen im Franziskanerkloster ihre Strafen verbüßen. Behördliches Einschreiten ist bevorstehend.

Nach der mit dem Königreich Württemberg abgeschlossenen Militairconvention ist die oberste Autorität für das dortige Armecorps bekanntlich zwischen dem leider noch fortbestehenden württembergischen Kriegsministerium und dem Generalcommando getheilt; ein Verhältniß, welches, wie sich herausgestellt hat, nicht selten zu dienstlichen Reibungen führt und den Lärm zu Vermittelungen in sich trägt, wie sie vor Kurzem erst in der Stellung des commandirenden Generals von Stulpnagel zu Tage traten. Wie man hört, besteht in maßgebenden Kreisen die Absicht, diesen störenden Punkt durch eine zweckmäßige Veränderung der jetzigen Organisation zu beseitigen und auf vertragsmäßigem Wege ein Verhältniß herzustellen, welches die Verbin-

zung des württembergischen Armee-Corps mit dem übrigen Reichsheer in einer klaren und zweifellosen Weise zum Ausdruck bringt.

Die bayerische Reichsrathskammer hat, wie bekannt, den Bismarck'schen Antrag, betr. die Ausdehnung der Reichscompetenz auf die Rechtseinheit, abgelehnt. Es wird jetzt darauf ankommen, ob die bayerische Regierung, gestützt auf das Votum des Abgeordnetenhauses, den Rath hat, dem Gesuchentwurf, welcher dem Bundesrathe vorliegt, trotz des Votums des Reichsraths, ihre Zustimmung zu geben.

In Versailles ist es nach vielen vergeblichen Bemühungen endlich gelungen, die Wahl des Dreißiger-Ausschusses zu Ende zu bringen. Dieses Resultat wurde aber nur dadurch möglich, daß die Rechte sich entschloß, für die Candidaten der Linken zu stimmen: ein Zugeständniß, das sie um so eher machen konnte, als von den bereits gewählten Ausschussmitgliedern fünfundsiebzig der conservativen Majorität angehörten.

Im Verlage von J. Schuberth & Co. in Leipzig ist erschienen und durch jede Buch- und Kunsthandlung zu beziehen:

Portrait des Feldmarschall Graf Moltke (Kniestück)

nach dem Leben gemalt von Prof. Julius Schröder, gezeichnet von Alfred Krause. (Stichgröße 40 Centim. — Breite 30 1/2 Centim.) Preis 5 Thaler. Dieser schöne große Kupferstich, welcher vom Feldmarschall Moltke selbst als vorzüglich gelungen bezeichnet wird und von der Presse auf das Beste besprochen und beurtheilt ist, wird als prächtvolle Zimmerzierde und werthvolles Weihnachtsgeschenk auf das Beste empfohlen.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig. (Zu beziehen durch jede Buchhandlung.) Handbuch der mechanischen Wärmetheorie. Nach E. Verdet's Théorie Mécanique de la Chaleur bearbeitet von Dr. Richard Rühlmann, erstem Lehrer der Mathematik und Physik am Kgl. Gymnasium zu Chemnitz. Erste Lieferung. Mit in den Text eingedruckten Holztischen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr. 10 Sgr.

Der Ameisen-Kalender für 1874, Preis 5 Sgr., mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Scherzen und ansprechenden Erzählung: „Der Fiedelsärg“ von Franz Lubojatsky, bringt sich seiner allen Kundschafft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 33 Bildern, 80,000 Auflage, ist zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern und in den Buchbinder-Geschäften des Rathhausbürgerganges.

Monogram-Billetpapier, Siegelmarken, Verlobungsbriefe, Einladungen. **Visitenkarten in allen Sorten.** Dankausgaben. — Autographien. **Haut-Couverta und Briefpapiere etc. etc.** **C.G. Naumann** 15 Universitätsstr. 15

Hochwichtig für Herren-Schneider. Das Lehr-Institut für Herren-Schneider in Nadeberg bei Dresden beginnt seinen Course Anfang Januar 1874. Unterricht im Maagnehmen und Zuschneiden nach der rühmlichst bekannten Methode des Herrn F. A. Mayer, verbunden mit Buchhaltung, Correspondenz etc. Prospekte gratis. **Tschucke & Mayer.**

Beachtenswerth für Geschäftsleute. **Russland St. Petersburg** **Hôtel Belle-vue.** Einiges, im schönsten Theile und schönsten Straße auf dem „Newsky-Prospect“ gegenüber dem Bazar und Sandlungsfirmae gelegenes **Deutsches Hotel** ersten Ranges. Hauptverkehrs-punct der deutschen wie russischen Herren-Regencianten und Agenten. Große Zahl einzelner Zimmer, wie größeren Logements-Resurrection mit ausgezeichnete Küche und großem Weinlager. Mäßige Preise. Omnibus auf Station. „Englisch spoken“. Auskunft in geschäftlicher Hinsicht über den hiesigen Platz.

Besitzer Julius Lomatsch (aus Königreich Sachsen).

Ein Londoner Commissionshaus 1. Ranges offerirt Fabrikanten und Kaufleuten seine Vermittelung sowohl für den Einkauf als Verkauf im englischen Markte. Gefällige Anträge sind P. L. 850 besördert die Messancen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg.

Compromiß zu schließen, das der unlieblichen Situation ein Ende bereite.

Von den Londoner „Daily News“ wird die neue vom Papste erlassene Encyclica einer Betrachtung unterzogen und dabei ausgeführt, daß, wie sich aus der Encyclica selbst ergebe, der Kampf, in dem sich der Papst mit den Regierungen des Festlandes befindet, nicht freirechtliche Tendenzen, sondern lediglich die Befestigung und Vermehrung der persönlichen Macht des Papstes verfolge. Der Papst könne sich deshalb auch nicht beklagen, wenn er in solchem Kampfe dem Kriegsglücke unterworfen sei und unterliege. — In einer von den Orangisten-gesellschaften und anderen protestantischen Vereinen Irlands am Donnerstag in Dublin abgehaltenen, von Caldwell präsidirten Versammlung wurde auch der Briefwechsel des deutschen Kaisers mit dem Papste besprochen und darauf hingewiesen, daß die englische Regierung die vom Kaiser Wilhelm dem Papste gegenüber eingenommene Stellung sich zum Vorbild dienen lassen müßte.

Das russische Militairbudget wird für das Jahr 1874 um 5 Millionen Rubel erhöht, also auf 174,290,000 Rubel gebracht werden. Für die Jahre 1875—78 incl. tritt eine Erhöhung um 10 Millionen Rubel ein, so daß der Etat für diese Zeit sich auf 179,290,000 Rubel beziffern wird. Dem Kriegsminister General Wlatsin sind schon jetzt die nöthigen Mittel zur Disposition gestellt, um das neue Beheeresystem und die bereits begonnene Reorganisation der Armee vollständig durchzuführen zu können. Die Gerüchte von einem Rücktritt dieses berühmten Rathgebers des Kaisers Alexander entbehren daher der Begründung.

Algemeiner Erziehungs-Verein.

Die Jahresversammlung des Allgemeinen Erziehungsvereins fand am 30. September im großen Saale des Plemsenbaus zu Kassel statt und wurde mit einer Begrüßung der zahlreich versammelten Mitglieder durch den Oberbürgermeister Nebelthaus eröffnet. Der Vorsitzende, Director Schrader aus Berlin, sprach hierauf über Entstehung, Tendenz und Erfolg des Vereins und betonte dabei, daß derselbe hauptsächlich die Vervollständigung der Erziehung des Menschen von frühesten

Jugend an und zwar nach den Grundlügen Friedrich Fröbels sich zur Aufgabe gestellt habe und sich bestrebe, ein Vermittler zwischen Schule und Familie und ein gemeinsames Band zwischen verwandten Vereinen zu sein.

Nachdem Director Marquart aus Dresden, an den Vortrager anschließend, ausdrücklich hervorgehoben hatte, daß der Verein trotz seines internationalen Charakters dennoch echt deutsch national gefasst sei, erfolgte Berichterstattung über die Thätigkeit des Vereins und seiner Zweigvereine in Dresden und Kassel, insbesondere über die an beiden Orten gegründeten und geblühenden Volkskinder-Gärten und Bildungs-Anstalten für Kindergärtnerinnen.

Frau Baronin von Rarenholz-Bälow gab hierauf einige Anmerkungen über die Idee der Fröbels'station, als einer zu begründenden Musteranstalt, welche die gesammte Kindheits- und Jugendbildung bis herauf zur Ausbildung der geeigneten Lehrkräfte als zusammenhängenden Organismus zu umfassen habe.

Dr. Hohlfeld aus Dresden entwickelte sodann in einem ausführlichen Vortrage die Bedeutung Fröbels für die Gegenwart. Redner wies hin auf die Zustände des modernen Lebens in Familie, Gemeinde, Kirche und Staat, und betonte, wie viel dieselben noch zu wünschen übrig lassen und wie notwendig es sei, zwecks einer harmonischen Ausbildung des Einzelnen Fröbels Grundlügen allgemein in die Erziehung einzuführen. Mit Recht bemerkte er unter vielem anderen Beherrigungswerten, daß Fröbels Methode die Mitte halte zwischen der ästhetischen Erziehung, wie sie Schiller gewollt, und der Erziehung zur Arbeit; hier sei Theorie und Praxis völlig einig.

Am zweiten Tage wurde berichtet über einzelne Ortsvereine, die dem Allgemeinen Erziehungsvereine in ihren Grundlügen verwandt sind, ohne sich demselben formell anzuschließen zu haben. So berichtete Herr Friede über Braunschweig, Frau v. Doppell über Manchester, Frau Kriege über Boston und New-York, Frau Gräfin Hessestein über die Aufnahme der Kindergärten in Ungarn, Frau Goldschmidt aus Hamburg über das Institut für Kindergärtnerinnen daselbst; Director Marquart theilt Berichte mit aus Plauen, aus Siebenbürgen und Norditalien. Dem letzteren schließt Frau v. Rarenholz-Bälow Mittheilungen an über ihren Aufenthalt in Flo-

renz, Rom und Neapel, wo überall Kindergärten entstanden oder im Entstehen begriffen seien. Durch Frau Marthe Querrien in Florenz wurden diese Angaben bestätigt.

Es folgte hierauf der Vortrag des Herrn Bähring aus Wilmars über die religiöse Erziehung, welche nicht ein Privilegium der Geistlichen bleiben dürfe und nicht darauf beruhe, daß von früh auf confessioneller Art gelehrt und genährt werde. Einseitig confessionelle Erziehung sei stets von Uebel und Hauptstärke der Jesuiten. Frau v. Rarenholz-Bälow bemerkte zu diesem Thema, wie mehr als durch Erzählen der alten biblischen Geschichten von der Schöpfung, mit denen Kinder kaum eine rechte Vorstellung verbinden könnten, werde der religiöse Sinn geweckt, wenn man am Emporkommen des selbstgelegten Samens Gottes Wirken zeige.

Die übrige Zeit des Tages wurde durch ein heiteres Gespräch und einen fröhlichen Rath nach Wilmars in Anspruch genommen.

Die dritte und letzte Sitzung fand am 2. Oct. statt. Director Grossmann aus Braunschweig sprach über das Zeichnen nach Fröbels'schen Copien. Er betonte, daß das Zeichnen zu keiner Beachtung finde und oft die Kinder zu sehr mit schweren Vorlagen geplagt würden. Er erwähnte noch gar manche beachtenswerthe Bemerkungen, die von Dr. Hohlfeld, Hr. Vertraut aus Sonnerhausen und Director Marquart. Es folgte hierauf ein Vortrag des Herrn v. Rarenholz über die Anwendung der Fröbels'schen Methode in musikalischen Instrumenten, den wir nicht der sich anschließenden Debatte hier übergehen müssen.

Nachdem man sich dahin entschieden, die Versammlung im nächsten Jahre in Braunschweig zu halten, schloß Präsident Schrader die Sitzung unter dem lebhaftesten Dank für die gefällige Aufnahme von Seiten Kassels und für die neue Förderung der Sache durch neue und alte Freunde derselben.

*) Ein ausführliches Protokoll erscheint in der nächsten Nummer der „Erziehung der Gegenwart“ (Kassel). Organ des Allgemeinen Erziehungsvereins. Allen Freunden und Förderern einer vernünftigen Erziehungsweise sei dieselbe hiermit auf das Beste empfohlen.

Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 66 verschiedene Sorten (Kupfer, Eisen, Soda, etc.) sind in dieser Niederlage zu haben. Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Mineralwässer, medicinischen Seifen, Kachener Bäder, die gangbarsten Bäder aus Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's, Dr. Ewich's Mineralwasser und Kohlensäure Wasser.

Leipzig. **Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir** von Samuel Ritter, Peterstraße Nr. 24, im Großen Ritter.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein größtes Lager von Galanterie- und Luxus-Gegenständen, Wiener Lederwaren, Pariser Fächer und Porzellane. Ueberraschende Gegenstände mit Musik, Bronze- und Guss-Gegenstände. Hüte, Stöcke, Schirme, Handschuhe, Hosenträger, Manschetten-Knöpfe, Schmuck-Gegenstände aller Art.

Neuheiten für Herren und Damen. Billigste feste Preise.

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.

Einrahmung von Bildern aller Art liefert wie bekannt billigst und rauchfrei

F. A. Wedel, Peterstraße 41.

Ball- und Gesellschafts-Toiletten

empfehle

Neumarkt 8, I. **A. Hartmann.**

Unser älteres Lager

in Sardinien, Tragen, Stulpen, Schürpen, Schleifen, Fichus etc. etc. haben wir zum billigsten Verkaufe, und wieder in unserer ersten Etage zusammengekauft.

Lömpo & Rost, Grimm. Straße 33—34.

H. Erhardt

Möbel-Magazin Klostersgasse No. 15

empfehle

reiche Auswahl seiner Möbel- und Polsterwaren in allen Holzarten, Wiener und Pariser Fantasmöbel und Stuhlmöbel etc. zu Weihnachtsgeschenken.

Die Ger...
Montag...
in Saale...
ausgewer...
lung eing...
zur Ber...
I. Berli...
amun...
II. Berli...
Berli...
1) Au...
2) De...
3) K...
4) Be...
5) W...
darf...
gef...
Zur T...
lang sind...
seit we...
Berfom...
Kath...
in Ber...
in Bre...
deponir...
Beger...
des Gef...
Beiz...
Bitt...
!!!
Grü...
währen...
schreiben...
Jedes Ja...
N. V...
Gef...
angebe...
Ber...
Unter...
G. L...
Geh...
A...
Pria...
Dr. I...
Gef...
Gr...
U...
leiden...
best...
Moser...
liches...
Operat...
in Lei...
ber o...
part...
G...
H...
P...
No. 1...
sch...
Amon...
über...
hilt...
unter...
Ein...
für...
Dr...
Blatt...
F...
Ein...
und...
Er...
lischer...
der...
Ein...
Dr...
H...
H...

Die General-Aktionäre der Provinzial-Makler-Bank werden hierdurch zu einer **Montag, 22. Dec. Vormittags 11 Uhr** in Saale des Kramerhauses abzuhaltenen außerordentlichen General-Versammlung eingeladen.

Zur Verhandlung stehen folgende Gegenstände:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes vom 1. 1. 1873 und des Jahresabschlusses (S. 34 des Statuts)
- 2) Vorlegung und Beschlussfassung über nachstehende Anträge von Aktionären:

- 1) Auflösung der Gesellschaft, eventuell
- 2) Herabsetzung des Grund-Capitals von 2,000,000 auf 1,000,000
- 3) Aufhebung einer der beiden bestehenden Zweigniederlassungen
- 4) Verlegung des Sitzes der Gesellschaft von Leipzig nach Berlin oder Breslau
- 5) Abänderung des § 6 des Statuts dahin, daß an Stelle des zweiten alinea d. r. Satz gesetzt wird:

„Nach erfolgter Einzahlung von 40 Prozent können weitere Einzahlungen nur auf Beschluß der General-Versammlung einbehalten werden; zur Fälligkeit eines solchen Beschlusses ist Zweidrittel-Majorität erforderlich.“

Zur Teilnahme an der General-Versammlung sind nur solche Aktionäre berechtigt, welche seit wenigstens sieben Tagen vor der General-Versammlung ihre Aktien resp. Interimscheine in dem Bureau der Bank:

Katharinenstrasse No. 7, 1. Et.
oder bei unseren Filialen:

in **Berlin Kronenstrasse No. 17,**
in **Breslau Junkerstrasse No. 31** deponiert haben.

Wegen der Stimmberechtigung wird auf § 24 des Geschäfts-Statuts verwiesen.

Leipzig, den 4. December 1873
Sachs. Black.

A. Kabatek,
Zitherspieler,
Rostergasse 14, 3. St.
Zitherspiel und Verkauf.

!!! Wichtig für Damen!!!
Schnell noch einige Damen zu einem vortrefflichen Schnellkursus in Kleidermachen, Zuschneiden u. s. w. gründl. u. prakt. unter Garantie. Jedes Jahr für sich arbeiten Honorar billigst. **W. F. Wessel, Damenkleiderw., Ritterstr. 34.**

Wer ertheilt gründl. Harmonika-Unterricht. Abt. bittet man unter **G. L. # 1** in der Filiale d. Blattes **Quaisstr. 21** niederzulegen.

Albin Kratzsch,
Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Aktien, Prioritäten etc. **Turnerstrasse 12, 1. Etage.**

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt für Horn- und Schleimhautkrankheiten, **Gr. Fleischergasse 8, u. 9.**

Kleine Fleischergasse 27, III.
Gründlich sichere Hilfe.
Bösartige Hühneraugen, Frostbeulen, kranke Ballen, Hühnerwarzen, Geburtsmale, Frauenkrankheiten, Leberflecke, Brandflecke, alle Flechtenkrankheiten, Grinde, Geschwüre, Knoten, Beulen, Verhärtungen, Magenleiden, Reissen, Zahn- u. Kopfreissen, eingewachsene Nägel beseitigt ohne Nachtheil und ohne Mauer schmerzlos. Zahlreiche Atteste bezeugen dieses. **Albert Kother, geprüfter prakt. Operateur.** Sprechst. von 9-5 Uhr, wohnhaft in Leipzig, Kl. Fleischergasse 27, III.

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er sich an das **Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler** in Leipzig, Passauer Platz No. 6 und Halle'sche Strasse No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Haus-Verwaltungen
übernimmt ein streng rechtlicher, in guten Verhältnissen befindlicher Privatmann. Abt. abzug. unter **G. L. # 117** in der Expedition d. Bl.

Buchführung.
Ein gewandter, tüchtiger Kaufmann empfiehlt sich zur Führung der Bücher in den Abendstunden. Briefen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter „Buchführung“.

Für Kaufleute und Gewerbetreibende.
Ein junger Kaufmann erbietet sich des Abends und Sonntags zu kaufmännischen Arbeiten jeder Art, wie auch zu deutscher, französischer und englischer Correspondenz. Abt. unter **L. # 20** in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Clavier-Spieler** für Tanz empf. sich. **Berthe** **W. Universitätsstr. 4, im Victu-L-Gesch.** niedergel.

Haarwäscher, Kleider, Bro-
schem, Ringe werden billigst gefertigt **Markt 16 (Café National), 3. Etage.**

Haararbeit billig, **Röcke** von 7/8 w an werden gefertigt **Markt 16 (Café National) III.**

Weihnachts-Anstaltung
(vergrößerte Localitäten)
Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.
Wilh. Kirschbaum, Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.
Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

Alle Arten **Flanelle,** sowie Flanelle-Röcke, Flanelle-Jacken, Flanelle-Kleider, Flanelle-Hosen, Flanelle-Demden, Flanelle-Unterjacken, Flanelle-Binden

empfehl. in größter Auswahl billigst **Hulda Seidel, Salzgäßchen, Börse.**

Damenhandschuhe
aus den renommiertesten Fabriken in den schwebelsten Qualitäten bei **Samuel Pflüger, Neumarkt Nr. 20.**

Reichhaltigst assortirtes Lager in

Glacé- und Castor-
Handschuhe
mit Seiden- und Fellein-

Glacé-Handschuhe
franz. u. deutsche, in 1., 2., 3., 4. und 6. Nummern.

Strumpf-Waaren
engl., französ. und deutsche jeden Genres.

Alleiniges Depot für Sachsen
Gesundheits-Größe-Jacken
C. C. Rumpf in Basel.

Jagd-Westen
Jagd-Gamaschen.
Châles-Capuzen.
Eau de Cologne.

Neuheiten
in Herren- und Damen-
Cravatten, Colts, Cachenez.

Echt engl. Regenschirme.

Markt No. 17. Franz Maier. Königsplatz.

Kronleuchter zu Gas, Petroleum u. Kerzen, in echt Bronze, per Stück von 5 anfangend bis zu den größten

Candelaber, Wandleuchter, Handleuchter, Ampeln, Blumenkänder, Gartentische, dergl. Gegenstände, eine größere Anzahl neue gute Muster, andranger, zum Metallwerth.

Fabrik-Lager bei Carl H. Beyer
Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

Wilhelm Köster, Vergolder,
Leipzig, Sternwartenstrasse Nr. 43 (am Hofplatz), empfiehlt sein Lager von Bilderrahmen, Spiegeln mit Consolen, Marmorplatten, Uhrenconsolen u. Photographie-Rahmen, Gold- und Goldturkisen. Große Auswahl von Goldschmiedarbeiten. Goldschmiedarbeiten und Gold-Galanterie-Waaren zu Stücken u. Billige und reelle Preise.

Joseph Létang,
13 Wintergartenstrasse 13, empfiehlt seinen der Neuzeit entsprechend eingerichteten Salon zum

Haarschneiden und Frisieren, sowie Anfertigung sämtlicher Haarschmitten, als Perrücken, Toupets, Röcke, Cigars, Locken etc. bei promptester Bedienung.
Joseph Létang,
13 Wintergartenstrasse 13.

Zöpfe, Uhrketten, Krabben, Broche, sowie andere Haarschmitten gefertigt **Kramerstrasse 3 beim Friseur.**
Auch werden ausgefallene **Frauenhaare** zum höchsten Preis gekauft.

Zöpfe und Haararbeiten werden billigst gefertigt bei **Th. Förster, Böttchergäßchen 7.**

Puppenköpfe werden billig frisiert bei **Th. Förster, Böttchergäßchen 7.**

Pelzsachen werden nach den neuesten Façons angefertigt, umgeändert und gründlich von Rotten gereinigt **Körnerstrasse 16 bei C. F. Fiedler, Rüstschneiderei.**

NB. Pelze werden schnell nach der neuesten Form überzogen.

Pelzsachen werden in wie vorher dem Hause ausgebeßert, geändert und neue schnell und billig angefertigt. **Vorkingstrasse Nr. 8 beim Hausmann.**

Herren Pelzsachen werden sauber und billig aufreparirt, sowie Neues angefertigt von **H. Walther, Rüstschneiderei, Gerberstrasse 43, Hof 1 Treppe.**

Herren- u. Knabenanzug, mod. gef., reparirt u. gewendet **Kantstädter Steinw. 72, 3 Tr. recht.**

Weißnäherie wird gut und billig gefertigt **Hofstrasse 5, portiere recht.**

Waschmaschinen und Buchstabensticherei wird in und außer dem Hause billig gefertigt **Turnerstrasse 8, 4 Tr. links.**

Alle Arten von **Stickerien, Reife-taschen, Cosenträger, Korbwaren u. s. w.** werden gut und billig fertig gemacht bei **J. Klöpzig, Nicolaistrasse Nr. 23.** Auch werden Reparaturen in meinem **Logis Strim. Str.** angenommen.

Stickerien werden sauber garnirt. Näheres **Reibnitzstrasse Nr. 6b beim Hausmann.**

Chemische Waschelei **Flecken- u. Garderoben-Reinigung.** Sternwartenstrasse 18c und Quaistrasse 27. reinigt Hosen, Westen, Röcke, Ueberzieher, Mäntel, Jacken, Plaid, Wäsche, Stickerien und Pelzgegenstände u. Anbei Reparatur.

Gaudig's Dampf-Waschanstalt, am Bayer. Bahnhof 5b, liefert schnell alle Arten Wäsche, Leppiche u. nah, trocken, gerollt und gepöbelt, zu möglichst billigen Preisen.

Durchschweißte seidene Stoffe, Filz- und Cylinderhüte werden in 24 St. wie neu hergerichtet; neue u. umgearb. **Reinigung** verkauft billigst **Kantstädter Steinw. 66, Gangher.**

Glacé- und Waschlleder-Handschuhe werden schnell und schön gemacht **Quaistrasse Nr. 17a (Linden-Apotheke), 1. Etage links.**

Eine perfekte **Plättlerin** empfiehlt sich geprüften Herrschaften. **Erdmannstrasse 4, r. III. vorn.**

Alle Reparaturen von **Reisekoffern, Schürzen, Mänteln, Damentaschen u. dgl.**, so wie auch neue Sachen werden gefertigt und Besetzung angenommen **Lange Strasse 4, Hintert. r. 3 Tr. bei Röhre, u. Erdmannstrasse 10, 4 Treppen.**

Alle **Goldrahmen** werden neu verguldet sowie Bilder etc. sauber eingerahmt **Hospitalstrasse Nr. 24, an der Fleischhalle.**

Meublen u. Stühle werden billigst unter Garantie schön ausf. u. rep. in u. außer dem Hause **Brandweg 14b pl. u. E. Thielmann.**

Sophas, Matratzen, Lehnstühle, Sessel u. Stühle fertigt u. verl. **Pilz, Tapez, Waisenhausstrasse 2.**

Korbwaren und **Stickerarbeiten** werden solid gefertigt. **Petersstr. 36, Hof III., C. Müller, Tapezierer.**

Reparaturen werden gut und dauerhaft besorgen **Reichstrasse 8/9, Hof 2 Treppen.**

Gummischuhe reparirt **Nichter, Hospitalstrasse 2b, altes Johannishospital im D. r. I.**

Gummischuhe rep. schnell u. dauerhaft **W. Claus, Schuhmacher, Gr. Fleischergasse 20, 3 Treppen.**

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Frense, Schuhm., Reichstr. 52, Burgl.-Dachg.**

Ofen werden gut gefertigt u. s. w. **Hofstrasse 15, 4 Etage.**

Puppenstüben und **Stickerien** werden billig und sauber gefertigt. Näheres **Kleine Fleischergasse Nr. 25, 1 Tr.**

Alle **Spielsachen** werden reparirt und lackirt, **Puppenstüben** und **Räder** tapeziert und sauber aufgezogen bei **G. Müller, Ulrichgasse Nr. 29** portiere, vis à vis dem Rüstschneiderei.

Leierkasten, Musik- u. mechan. Werke aller Art werden reparirt **Burgstrasse 12, 4 Tr. im Weissen Thier, bei Haus.**

Bestenmalen a. Art werden geschmackvoll angelegt. Adressen an Sager, Querstraße 10. ...

Neue Füllung in ausgezeichneter Qualität. Rhenischer Bräuben Honig. ...

Anerkennung und Wiederbestellung! Daubitz-Liqueur. ...

Rechte Eau de Cologne in Flaschen, 1/2 und 1/4, auch Korbfaschen, empfiehlt zu Festgeschenken. Michael Weger, Rechts Hof.

Gute Schwedische Jagdstiefelohmiere in Dächsen à 6 und 12 st empfiehlt die Lederhandlung von J. F. Fuchs, Unterfährstraße 9.

Julius Gebroko, Uhrmacher. 44. Reichsstrasse 44. Irther Hauptstrasse 32. ...

Bierseldel mit feinen Nisfenide- oder Krensilber-Beschlägen in einfacher wie eleganter Ausführung liefert billigst an gros & en détail. L. Lindner, Leipzig, Petersstraße Nr. 3.

Nähmaschinen Wheeler & Wilson, Singer, G. & Walter zu 25-30 st, vorzüglich, mit Bucher, Unterricht und Garantie, Waldstraße 38.

Nähmaschinen aller Systeme empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken für Familien und Gewerbetreibende zu billigen Preisen, auch Theilzahlung. In der Wasserlaube 1. Ernst Wolf.

Zauber-Tintenfaß. Gegen Einraubung von 28 Silbergrafen verleiht franco das beliebte und praktische Zauber-Tintenfaß mit Gebrauchsanweisung, für rotte oder schwarze Tinte. Pierre Brück in Zugemburg.

Die neuesten Damen-Confections, seid. Schürzen, Silets, Schärpen, Schleifen, Coiffuren und Capotten. empfiehlt in reichhaltiger Auswahl Samuel Pflugradt, Neumarkt Nr. 20.

Künstliche Pariser Gartenblumen und Blattpflanzen, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfiehlt Samuel Pflugradt, Neumarkt Nr. 20.

Gummi-Waaren-Bazar. 5. Petersstrasse 5. Gummi-Rogenröcke in allen Grössen. Röcke nach Maass werden in 24 Stunden angefertigt. 5. Petersstrasse 5. Fabrik-Comptoir: Schützenstrasse 18. Gustav Krieg.

Alfenide- und Neusilber-Fabrik und Lager feinsten Ess-, Thee- und Terrinenlöffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Kaffeeservices, Menagen, Arm-, Tafelleuchter etc. empfiehlt in größter Auswahl L. Lindner, Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markt.

Neuheiten in Schleifen, Westen, Garnituren, Kragen, Manschetten, Schleiern, Schärpen etc. in grosser Auswahl empfiehlt H.G. Peine, 31. Grimm-Strasse 31.

Glacé-Handschuh-Fabrik u. Lager von Oscar Cämmerer. Détail-Verkauf: Reichsstrasse 10. hält zum bevorstehenden Weihnachtseste ein reichhaltiges Assortiment durchaus solid gearbeiteter Glacé-Handschuhe in brillanter Farbenwahl bestens empfohlen. Zu Weihnachtsgeschenken gekaufte Handschuhe werden nach dem Feste bereitwillig umgetauscht.

Max O. H. Grundmann jun., Kürschner, Salzgäßchen Nr. 1. III. empfiehlt sich zur Anfertigung neuer Pelzwaaren, sowie Reparaturen und Reinigen derselben, und verspricht bei prompter, zeller Bedingung möglichst billige Preise. NB. Lager von fertiger Waare ebenfalls. Während des Christmarktes 2. neue Reihe, Ende Nr. 7.

Holz-Galanterie-Waaren, als: Biersevice, Nauchtsche, Cigarren Käder, Journalhalter, Schlüsselschrank, Uhrhalter, Feuerzeug, Aschenbecher, Spiegel-Toiletten, Näh-Toiletten, Cigarren-Kästen, ...

Neuheiten in seinen Lederwaaren, Damen-Recessaires, Cabase, ... Portemonnaies, Cigarren-Etui, ...

Reichhaltiges Lager 14karät. Goldwaaren zu sehr billigen Preisen, als: Garnituren, ... Siegelringe, Trauringe, Fantasieringe, ...

Haupt-Dépôt der echten patentirten langen und kurzen Talmigold-Uhrketten von Tallois für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Formen zu den billigsten Preisen bei Clemens Jäckel, Markt No. 8, Eingang der Hauptstrasse.

Zum Malen auf Holz, Marmor, ... verschiedene Gegenstände in großer Auswahl Minna Kutschbach, Reichstr. 14.

Puppenköpfe, Puppenleiber, sowie die Weihnachtsgeschenke in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt die Porzellan- und Steingut-Handlung von E. Ilgner-Gellert, Kaschmarkt 4, in der Bäckerei.

Neuheiten in Cartonsagen und Phantasiegegenständen empfing und empfiehlt billigst Michael Weger, Rechts Hof.

Oberhemden, neuestes in Herren-Kragen, Manschetten, Cravatten und Einsätzen empfiehlt Ernst Leideritz, 15, Grimma'sche Straße 15.

Kämme in reicher Auswahl empfiehlt Louis Lips, Salzgäßchen Nr. 8.

Kinder-Meubles, Sophas, Tische, Lehn- u. andere Stühle, Kommoden mit Glasschränken etc. in grosser Auswahl empfiehlt billigst F. Hennicke, Reichsstrasse No. 38, 1. Etage.

Specialität in Gummi- u. Gutta-Percha waaren

Carl Katzenstein

4. Grimma'sche Strasse 4.

General-Depot und Detail-Verkauf

der Gummiwaaren-Fabrik von **Julius Marx, Heine & Co.**

Alle Artikel zu chirurgischen Zwecken und zur Krankenpflege, als:

Gummi-Sitz-, Rücken- und Kopfkissen, Wasserkissen, Wasserbetten und Warmflaschen, Klystir-Spritzen zum Selbstgebrauch, wasserdichte Bettelagen, Gutta-Percha-Papier etc.

Hartgummi-Schmucksachen in den allerneuesten Dessins, als:

Broches, Ohrringe, Ketten, Kreuze, Medaillons, Armbänder, Haarnadeln und Diademe.

Gummi-Schuhe für Herren, Damen und Kinder, gefüttert und ungefütert.

Unzerbrechliches Gummi-Spielzeug mit unlöslichen, giftfreien Farben.

Gummi-Regen-Röcke, garantiert als wasserdicht, für Herren, Damen und Kinder, in den verschiedensten Façons, als: **Civil- und Militair-Paletots, Radmäntel, Kragen, Havelocks und Kutscher-Röcke etc.**

NB. Da ich das General-Depot der **einzigen in und um Leipzig existirenden Gummiwaaren-Fabrik** habe, so finden Bestellungen nach Maass und Zeichnung die schnellste Erledigung.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle ich von meinem reich sortirten Lager in Preise herabgesetzt:

Für Herren:

- Oberhemden
- Nachthemden
- Unterhemden
- Unterjacken
- Strümpfe
- Halakragen
- Manschetten
- Shlipse
- Cachenez
- Taschentücher etc.

Für Damen:

- Taghemden
- Nachthemden
- Fräsehmäntel
- Negligé-Jacken
- Corsets
- Nachthauben
- Kragen
- Manschetten
- Röcke
- Bettkleider
- Batist-Tücher
- Strümpfe
- Camisoles
- Schürzen etc.

Für Kinder:

- Knabenhemden
- Mädchenhemden
- Bettkleider
- Steckkissen
- Pfidel etc.

Bestellungen, nach Maass oder Probe, werden schnell und vollkommen nach Wunsch ausgeführt.

Sämmtliche Artikel sind von den einfachsten bis elegantesten Genres vertreten, und Alles geschmackvoll und gediegen angeführt.

H. Zander

Wäsche-Fabrik. 7. Petersstrasse.

A. Endors, Markt, Bühnengewölbe 2,

empfehle ich ein nachfolgendes, reich assortirtes Waaren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.

Feine wollene Waaren,
als: Fuchshüt, Kopf-Hüte, Capotten, Fanchons, Seidenwärmer, Westen, Pelzdecken, Colliers, Pulswärmer, Kleider, Hüte, Mützen, Camaschen, Schürzen, Herren-Jagd-Westen, Herren-Hüte u. Hüte, Wollstrümpfe, Badstrümpfe und Glacé-Handschuhe, Herren- und Damen-Gravatten, Seidene und Wolle-Schürzen.

Gummi- und Gutta-Perchawaaren,
als: Schläuche, Platten, Bälle, Ringe, Stiften, Schweißblätter, Radgummi, Saughilfen, Röhren, Zahnstift, Refracteur, Band, Hohlsträger, Strumpfstrümpfe, Unterlagstoff, Regenröcke, Chirurg. Gegenst., Kinderpielzeug, Puppenköpfe, Französische Gummischuhe, Crinolins, Kopfbänder, Franz. Corsettes für Damen und Kinder.

Gummi- und Gutta-Perchawaaren,
als: Schuhe für Damen, Herren und Kinder. Schuh-Lager von Fr. Wigand aus Erfurt für Damen und Kinder. Herren-Stiefel in Led., Bindlad, Kalbleder mit und ohne Doppelsohlen.

Grosse Auswahl feiner angekleideter Puppen,
sämmtlich zum Aus- und Anziehen, auch einzelne Puppenachen, als: Schuhe, Strümpfe, Güte etc. etc.

Détail-Verkauf

Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Gummi-Schuhe
Herren-Regen-Mäntel in allen Façons, Militair-Regen-Röcke für alle Waffen-Gattungen, Reitmäntel für Oekonomen; Bergmanns-Anzüge,</p> <p>Wasserdichte Stoffe
Agraffen, Colliers, Brochen, Ohrringe, Armbänder, Margarethenketten, Luft- und Wasserkissen, Gummistrümpfe, Zerstützungs-Apparate, Gutta-Percha-Papier etc. etc.</p> <p>Reise-Untensilien.
Wasch-Maschinen, Wring-Maschinen, Garten-Spritzen, etc. etc.</p> | <p>Wasserdichte Herren- und Damen-Kleidungsstücke
nach Maass und nach der Elle,</p> <p>Hart-Gummi- und Jot-Schmucksachen
in künstlerischer Ausführung.</p> <p>Chirurgische Artikel
Spritzen, Bongies, Catheters, Respiratoren, Hörrohre, Matratzen, Douchen.</p> <p>Gummi-Spielwaaren
Gummi-Schirme u. Hüte, Reise- u. Seifentaschen, Reise- u. Pferde-Decken, Jagd- u. Feld-Flaschen, Badewannen, Warmflaschen.</p> <p>Haushaltungs-Gegenstände.
bei</p> | <p>Gummi-Pelz-Stiefelletten.
Damen-Regen-Mäntel, Damen- und Kinder-Schürzen, Stalpen, Gamaschen, Hüte, Mützen, Kutscher-Mäntel, Arbeiter-Blousen.</p> <p>Bett-Rinlagen,
Köpfe, Medaillons, Uhrketten, Halsketten, Haarnadeln, Leontinen.</p> <p>Kopf- und Rücken-Kissen, Gummi-Binden, Sanger, Milch-Flaschen mit u. ohne Garnitur etc. etc.</p> <p>Bälle, Rasteln etc. etc.</p> <p>Toilette-Untensilien.
Schwammbeutel, Gummi-Kämme, Schwämme, Gummi-Hosenträger, Gummi-Strumpfstrümpfer, Reise-Etuis.</p> <p>Gummi-Matten, Gummi-Teppiche, Gummi-Läufer etc. etc.</p> |
|--|--|---|

Arnold Reinshagen.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

Leipzig

19. Ecke Blücherplatz **Tschermann's Haus** 19. Ecke Blücherplatz

Specialität.

Grösstes Lager.

Hermann Matzdorf,

42. Reichsstrasse 42.

Chales und Tücher aller Größen, Cache-nez in Wolle und Seide, Engl. Reise-Decken und Plaid's zu den billigsten Preisen.

en gros. **en détail.**

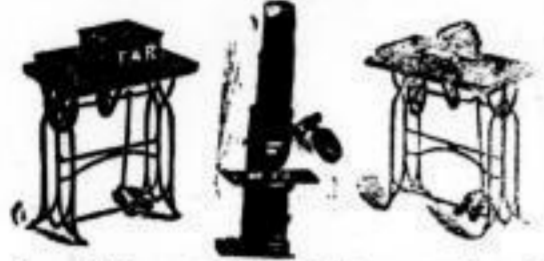
Jedertzeit geöffnet.
Weihnachtsausstellung.

Stationers' Hall,

Reichsstrasse 55,
Magazin für Kunst- und Schreibmaterialien

Jedertzeit geöffnet.
Weihnachtsausstellung.

empfehlen als passende nützliche Weihnachtsgeschenke die reichhaltigste Auswahl von
**Schreibmappen, Federkasten, Schreibzeuge, Papeterien, Photographie-Albuns, Farben-
kasten, Notennmappen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Notizbücher, Patentstifte, Reibzeuge,
Biqueries, Bilderbücher, Tintenfasschen, Lampenschirme, Modellcartons, Utzraben, Reliefs.**
Die beispiellos billigen Preise unterzeichneter Handlung sind im großen Publicum hinreichend bekannt.
„Stationers' Hall“, Reichsstrasse No. 55.



Aneroid-Barometer 5 h. 25 $\frac{1}{2}$; Barometer 2 h. 9 $\frac{1}{2}$;
Brillen 15 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$; Brillen-Etuis;
Barokope 1/2 u. 1/3 $\frac{1}{2}$ (chem. Wetterglas);
Brenngläser; Badethermometer 7 1/2 $\frac{1}{2}$ h. 1 1/2 $\frac{1}{2}$;
Briefwaagen in Gramme 20 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$;
Cartesianische Taucher 2 1/2 bis 5 $\frac{1}{2}$;
Clysterspritzen in Auswahl;
Compass, Copirpressen;
Dampfmaschinen 1 1/2 bis 15 $\frac{1}{2}$;
Elemente, galvanische 1/2 bis 2 1/2 $\frac{1}{2}$;
Fernrohre 2 1/2 h. 50 $\frac{1}{2}$; Fadenzähler 1/2 h. 2 $\frac{1}{2}$;
Feldstecher 1/2 bis 8 $\frac{1}{2}$; Fenster-Thermometer;
Gold- u. Juwelen-Waagen 1/2 bis 5 $\frac{1}{2}$;
Haarölmesser 3 1/2 $\frac{1}{2}$;
Inductions-Apparate 3 1/2 bis 15 $\frac{1}{2}$;
Inhalations-Apparate für Halsleiden 1 h. 3 1/2 $\frac{1}{2}$;
Käfer-Mikroskope 10 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$;
Klemmer in Gold, Silber, Stahl, Horn etc.;
Koch-Lampen zu Spiritus 3 bis 15 $\frac{1}{2}$;
Laterna magica, mit Bildern 1/2 bis 10 $\frac{1}{2}$;
Locomotiven, heizbar; Leupen 6 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$;
Lesegläser 1/2 bis 3 $\frac{1}{2}$;
Lorgnetten 1 $\frac{1}{2}$ bis 18 $\frac{1}{2}$; Linsen;
Lötrohr;
Mikroskope 2 1/2 bis 50 $\frac{1}{2}$;
Maximum- und Minimum-Thermometer;
Magnete 3 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$, Messstäbe;
Nähmaschinen aller Systeme;
Nullzirkel;
Operngläser 3 bis 50 $\frac{1}{2}$;
Panorama-Gläser 5 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$;
Pince-nez 10 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$, Pulshammer;
Refractometer, Rollmaasse 6 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$;
Reisszeuge 1/2 bis 30 $\frac{1}{2}$;
Sanduhren, Sonnenuhren;
Sympathie-thermometer;
Tafel-Waagen, geeichte; Transportwaagen;
Taschen-Zirkel, Tätowir-Maschinen;
Thermometer 7 1/2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$;
Waagen, Winkel-Spiegel;
Wasserwaagen 16 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$, Winkel;
Wandspritzen in allen Sorten;
Zirkel, Zollstäbe in Metern
empfehlen zu festen Preisen

Joh. Friedr. Osterland,
Optisches Institut und physikalisches Magazin,
4. Markt — Waage. — Markt 4.

Der
Weihnachts-Ausverkauf
in der Petersstraße Nr. 20, „Stadt Wien“
1. Etage
des Berliner Concurrenz-Vereins

empfehlen dem geehrten Publicum Leinwand und
Umgebung sein riesenhaft großes Lager
fertiger Herrenanzugstoffe in Fabrikpreisen, als
Winter-Plüsch,
Winter-Objets,
Winter-Beinfleider,
Winter-Jaquets,
Schleifröcke etc. etc.
Berliner Concurrenz-Verein
fertiger Herrenanzugstoffe.
Petersstraße Nr. 20, 1. Etage, „Stadt Wien“.
Sonntags geöffnet.

Hut-Fabrik
H. Helms,
Große
Steifberg 12,
fil. Steifberg 15
empfehlen
alle Sorten
Güte.



! Reparaturen gut u. billig!
Türkischer Tabak
in verschiedenen vorzüglichen Qualitäten frisch
angekommen bei
Constantin Pappas, Dill Nr. 18.



F. W. MITTENTZWEI.
MAGAZIN-REICHSTRASSE 53
FABRIK-FARBENSTRASSE 53
SPIEGEL UND RAHMENFABRIK.
Lager von Spiegelgläsern, Tafelglas, Gold- u. Politurleisten, Rahmen,
Spiegeln, Consols, Gallerien, Holzgalanteriewaaren etc. in größter Aus-
wahl und neuesten Dessins, en gros und en détail.
Einrahmungen, Vergolden und Verglasen, sowie alle Arbeiten dieser Branche werden
prompt ausgeführt
Reichsstrasse 53, parterre und 1. Etage.

Riquet & Comp.,
Klostergasse No. 15.
Gegründet 1745.
Chinesische Theehandlung,
Colonial-Waaren
en gros und en détail.
Echt englische Thee-Bisquits, Chocolat Suchard,
feinste Nürnberger Lebkuchen, echtes Eau de
Cologne, Chinesische und Japanische Kunst-
sachen, Cigarren u. Cigarretten, Türkische Tabake,
Arac, Rum, echter Cognac und feinste Düssel-
dorfer Punsch Essenzen.

en gros. **Emil Schaefer.** en détail.
37. Grimma'sche Strasse 37.
Grosser Weihnachts-Ausverkauf
VON
Strumpf-Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Seidenwärrer von 15 $\frac{1}{2}$ an.
Applücher von 7 1/2 $\frac{1}{2}$ an.
Shawls und Cellirs von 2 1/2 $\frac{1}{2}$ an.
Strütkücher in 40 verschiedenen Genres
von 15 $\frac{1}{2}$ an.
Kopf-Shawls in grosser Auswahl von
12 1/2 $\frac{1}{2}$ an.
Hüte und Westen für Damen und Kinder
zu allen Preisen.
Sudskin-Handschuhe für Damen von
6 $\frac{1}{2}$ an.
Pelerinen und Beduinen mit und ohne
Seide.
Wiegen-Beden von 1 $\frac{1}{2}$ an.
Frauen-Strümpfe von 2 1/2 $\frac{1}{2}$ an.
Secken, handgestrickt, v. 7 1/2 $\frac{1}{2}$ an.
Fantasio-Artikeln zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Kinderstrümpfe in Wolle, Vigogne, Baum-
wolle zu allen Preisen.
Gesundheitsjacken in Welle, Vigogne und
Seide, für Damen u. Herren v. 15 $\frac{1}{2}$ an.
Wollene Oberhemden von 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ an.
Strick- und Walkjacken von 15 $\frac{1}{2}$ an.
Unterbrinkleider in Welle, Baumwolle,
Vigogne und Seide, für Damen und
Herren von 12 1/2 $\frac{1}{2}$ an, wie auch
Samachen, Handschuhe, Säusel, Kinder-
jacken, Kinderschuhe, Anasenhüte.
**Englische u. französische
Nouveautés**
in Strumpfwaaren.
Lager französischer Glacé-Handschuhe zu Fabrikpreisen.
Aufträge nach ausserhalb werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Das grösste Schirm-Lager
von **Robert Geisler,**
Grimma'sche Strasse No. 24
dem Mauriciannum gegenüber
empfehlen seidene Regenschirme von 2 1/2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an bis 12 Thlr.,
Alpaca- und Jacone-Regenschirme von 1 1/2 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 3 1/2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Grösste Auswahl in Spazierstöcken.

Petroleum-Spar-Lämpchen.
Die von der Polytechnischen
Gesellschaft als die besten
anerkannten Treppen, Küchen- u.
Nacht-Lämpchen verbrennen in
23 Stunden für 1 1/2 Pfennig.
Das Stück 7 1/2 Rgr. nur bei
J. C. Kirchner,
Gr. Dammberg.

Kinderveloipédes
(ganz von Eisen)
breitbändig, welche niemals umfallen,
sich leicht für Kinder von 4 bis
10 Jahren, J. C. Kirchner,
Gr. Dammberg.

Puppen
und
Täuflinge.
große Auswahl, Röhre, Stü-
ber, Schuhe, Strümpfe und
Güte.
J. C. Kirchner,
Gr. Dammberg.

Die Schirmfabrik
von **L. Fleck,**
Fremmarkt Nr. 9,
empfehlen ihr Lager u. Lager-
schirme in Seide, Baude
und Alpaca zu bill. Preisen.
Reparaturen u. Uebergänge schnell und billig.

Als nützliche Weihnachtsgeschenke
empfehlen
Oberhemden & Stück von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.
Arbeitshemden 27 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.
Flanellhemden 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.
Ericot-Jacken 1 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.
Frauenhemden 28 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.
Chirting-Oberrhemden & Dbd. 1 1/2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.
Stück 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.

Gebrüder Klopfer,
23 Große Fleischergasse 23.
Anfertigung von Oberhemden und
Kraag oder Probe unter Garantie des Gutpreises.

Bürsten,
sowie auch Staubschöpfer, mit, zu
ohne Sticker empfiehlt in größter Auswahl
und nicht die billigsten Preise
Louis Lips, Galgasschen Nr. 2.

Saarbürsten
mit echt chinesischem Berber, sowie auch
mit Perlmutter-Berber, reich ausgestattet, empfiehlt
als schönes Geschenk
Louis Lips, Galgasschen Nr. 2.

Fußabstreicher,
sowie alle Bürstenwaaren empfiehlt
Louis Lips, Galgasschen Nr. 2.

Corsetton,
gutsitzende Façons in grosser Auswahl
empfehlen zu billigen Preisen
Gustav Köhler,
Ecke der Klostergasse u. des Thomaskirchhofes
Reguliröfen nach neuerer Construc-
tion, Kochöfen, Kochher-
den, Badofenröhren, Badofenplatten, Eisen-
spiegel u. c. empfiehlt **Bernhard Maden,**
Gedekstraße 28 u. 29, Stadt Wien.

Färberstrasse No. 8, I.
 befindet sich das Comptoir des Abfahr-Instituts:
„Oeconomie“ Kehrrecht
 Asche wird abgeföhren. wird abgeföhren.
Leipziger Spiegel-Manufactur
Koecher & Cie.,
 Hofstrasse Nr. 13.
 Lager von: Krystall-Gläsern, belegt und unbelegt, Tafelglas, Spiegelgläser, 1/2 und 3/4, weiß Gold- u. Poltturleiten, Photographierahmen etc. etc., sowie Einrahmung von Bildern jeder Grösse.

Zu Weihnachten
 empfiehlt
Schlafrocke
 von 5—18 Thlr.
 in eleganter Ausführung
Leopold Bucky
 22. Katharinenstrasse 22.
 Knaben-Anzüge und Paletots in guten Stoffen zu sehr billigen Preisen
 Vollständiges Lager in Tuch- & Buckskin-Bestellungen nach Maass werden in 24 Stunden sauber u. prompt ausgeföhrt.

Weihnachts-Ausverkauf.
 25 Procent
 unter gewöhnlichem Preis verkaufe ich:
Kleiderstoffe, Shawls, Tücher, Halstücher für Herren, Kantentröcke, Moiré etc.
 und mache ich die Herrschaften bei Einkäufen darauf aufmerksam.
Julius Glück, Reichstrasse 37.

Ausverkauf.
 Der Ausverkauf meines Lagers von
Cigarren und Cigaretten
 dauert nur noch bis zum 15. December.
Carl Röderka, Halle'sche Strasse Nr. 4.

Haupt-Depöt amerikanischer sowie aller Arten geprüfter
Nähmaschinen
 von
Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Howe, Singer und Willeox & Gibbs
 für
Familien und Gewerbetreibende
 empfiehlt zu Fabrikpreisen unter Garantie. — Unterricht gratis. —
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, alte Waage.
 Optisches Institut und physikalisches Magazin.

Nähmaschinen-Lager aller Systeme en gros und en détail
 empfiehlt unter 5jähriger Garantie zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Gründlicher Unterricht hier und auswärts gratis. Theilzahlungen bewilligt. Nähmaschinengarn, Nadeln und Nähwerkzeuge in vorzüglichster Güte.
Petersstrasse 30. F. W. Böhs. Petersstrasse 30.

Oberhemden
 vom Lager u. nach Maass, Flanelhemden, Unterjacken, Unterbeinkleider und Strümpfe empfiehlt
J. Valentin,
 41. Petersstrasse 41.

Neuer Preis-Courant von
Ball-, Concert- u. Theater-Fächern.
 Holz, glatt und durchbrochen, à Stück 7 1/2, 10, 15 und 20 ₰,
 do. gemalt, à Stück 10, 15, 20 ₰, 1, 1 1/2 und 2 ₰,
 do. mit Stoff, à Stück 10, 12 1/2, 15, 20 und 25 ₰,
 do. mit Seide, à Stück 15, 20, 25 ₰, 1, 1 1/2, 2 und 3 ₰,
 Pompadour, à Stück 10, 15, 20 ₰, 1, 2, 2 1/2 und 3 ₰,
 Bein, geschmückt, à Stück 1, 2, 3, 4, 4 1/2 und 5 ₰,
 do. mit Malerei, à Stück 4, 4 1/2, 5 und 6 ₰,
 Elfenbein, à Stück 5, 6, 8 1/2, 10, 12 bis 30 ₰,
 Schildkrot, à Stück 9, 10 und 12 ₰,
 do. imitirt, à Stück 2 1/2 und 3 1/2 ₰,
 mit Schwandorn, à Stück 1 1/2, 2, 3, 4 und 6 ₰,
 Promenadenfächer von 2 1/2 ₰ an.
Grösste Auswahl — neueste Muster — billigste Preise.
Rudolph Ebert,
 9 Thomaskirchhof 9.

Schlupse. **Handschuh-Lager** Hosenträger.
 Reichstrasse 47. von **Carl Täubert** Kochs Hof.
 empfiehlt ein reichsortirtes Lager von Handschuhen in den verschiedensten Sorten.
Feinste Ballhandschuhe für Damen mit 1, 2, 3, 4 Knöpfen,
Josephinen-Handschuhe, Glace-Handschuhe mit Pelzfutter,
 (NB. Stickerelen zu Hosenträgern, Gewehrriemen)
 Backskin- werden elegant und dauerhaft garnirt. Handschuhe.

Adam & Eisenreich,
 Grimm. Strasse 10,
 empfehlen als außergewöhnlich billig zu Weihnachtsgeschenken eine große Partie **Lustro und Mohair-Kleider** in schönen neuen Mustern zu 2 1/2 bis 3 Thaler.


 In Wien mit höchstem Preise für Nähmaschinen „der Verdienstmedaille“ prämiirt!
 Zum bevorstehenden Weihnachtseste empfehle ich mein Lager von **Wheeler & Wilson-Maschinen** eigener Fabrikat, mit allen Apparaten und neuen Verbesserungen, die an den sogenannten echten Wilson-Maschinen nicht vorhanden, sowie **Singer-, Grover & Baker und Handmaschinen, Maschinen für Schuhmacher, Schneider, Kürschner** etc. Preise billigst, 4jährige Garantie.
Robert Kiehle,
 Nähmaschinenfabrik, Turnerstrasse No. 4, vis à vis der städt. Turnhalle.

Oberhemden
 von Leinen, Madapolam und Chiffon, mit schmal. Quer-, Travers-, Phantasie- und gesticktem Einsatz,
Militair-, Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Chemisetten von Shirting und Leinen, **Serviteurs, Taschentücher, Flanelhemden, seidene und wollene Jacken, Unterbeinkleider, Leibbinden und Herren-Socken** in grosser Auswahl empfiehlt
Gustav Köhler,
 Ecke der Klostersgasse und des Thomaskirchhofes.
 Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Corsetten
 sowie Journüren, Steppröcke, Moirétröcke, Wattiröcke, Koffhaarröcke, alle in größter Auswahl und bill. Preisen. Ferd. Blauhuth, Salzgässchen 8.
Elegante Pfeiler- und Sophaspiegel
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen die
Leipziger Spiegel-Manufactur
 Koecher & Cie., Hofstrasse 13.

Gänzlicher Ausverkauf von Pelzwaaren
 zu fabelhaft billigen Preisen
Brühl Nr. 17, Ecke der Reichstrasse.

Sächsisch brochirt **Gardinen** Englisch Tüll
 Schweizer gestickt
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl in allen Qualitäten.
Gustav Kreutzer, Grimma'sche Strasse 8.
Points-Garnituren, Breite schwarze Volantspitzen
 befinden sich in großer Auswahl unter den ausverkauften Waaren.
Lämpke & Ros.

Café und Conditorei
 Roudnitz am **C. Folsche** Leipzig
 Dresdner Thor **Chocoladen-Fabrik** Dresdner Thor
 hält sich dem geehrten Publicum zum bevorstehenden Weihnachtseste in feinen
Lobmarzipan div. ff. weissen und braunen in bekannter Güte **Pfefferkuchen**
ff. Vanille- und Gewürz-Chocoladen
 sowie in Bestellungen auf **Weihnachtsstollen** hiermit bestens empfohlen.
 Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.
Royal-Burgunder-Punsch-Essen
 à Gl. 17 1/2 ₰, à 1/2 Gl. 8 1/2 ₰ empfiehlt **Louise Caspari, Thomaskirchhof 11.**

Aus der Mühle Gross-Zschocher

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste alle Sorten feine Weizenmehle in bekannter vorzüglicher Qualität

C. Brand, Lhonberg, Hauptstraße 13.

Elsässer Lederschuhe mit Holzsohlen
 Hr. Herren, Damen und Kinder sind in großer Auswahl vorrätig bei
J. G. Ködel, Schützenstr. 4, 2 Tr. und Mendig, Grenzstr. 33, 1 Tr.
 Ges. Coats ist zu haben in der Kohlenhandlung Alexanderstraße Nr. 12
Für Raucher.
 Ca. 2 1/2 Rille hochfeine Cigarren sind à 50 pf. Rille auch in kleineren Posten abzugeben. Adressen unter T. W. H. 90. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Calmbacher Export-Bier
 aus der Brauerei des Herrn Louis Weiss in Calmbach.
 1 1/2 Hl. | 1 pf. 9 pf. frei ins Haus
 bei **F. Welker, Markt 3, 3. Etage.**

Kaffee, geröstet, in nur guten Qualitäten,
 per 1/2 Kilo 17, 18, 19 u. 20 pf.
 empfiehlt **Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6.**

Echt Nürnberger und Badler Lebkuchen, von F. O. Metzger, empfang und empfiehlt **Michael Weger, Kochs Hof.**

Zum Weihnachtsfeste
 empfiehlt feine Halle'schen Lebkuchen, Clemen-Rosinen à 5 u. 6 pf., f. Zucker à 5 pf., Corinthen à 4 1/2 pf., Schmelzbutter à 7 1/2, 9 und 10 pf., echten alten Jamaica-Rum, Brac de Goa, f. Vanille- und Grosgewürzen
L. H. Lincke, Nr. 3, Große Windmühlstraße Nr. 3.

Wila. menmus,
 f. türkisches in Gebinden von ca. 3 Etr., f. böhmisches in 1/2 und 1/3 Etr.-Gebinden, Schweizerkäse, amerik. und hamb. in 1-3 Etr.-Fässern.
 Feinsten Schweizerkäse (Emmentaler) in Fässern, im Aufschnitt bei 10 Pf., à 11 9/10 pf. empfiehlt **Wilhelm Voigt, Nicolaistr. 18.**

Saure Gurken, in Dose und ausgepöbelt, Pfeffer-Gurken, Essig-Gurken in 1/2 und 1/3 Centnern, Senf-Gurken
Reichdeburger Sauerkohl, in Dose u. auch ausgenommen empfiehlt billigst **J. W. Dittich, Tauchaer Straße.**
 Täglich frisch gebackt Schinken, sowie feinste Käse, fr. geräuch. Kalb, feinste Spargel, Cardamen in Bisk. und Dosen empfiehlt **H. L. Oswald, Ritterstraße 20.**

Caviar.
 Neuen Astrachanischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst **Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg 61, der Post gegenüber.**

Verkäufe.
 2 Haupt. Nähe der Behr r Str. ca. 2100 □ Ellen sind unter leichten Bedingungen zu verk. Eisenstr. 23 I.
Wissenbauplatz.
 Ein auf der Plagwitz Straße nahe der Stadt gelegener, circa 3000 □ großer Wissenbauplatz ist für 10,500 pf. zu verkaufen. Adressen unter V. B. H. 9. in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21, niederzulegen.
 In der südlichen Vorstadt ist ein Areal von 2500 □ Ellen im Ganzen oder geteilt zu verkaufen. Uhlmann, Peterssteinweg 13.
 Zu verkaufen in der Beizer Straße ein Bauplatz v. 2000 □ E. Uhlmann, Peterssteinweg 13.
 Freundlich gelegene Bauplätze in der Westvorstadt verkauft **F. S. Heinicke, Weststr. Nr. 27, 1. Etage.**

Für Fuhrwerksbesitzer.
 Ein Vorstadtgrundstück mit vier Wohnungen, 40 Pferdeständen, Böden, Remise für 8 Wagen und großem Hofraum ist für 18,000 pf. zu verkaufen. Adressen unter B. L. H. 4. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zum Ausverkauf empfehle
 eine Partie seidener Savalle, Schälchen, Nagasaky, Fichus und Schleifen, Saraituren zu Weihnachtsgeschenken, sowie den noch kleinen Rest meiner Weißwaren zu auffallend billigen Preisen.
Hainstrasse 3, 1. Theodor Mügge, Moden-Handlung.

Oberhemden
 von Shirting, Chiffoa und Leinen mit langhaltigen, Quer- und gestickten Einsätzen Nacht- und Arbeitshemden, Kragen, Manschetten, Einsätze, Serviteurs, Chemisetten, Unterhosen, Taschentücher, Schürzen, Unterröcke, Lätzchen, Frisirmäntel, Nachthauben, Cravatten etc. empfehlen
Hönemann & Neithold, 37. Grimma'sche Strasse 37. Anfertigung nach Maass unter Garantie.

A. Berger's Meubles-Halle
 42 Petersstrasse 42
 empfiehlt
 zu Weihnachtsgeschenken passend
 Damensecretaire und Damenschreibtische, Verticows, Toiletten, Näh-, Blumen- und Rauchtische, Fauteuils, Schaufel- und Klappstühle, Comptoir- und Clavierstühle, Schmuckkästen, Cigarrencommoden, Fußbänke und Kleiderhalter, sowie
Wiener Kinder-Fauteuils, Stühlchen und Tischen.

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen Tage Lange Straße Nr. 33 (früher Marien-Apothek) eine
Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Handlung eigener Fabrik
 verbunden mit
Frühstückstube
 eröffnet habe. — Das Vertrauen, welches ich mir in meinen beiden Geschäften Sternwartenstraße Nr. 19 und Königsplatz Nr. 2 erworben habe, ermuntert mich zu diesem dritten Unternehmen und hoffe ich durch reelle und billige Bedienung mir dasselbe auch hier baldigst zu erwerben.
 Leipzig, den 6. December 1873.
Carl Mannsckats.

Bier-Niederlage
 von **L. H. Enke, Wintergartenstraße 3,**
 hält sich dem geehrten Publicum mit reinen und unverfälschten Bieren bestens empfohlen.
 Bayerisch Export-Bier 16 Hl. pr. 1 pf.,
 von Henniger & Comp in Nürnberg.
 Dresdner Goldschlößchen 22 Hl. pr. 1 pf.,
 Döllinger Stößelgose 13 Hl. pr. 1 pf.,
 Niebed'sches Lagerbier 24 Hl. pr. 1 pf.,
 Bestes Doppelbier 25 Hl. pr. 1 pf.,
 Vorster-Malzbier 17 Hl. pr. 1 pf.

Weizenmehl
 besser Qualität und zum billigsten Preis empfiehlt
Herrn Kaiser, Windmühle Schnefeld.
Mühle Döllitz
 empfiehlt ihre div. Sorten ausgezeichnetes Stokmehl. Detailverkauf bei
Th. Brand, Nordstraße Nr. 2.

!! Stollenmehle !!
 aus den rühmlichst bekannten neuesten Rastmühlen des
 Herrn Fr. Krietsch in Wurzen empfehle ich dem verehrten Publicum
 auch in diesem Jahre zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, als:
Kaiseranzug, Griesleranzug, Weizenmehl 00 u. 0,
 alle Backwaaren zum billigsten Tagespreise.
Nr. 33, Fr. Sennowald, Frankfurter Straße Nr. 33.

B. H. Leutemann,
 Weinhandlung,
 Hotel Stadt Nürnberg und Körnerstraße Nr. 18,
 empfiehlt seine vorzüglichen
Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Bordeauxweine,
 franzöf. und deutsche Champagner — Rum, Brac, Cognac,
 extrafeine Punschessenzon à 22 1/2 u. 25 Ngr. pr. Flasche,
 echten alten Jamaica-Rum à Flasche 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.
 Niederlage meiner Weine etc. bei den Herren
**J. G. Glitsner, Sternwartenstraße.
 Bernh. Voigt, Beizer Straße.
 Fr. Sennowald, Frankfurter Straße.**

Für den festen Pr. von 18,500 pf. u. bei einer Anzahlung von 3-4000 pf. ist in der Beizer Vorst. ein sol. geh. Haus mit Garten zu verkaufen. Näh. bei Uhlmann, Peterssteinweg.
 In der Beizer Vorstadt ist ein schönes dreistöckiges Hausgrundstück mit Hintergebäude zu sehr annehmbarem Preise mit 1/2 Kgr. zu verk. Adressen abzugeben O. S. Drühl 51, Schnefeld.

Zu verkaufen ist 1/2 St. von Leipzig
 Cöthens mit Feld, welches sich seiner schönen Lage wegen zu Bäckerei oder Fabrikanlage eignet. Forderung 4000 pf., 2000 pf. können stehen bleiben. Könnte schon zu Weihnachten übernommen werden. Adr. unter B. B. H. 8. durch d. Expedition d. Bl.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.
 Ein Haus in bester Geschäftslage am Markt in einer Stadt Thüringens, mit Garten, Station der Thüringer Eisenbahn, worin seit 80 Jahren Material-, Wein- und Spirituosen-Geschäft betrieben, soll sofort verkauft werden. Adressen franco sub F. B. 447 wolle man an die Annoncen-Expedition von Hassenstein & Vogler in Leipzig einreichen.

Gasthofs-Verkauf.
 Ein schöner großer, neu restaurierter Hof in nächster Nähe Dresdens ist bei sehr günstigen Verhältnissen halber mit 8-10,000 pf. Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; der Grundst. verzinst sich zu 8 Proc. bei 20,000 pf. Kaufpreis, liegt an frequenter Straße und Ebnbahn und in bester Lage des Orts.
 Selbstkäufer erfahren das Nähere auf Offerten unter T. F. 874. durch die Annoncen-Expedition von Hassenstein & Vogler in Dresden.

Für 3000 Thaler
 ist sofort oder für später ein sehr rentables Geschäft zu verkaufen, das der Wirt mit unterworfen und außerdem eine bedeutende Zukunft hat. Nur Familien-Verhältnisse sind die Veranlassung zum Verkauf des Geschäfts.
 Adressen von Selbstkäufern unter T. H. H. zu werden an die Expedition dieses Blattes richten.

Solides Cigarrengeschäft
 kann per Neujahr übernommen werden. Offerten unter N. J. 74. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Theilnehmer-Gesuch.
 Ein praktischer Weber, Inhaber eines eingerichteten Wollenwarenfabrikgeschäfts (Tücherbranche) mit guter Rundschaft, sucht, um denselben eine größere Ausdehnung zu geben, einen Theilnehmer zur Beforgung der Reien u. Lohnmännischen Führung des Geschäfts mit einigen Tausend Vermögen und erwidert sich hierauf bezüglich Offerten unter A. Z. H. 60. durch die Annoncen-Expedition von Hassenstein & Vogler (Louis Liebold) in Frankenberg.

Ein noch gut erhaltenes Pianoforte ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen
 Schnefeldstraße 17, 1. Torre. Link.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen Lange Straße 34, 1. Etage. Link.

Ein gut erhaltenes Stuhlregal ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 29, 3. Etage.

Ein neues Pianino ist zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße 31, II. recht.

Pianinos sind zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2. Etage.

Zu verkaufen oder zu vermieten 1 Pianino Körnerstraße 7, Hinterhaus parterre recht.

Ein Mahagoni-Tafelstisch ist billig zu verkaufen Weststraße 36b, 4. Etage. Link.

Ein gutes Pianino steht zu verkaufen Göplich, Lindenthalerstraße 9, 1. Tr. Link.

Zu verkaufen ist eine Drehorgel, 8 St. spielend, Friedrichstraße 38, Restauration.

Einzelne zu verkaufen
 Echte 5000 Briefmarken, Echte In- u. Ausländer, Comptoir Brühl 69, III.

Nr. 3
 Hoffen
 1. Woll
 2. Woll
 3. Woll
 4. Woll
 5. Woll
 6. Woll
 7. Woll
 8. Woll
 9. Woll
 10. Woll
 11. Woll
 12. Woll
 13. Woll
 14. Woll
 15. Woll
 16. Woll
 17. Woll
 18. Woll
 19. Woll
 20. Woll
 21. Woll
 22. Woll
 23. Woll
 24. Woll
 25. Woll
 26. Woll
 27. Woll
 28. Woll
 29. Woll
 30. Woll
 31. Woll
 32. Woll
 33. Woll
 34. Woll
 35. Woll
 36. Woll
 37. Woll
 38. Woll
 39. Woll
 40. Woll
 41. Woll
 42. Woll
 43. Woll
 44. Woll
 45. Woll
 46. Woll
 47. Woll
 48. Woll
 49. Woll
 50. Woll
 51. Woll
 52. Woll
 53. Woll
 54. Woll
 55. Woll
 56. Woll
 57. Woll
 58. Woll
 59. Woll
 60. Woll
 61. Woll
 62. Woll
 63. Woll
 64. Woll
 65. Woll
 66. Woll
 67. Woll
 68. Woll
 69. Woll
 70. Woll
 71. Woll
 72. Woll
 73. Woll
 74. Woll
 75. Woll
 76. Woll
 77. Woll
 78. Woll
 79. Woll
 80. Woll
 81. Woll
 82. Woll
 83. Woll
 84. Woll
 85. Woll
 86. Woll
 87. Woll
 88. Woll
 89. Woll
 90. Woll
 91. Woll
 92. Woll
 93. Woll
 94. Woll
 95. Woll
 96. Woll
 97. Woll
 98. Woll
 99. Woll
 100. Woll

Heirathsgesuch.

Ein Wittwer mit einigen Kindern, Inhaber eines stillen Geschäfts, auch Hausbesitzer, wünscht sich mit einer Dame im entsprechenden Alter zu verheirathen. 1-2 Milie Vermögen ist erwünscht, dafür bietet Suchender ein sorgenfreies Leben.

Geeignete Damen, welche auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, werthe Adressen mit Angabe näherer Verhältnisse innerhalb drei Tagen in der Exped. d. Bl. unter D. M. # 8. niederzulegen. Alles Weitere ist Ehrensache.

Ein in 40er Jahren stehender Wittwer, hies. Bürger, wünscht sich wieder zu verheirathen. Jungfrauen oder Wittwen im Alter von 30 bis 40 Jahren, von angenehmem Aussehen, gutem Charakter und etwas Vermögen, welche diesem anfrucht. Gesuch Vertrauen schenken, werden geb. ihre Adr. bis mit 15. d. M. u. A. S. p. rest. niederzulegen.

Heiraths-Antrag.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, Christ, von gefälligem Aussehen, soliden Charakters und feiner Bildung, gross und schlank, tüchtiger vielgeübter Kaufmann, Besitzer eines kleinen und späterer Erbe eines grossen Vermögens, besitzt vortheilhaft diesen Weg, um sich eine Lebenswürdige gebild. Lebensgefährtin zu suchen.

Baars Vermögen wird unbedingt verlangt, im entgegengesetzten Falle jedoch müssten die Eltern hierauf restitirender Damen Besitzer eines grösseren Geschäfts, Fabrik, od. sonstigen Etablissements sein und dadurch Gelegenheit geboten werden durch Heirath als Theilhaber aufgenommen zu werden oder dasselbe später allein fortführen zu können. Strengste Discretion ist Ehrensache. Gef. Anträge unter L. 26 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein alleinstehende Wittve in besten Jahren von vertraulichem Charakter wünscht sich wieder zu verheirathen. Adr. unter L. L. 770 Exped. d. Bl. erb.

Ein mittelloses Mädchen bittet ehebendende Menschen, ihr 4 Wochen altes Kind (Mädchen) an Kindesstatt anzunehmen. Zu erfragen Kaufstr. Steinweg 3, im Hofe 2 Tr. rechts.

Damen

Winnen unter geschlicher Garantie strengster Verschwiegenheit im Hause eines ältern verheiratheten Arztes (Geburtshelfers) freundliche Aufnahme finden. Adressen A. Z. 70. poste restante Königstraße am Harz.

Privat-Entbindungen.

Damen finden jederzeit, auch schon Monate zuvor, unter strengster Discretion die beste Pflege Frau Marie Fischer, prakt. Hebammen, Köberstr. 2C, links parterre.

Offene Stellen.

Eine leistungsfähige Nonleary-Fabrik sucht unter günstigen Bedingungen einen mit der Branche vertrauten, tüchtigen

Agenten.

Rüders sub. H. R. 96. poste restante Strögan 1/Schl.

Ein tüchtiger, nicht zu junger Verkäufer wird für ein bedeutendes Leipziger Seiden-, Garn- u. Posamentwaaren-Geschäft gesucht. Nur mit der Branche Vertraute und mit besonderer Fähigkeit für den Detail-Verkauf wollen sich unter B. # 30. poste restante Leipzig melden.

Ein gewandter Buchhalter (älterer Herr christlicher Confession), der auch gleichzeitig die französische Correspondenz zu führen versteht, wird zum Antritt per 15. December a. e. bis 15. Januar 1874 gesucht. Gef. Offerten nebst Zeugnissen und Referenzen werden unter K. # 1 poste restante Finsterwalde erbeten.

Für eine der bedeutendsten Fabriken von Thonwaaren aller Art, Den, Chamotte-Artikeln und Ziegeln in Schlessen wird ein

technischer Leiter unter sehr günstigen Bedingungen gesucht.

(Sipum und Taschime)

Für solche Reflectanten, welche unter Nachweissung ihrer Qualifikationen ihre Bewerbung an die Expedition dieses Blattes wollen, ist die Exped. d. Bl. unter D. M. # 8. an Rudolf Meuse in Berlin W. einzuweisen.

Ein ordentl. jugendl. Mensch von 15 bis 16 Jahren, der gut schreiben kann, findet in Mensur Stelle im Lotterio-Geschäft

Katharinenstraße Nr. 20.

Für eine Musikalienhandlung wird zum 1. Januar l. J. ein Schreiber gesucht, der bereits in Buch- od. Musikalienhandl. gearbeitet hat. Offerten unter Angabe des bisher bezogenen Gehalts nimmt die Expedition d. Bl. unter K. V. # 4. entgegen.

Tüchtige Holzbildhauer

finden stets dauernde Arbeit bei Bernhard Hartung, Bildhauer, in Erfurt, Augustinerstraße Nr. 42. Reisegeld wird vergütet.

Ein Accidenzdrucker

für die Handpresse wird in engagiren gesucht. Näheres auf Brief: unter R. K. 506. durch die Expedition dieses Blattes.

Einen Buchbindergehülfen sucht Ad. Schmidt, Köfnerstraße Nr. 4.

Ein tüchtiger Steinbrucher sucht dauernde Beschäftigung. G. B. Danbrecht, Inselstraße Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Tischler Koblergasse Nr. 60, Reudnig.

Gesucht wird ein Tischler auf Meubles und weisse Arbeit Elsterstraße 22.

Gesucht wird ein guter Modellirer Eisen gießerei und Eisenbauabthl. von Franz Rosenthalin.

Ein Tischler, accurat, verlässigen Arbeiter, sucht J. C. Roth, Lange Straße Nr. 9.

Gesucht wird ein Tischler zum Anschlägen der Thüren im Bau Pfaffenstraße 18. E. O. Rappsch.

Einige Tischler werden gesucht. Ad. Körtling, Cuetrich.

Gesucht ein Tischlergeselle auf Bau bei Duderstadt, Müngasse Nr. 10.

Zimmerleute

finden eine Anzahl (10-12 Mann) dauernde und lohnende Winterarbeit auf dem Neubau an der Ecke der Sebastian Bach- und Hauptmann Strasse, nahe der Plagwitz Strasse.

Tüchtige Zimmergesellen

finden dauernde Beschäftigung in Connewitz bei Leipzig pro Stunde 32-33 J.

Wohns. Köpfer, Architekt in Connewitz.

Zimmerleute

werden bei hohem Lohne gesucht auf Müller's Bau, Ecke der Humboldt- und Uferstraße.

Zimmergesellen

sucht bei gutem Lohn C. Brand, Reudnig, Rathhausstraße.

Ein tüchtiger Schlosser erhält dauernde Arbeit bei Julius Jäger, Humboldtstr. 31.

Gesucht werden tüchtige Schlosser, nur gute Arbeiter, Eisen gießerei u. Eisenbauabthl. von Franz Rosenthalin.

Ein guter Schlossbauer wird gesucht bei Franz Solisch in Connewitz.

Gesucht werden einige Pagen, welche das Pagen gründlich kennen, Eisen gießerei und Eisenbauabthl. von Franz Rosenthalin.

Ein Sattlergehülfe für Wagen- und Geschirrarbeit findet dauernde Stelle bei Friedr. Ernst Sahn, Postwagenremise.

Einem guten Senseschneider sucht Fr. Meyer, Seilerei Hof.

Ein tüchtiger Steinbrucher, welcher die Steinbrucherer erlernen wollen, finden sofort Aufnahme bei Wesel & Naumann, Peterssteinweg 12, Hof.

Als Bierverleger

für eine größere Brauerei wird ein zuverlässiger und solider Mann, welcher eine angemessene Caution stellen kann, pr. Neujahr zu engagiren gesucht. Offerten unter Ad. Fre. Brauerei sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Accord-Ordarbeiter

jeden Tag angenommen beim Bau der Leipzig-Eilenburger Bahn.

Zwischen Alt-Sellerhausen u. Götz (nahe Leipzig).

Bauarbeiter

werden gesucht bei Kellerhansen zum Bau der Leipzig-Eilenburger Neubausstraße.

Ein zuverlässiger Möbelschreiner wird gesucht Reudnig, Kurze Straße Nr. 21.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Pferdebekocher Alexanderstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein gewilliger Bursche von 16-18 Jahren zu häuslicher Arbeit Lange Straße Nr. 35 im Hof.

Ein Bauarbeiter wird gesucht Edmund Körtling, Cuetrich, am Uebergang der Wagendammstr. d. Bahn.

Ich suche einen tüchtigen stillen Bauarbeiter zum sofortigen Antritt. Zu melden Morgens von 10-12, Nachm. von 3-6 Uhr. Ad. Lohar, Kaufhalle.

Ein ordentlicher Bauarbeiter mit guter Handschrift wird gesucht. Zu melden Eisenbahnstraße Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht für einige Stunden des Tages ein junger Mensch als Bauarbeiter. Zu melden bis 9 Uhr Morgens Nicolaistraße 8, 1 Tr.

Verkäuflerin.

Eine ganz tüchtige gewandte Verkäuferin sucht per 1. Jan. für mein Kurzwaaren- und Nähmaschinen-Geschäft zu engagiren. Adolph Ober.

Gesucht w. 2 Näherinnen zu sich zum Verkauf eines Nähmaschinen-Geschäft zu engagiren. Schneiderrinnen, die etwas Tüchtiges leisten, können sich melden Petersstr. 35, Tr. A 2 Tr. v.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches in der Abfertigung von Schleifen, Fäden und dergl. wohlverfahren ist. Wünschenwerth wäre es, daß selbiges in der Nähe des Neumarktes wohnte. Werthe Adressen werden unter D. 3433 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Nagelmacherin, die selbstständig u. geschmackvoll zu arbeiten versteht, wird für ein größeres auswärtiges Geschäft als Verkäuferin gesucht. Näheres durch Ad. Hermann & Herting, Petersstraße 6, II. zu erfahren.

Gesucht werden Handarbeiten ins Haus, als Nähen, Sticken, Stricken u. dergl. Nr. 58, 5. II.

Eine geübte Quastirerin wird gegen hohen Lohn sofort gesucht Eisenstraße Nr. 1.

Einige Mädchen, welche in Cartonage-Fabrik, oder in Buchbinderei gearbeitet haben, sucht C. H. Lange, Ulrichsstraße im Riffonsbühl.

Mädchen, geübt im Falzen und Feste, sucht J. M. Wähle, Duerstraße Nr. 10.

Mädchen zum Falzen, auch Fernende, finden dauernde Arbeit Ritterstraße 44 im Hofe II.

Mädchen, im Falzen und Feste geübt sucht H. Lam, Turnerstraße 19.

Gesucht werden zum 1. Jan. eine perfekte Köchin und ein zuverlässiges Kindermädchen auf einem Rittergut bei Dresden. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hansmann.

Zur Unterstützung der Hausfrau wird ein junges gebildetes Mädchen, welches womöglich selbstständig lochen kann, sowie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, per 1. Januar 1874 gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sind an die Expedition der Leipziger Zeitung in Zeit zu richten.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, wird bei hohem Lohne und guter Behandlung möglichst sofort gesucht. Näheres Brüderstraße Nr. 28 parterre.

Ein nicht zu junges, durchaus arbeitsames Mädchen, welches selbstständig der bürgerlichen Küche und Hausarbeit vorstehen kann und gute Mittel hat, wird per 1. Januar bei Reuten ohne Kinder gesucht. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird von Reuten ohne Kinder zum 1. Jan. ein kräftiges Mädchen für häusl. Arbeit. Zu erfragen Reichstraße 33, 4. Etage.

Ein junges Mädchen wird zur häuslichen Arbeit zum 1. Januar gesucht Karolinenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird in einem feinen Hause für 2 kleine Kinder eine in jeder Hinsicht erfahrene und gut empfohlene Frau. Adressen an Fr. Emma Kegel, Windmühlenstraße Nr. 27.

Gesucht

wird — unter Anerbieten einer zinsfreien Wohnung, bestehend aus einer freundlichen zweiflügeligen Stube, 2. Stock, sammt Kammer und Mitbenutzung der Küche — ein solides, friedfertiges, kinderloses Ehepaar, dessen Frau „als Untergel.“ für die freie Wohnung also gleich oder bis 1. Januar die Dienstleistungen bei zwei Damen übernimmt, während der Mann seinem Erwerbe nachgeht. Anmeldung Leipziger Straße 20c, I. in der Mittagzeit.

Gesucht wird sofort für den ganzen Tag eine reinliche Aufwärterin. Zu erfragen von 10-12 Uhr Ulrichsstraße Nr. 9.

Gesucht eine Aufwärterin für den Nachmittag Sternwartenstraße 45, Tr. E, 1. Et.

Stellgesuche.

Ein junger Kaufmann (Drogist), bestens empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung am Contor oder Lager, gleichviel welcher Branche. Gef. Adressen sub P. 59. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Comis, mit guten Referenzen versehen, sucht zum sofortigen Eintritt Stellung am Contor, Gehalt bescheiden. Gef. Adr. erbittet man unter C. H. # 50 in der Exped. d. Bl.

Ein seit ca. 10 Jahren in einem Getreide- und Handelsprodukten-Geschäft tüchtiger junger Mann, 25 Jahre alt, mit Correspondenz- und Buchführung u. dergl. vertraut, sucht in ähnlicher Branche per 1. Januar oder später Stellung. Briefe werden unter K. M. 100 poste restante Erfurt erbeten.

Ein erfahrener junger Kaufmann, welcher für verschiedene Branchen, theils auf Comptoir, theils auf Reisen, gearbeitet hat, sucht eine wenn möglich selbstständige Stellung, in welchem Falle er auch Caution stellen würde. Beste Referenzen und nur gute Zeugnisse sehen zur Seite. Gefällige Adressen unter F. S. 1874. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein zuverlässiger, tüchtiger j. Mann v. Bankbranche, mit dopp. Buchführung u. Correspondenz genau vertraut, sucht für sofort oder 1. Januar Stellung in einem Bank- oder andern Geschäft. Gef. Anträge sub L. P. # 100. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21. niederzulegen.

Abendbeschäftigung.

erbet. bis nächste Ostern esse gegen anständigen Salair von einem im Buchhandel erfahr. Kaufmann gesucht. Offerten sub M. M. # 27. d. die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein seit mehreren Jahren im Bankfach thätiger, nicht mehr zu jungem Mann, mit dem Cassewesen, der Correspondenz, sowie sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stellung per 1. Januar oder später. Geehrte Herren Reflectanten belieben ihre Adressen sub H. J. 4.

in der Buchhandlung von Otto Klemm, Unterstadtstraße, gef. abzugeben.

Giebt es in Leipzig nicht ein Geschäftsmann, welches einen gut empfohlenen jungen Mann, der sowohl der doppelten Buchführung als auch der deutschen und französischen Correspondenz völlig gewachsen ist, beschäftigen möchte? Gef. Adressen unter V. S. 6. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein thätiger junger Mann, gelernter Drogist, der als Lagerist fungirt, gegenwärtig in ähnlicher Branche als Reisender thätig, sucht Engagement.

Gef. Offerten sub P. W. 7. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein gewandter j. Mann mit schöner Handschrift, Correspondenz und allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Placement per 1. Januar an liebstem auf einem hies. Comptoir. Offerten unter P. M. # 8 in der Expedition dieses Blattes erb.

Ein junger, militärfreier Mann, mit der Eisen- und Kurzwaarenbranche gründlich vertraut, welcher seit einigen Jahren selbstständiger Leiter eines Detailgeschäftes einer größeren Provinzialstadt ist und dabei kleinere Reisen beforzt, sucht in genannter Branche pr. 1. Jan. 74 Stellung als Verkäufer, Lagerist od. Reisender. Hierfür restitirende Gehalt wollen ihre Adressen sub C. D.

in der Filiale dieses Bl., Hainstr. 21, niederlegen.

Ein streng solider, militärfreier Mann, sehr tüchtiger Arbeiter, 26 Jahre alt, in einem hohen Farbwaaren-Geschäft thätig, mit Casse- und Buchführung u. dergl. vertraut, sucht gestützt auf gute Referenzen, pr. Jan. oder Febr. 74 annehmliche Stellung. Gef. Adr. unter K. A. 100 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21.

Einem zuverlässigen u. gewissenhaften stillen Buchbindergehülfen, der mit dem Colletieren u. Completieren der Bogen vertraut ist, wird eine gute u. sichere Stellung zugewendet. J. F. Bissenberg, Draisstraße 11.

Ein junger Mann, Tischler, im Schreiben, Rechnen und Zeichnen bewandert, sucht in einer größeren Buchhandlung Stellung. Adr. gef. erbeten Sternwartenstraße 5, III.

Ein gelibter Zuschneider von annehmlichem Lohn sucht seine Stellung zu verändern. Offerten erbeten Unterstadtstraße Nr. 16, 3 Tr. A.

Lehrjüngers-Stelle-Gesuch.

Für einen gut erzogenen Knaben aus adliger Familie, der die Realchule besucht hat, wird zu Ostern 1874 in einem hiesigen Engros-Geschäft gleichviel welcher Branche, eine Lehrjüngersstelle gesucht. Gefäll. Offerten werden unter Adresse F. F. 452 durch die Annoncen-Expedition von Haunstein & Vogler hier erbeten.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit als Mühlensbauer gearbeitet und in der Folgezeit ziemlich erfahren ist, wünscht sich in der Tischlerei fortzubilden. Hierfür restit. Herren Wohlthät. werden gebeten, ihre Adressen unter P. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Deconomie-Berwalter (gehobener Militär) sucht auf einem größeren Gute anderweit Stellung. Reflectanten wollen ihre Adressen unter A. B. 100 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße, niederlegen.

Ein kräft. verheirath. Mann, welcher sich völlig jeder Arbeit unterzieht, auch nicht unerfahren in der Lederbranche ist, sucht für jetzt oder später Beschäftigung. Zu erfragen Gerberstraße 5, Hofquerdor 1 Treppe bei D. Seyppin.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, militärfreier, sucht sofort oder per 1. Januar ein Unterkommen als Marktsteller. Reflectanten erbitten das Nähere bei Herrn Schöffersmüller Eichler, Gerberstraße.

Ein j. Mädchen von angenehmem Aussehen sucht sofort Stellung als Verkäuferin. Offerten bittet man unter H. H. # 10. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Verkäuferin in einem Delicateswaaren-Geschäft. Adr. unter H. F. B. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Eine gebildete cautionsfähige Dame, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung für Casse und leichtere Contorarbeiten.

Gefällige Offerten bittet man unter G. 620 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Feisense sucht noch einige Damen zu frischen. Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht noch einige Tage im Schneidern u. Ausbessern Beschäftigung Antonstraße 14, 1 Treppe vornheraus.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung. Adr. Reudnig, Feldstraße 16 prt. an Fr. Schaub.

Ein gebildetes älteres Mädchen aus guter Familie sucht für jetzt oder später Stellung...

Ein in gelehrten Jahren stehende Haushälterin (Fahrdienst) sucht anderweitige selbstständige Beschäftigung...

Ein Mädchen für Alles sucht 1. oder 15. Jan. Stelle. Adressen unter P. W. 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildete Handwerkerin sucht Dienst. Zu sehen bei Frau P. v. S. in Löbzig.

Mittheilung.

Ein Gewölbe

der Gaisstraße sucht ganz oder zur Hälfte für alle 3 Klassen auf längere Zeit zu mieten.

Ein Gewölbe mit angr. Logis, gleichviel ob innere oder äußere Vorstadt, wird per Ostern 1874 zu mieten gesucht.

Ein Laden außer der Messe wird gesucht. Offerten unter E. H. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für sofort ein Zimmer 1. oder 2. Etage am Markt oder Nähe als Comptoir.

Gesucht werden in Sobitz in freundlicher Lage sofort 4 bis 5 Zimmer oder auch eine ganze Etage mit oder ohne Meubel für eine Familie von 4 Personen auf 4 bis 5 Monate...

Gesucht wird ein Logis im Preise bis zu 130 fl. Ostern 1874 beziehb. Adressen unter B. L. H. 39 abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht von einer pünktlich zahlenden Wittwe ohne Kinder noch zu Neujahr eine Wohnung in Höhe von 30-130 fl.

Gesucht wird ein Logis im Preise bis zu 130 fl. Ostern 1874 beziehb. Adressen unter B. L. H. 39 abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht von einer pünktlich zahlenden Wittwe ohne Kinder noch zu Neujahr eine Wohnung in Höhe von 30-130 fl.

Neudnitz!

Ein junger städtischer Beamter, welcher sich in nächster Zeit verheirathet, sucht in Neudnitz, wo möglich in der Nähe des Dresdner Thores, für Neujahr 1874 ein kleines Logis im Preise von 50-70 fl.

Gesucht von ein paar jungen Leuten zu Neujahr ein Logis im Preise von 50-90 fl. Bestehe Adressen Große Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

Logis gesucht von pünktlich zahlenden Eheleuten im Preise von 60-80 fl. sogleich oder zum 1. Januar, wenn es sein kann, in Reichels Garten. Adressen Große Windmühlenstraße im Buchhandlungsgeschäft bei Schmeitzel.

Logis-Gesuch. Gesucht ein Familienlogis von pünktlich zahlenden Eheleuten, Preis 60-70 fl., sogleich oder zum 1. Januar. Adressen beim Kaufmann R. H. Reichels Garten.

Ein in einem Mädchen wird bei ordentlichen Daten ein einfaches Stübchen gesucht u. bittet man Adressen unter R. P. u. II. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in einem Mädchen wird bei ordentlichen Daten ein einfaches Stübchen gesucht u. bittet man Adressen unter R. P. u. II. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in einem Mädchen wird bei ordentlichen Daten ein einfaches Stübchen gesucht u. bittet man Adressen unter R. P. u. II. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Meublirte Stube

Sucht sogleich ein Herr, Nähe von Sellenhausen. Adressen abzugeben bei...

Sucht sogleich ein Herr, Nähe von Sellenhausen. Adressen abzugeben bei...

Sucht sogleich ein Herr, Nähe von Sellenhausen. Adressen abzugeben bei...

Sucht sogleich ein Herr, Nähe von Sellenhausen. Adressen abzugeben bei...

Sucht sogleich ein Herr, Nähe von Sellenhausen. Adressen abzugeben bei...

Vermietungen.

Für Restaurateure.

Einem jungen, strebsamen und intelligenten Wirth bietet sich die günstige Gelegenheit ein vollständig eingerichtetes Restaurant mit Garten und Regelpark incl. Familienwohnung um den billigen Pacht von 125 fl. per Anno ab 1. Januar 1874 zu übernehmen...

Ein Restaurant, auf das Elegante eingerichtet, mit Ballsaal, franz. Billard und ganz neuem Inventar ist nebst einer höchst anständigen Familienwohnung, sehr nahe bei Leipzig, unter günstigen Bedingungen billig zu verpachten.

Ein Restaurant, auf das Elegante eingerichtet, mit Ballsaal, franz. Billard und ganz neuem Inventar ist nebst einer höchst anständigen Familienwohnung, sehr nahe bei Leipzig, unter günstigen Bedingungen billig zu verpachten.

Ein Restaurant, auf das Elegante eingerichtet, mit Ballsaal, franz. Billard und ganz neuem Inventar ist nebst einer höchst anständigen Familienwohnung, sehr nahe bei Leipzig, unter günstigen Bedingungen billig zu verpachten.

Fabriklocalitäten.

hell und geräumig, sind mit entsprechender Dampfkrast zu vermieten.

hell und geräumig, sind mit entsprechender Dampfkrast zu vermieten.

Ein Verkaufsgewölbe.

neu und höchst elegant, in der günstigsten Lage, am Markt, nebst Ladenstube und einem geräumigen Familienlogis in der ersten Etage, stehen in der Residenzstadt Greiz sofort zu beziehen.

neu und höchst elegant, in der günstigsten Lage, am Markt, nebst Ladenstube und einem geräumigen Familienlogis in der ersten Etage, stehen in der Residenzstadt Greiz sofort zu beziehen.

Vermietung.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

In 1. Etage der Reuen Luthhalle (Gaisstraße Nr. 25) ist ein geräumiges, besonders als Luthlager geeignetes Geschäftlocal mit Schreibstube zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Garçon-Logis.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Schlafcab. und separatem Eingang, passend für 2 Freunde, sind sofort zu vermieten.

Ein freundliche ausmeublirte Stube ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten.

Ein gut meublirtes Wohnzimmer ist zu vermieten.

Vermietbar ein gut meublirtes Zimmer an einen sol. Herrn.

Ein kleineres meubl. Zimmer zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Ein meubl. Promenadenstube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten.

Eine freundliche Schlafstelle steht offen...
Eine heizbare Schlafstelle ist an einem Herrn zu vermieten...

Eine fr. Schlafstelle ist an einen künft. Herrn...
Ein kleines Stübchen als Schlafstelle zu vermieten...

Eine Schlafstelle ist zu vermieten...
Ein ordentliches Mädchen erhält Schlafstelle...

Ein künft. Mädchen findet Schlafstelle...
Zwei Schlafstellen für Herren in einem heizbaren Stübchen...

Eine Schlafstelle ist zu vermieten...
In einer freundl. Stube ist eine Schlafstelle...

In einem Stübchen ist 1 Schlafst. per Woche...
Eine Schlafstelle ist offen...

Opf. Schlafstelle ist offen...
heizbar, mit Handschlüssel, Petersstraße 2, I. links.

Eine Schlafstelle ist in einer heizbar. Stube...
Zwei Schlafstellen Eisenstraße 5, Hof 1 Treppe...

Für 3 Herren ist Schlafstelle mit Saal- und Handschlüssel...
2 solide Mädchen finden gute Schlafstelle...

Eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieten...
Eine freundl. Schlafstelle, vorn, ist offen...

Schlafstellen sind offen...
Einige Herren können Kost und Schlafstelle erhalten...

2 solide Schlafleute, Herren oder Mädchen, finden ein Unterkommen...
Mehrere heizbare Schlafstellen an Herren zu vermieten...

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen anständigen Herrn zu vermieten...
In einer schönen febl. Stube, Saal- u. Handschlüssel...

Eine heizbare Stube ist für zwei Herren als Schlafstelle zu verm. Grimm. Str. 31, H. I. 3 Tr. r.

Ein Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten...
Schlafstelle für einen Herrn oder solides Mädchen...

Eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieten...
Schlafstellen sind offen bei Feder, Hainstraße 25, Hof Treppe 0 I. Etage.

Ein Herr kann Schlafstelle erhalten...
Eine Schlafstelle ist offen Carlstraße Nr. 9, 2. Etage rechts vornheraus.

Offen sind Schlafstellen...
Offen ist eine heizbare Schlafstelle für ein solides Mädchen...

Offen ist eine Schlafstelle für Herren...
Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Mädchen...

Offen ist eine Schlafstelle für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Schlüssel für Herren...

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube...
Offen ist eine Schlafstelle mit S. u. Hschl. Johannstraße Nr. 18 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für sol. Herren...
Offen ist Schlafstelle für Herren...

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren...
Offen ist eine Schlafstelle für zwei Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle vornheraus für 1 Herrn...
Offen ist in fr. meubl. heizb. Stube mit Hschl. 1 Schlafstelle...

Offen ist eine Schlafstelle...
Offen ist eine freundliche Schlafstelle f. Herren...

Offen ist eine fr. Schlafstelle in einer Stube mit Saal- und Handschlüssel...
Offen sind 3 Schlafstellen für Herren...

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen anst. Herrn...
Offen ist eine Schlafstelle...

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Saal- u. Handschlüssel...
Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herren...
Offen ist eine febl. Schlafstelle für Herren...

Offen sind Schlafstellen...
Offen ist ein heizbares febl. Stübchen als Schlafstelle...

Offen ist eine febl. Schlafstelle für einen soliden Herrn...
Offen ist 2 fr. Schlafstellen, sep. heizb. Stube für anst. Herren...

Offen ist eine febl. Schlafstelle in einer sep. heizbaren Stube...
Offen ist gute Schlafstelle für solide Arbeiter...

Offen ist eine febl. Schlafstelle für einen jungen Menschen...
Offen ein febl. Schlafst. mit Saal- u. Hschl. für 1 soliden Herrn...

Offen eine Schlafstelle mit Saal- u. Handschl. für Herren...
Offen eine Schlafstelle...

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren...
Offen eine febl. Schlafst. für Herren...

Offen ist eine febl. Schlafst. für Herren...
Offen ist eine febl. heizb. Schlafst. Weststr. Nr. 20...

Offen ist eine Schlafstelle Johannstraße 23, im Hofe bei Kästner.

Offen ist febl. heizb. Schlafst. in 1 Stube für Herren...
Offen ist eine Schlafstelle in febl. Stube...

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für ein solides Mädchen...
Offen ist eine Schlafstelle...

Offen ist 1 fr. Schlafstelle mit S. u. Hschl. für 1 j. Menschen...
Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube...

Offen eine Schlafstelle für Herren oder Mädchen...
Offen ist eine febl. Schlafstelle für einen Herrn...

Offen sind zwei Schlafstellen für Herrn...
Offen ist eine Schlafstelle Nicolaistraße 8, hinten im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in heizb. Stube für Herren...
Offen eine febl. Schlafstelle in heizbarer Stube...

Offen ist eine Schlafstelle für Herren...
Offen eine febl. Schlafstelle mit separatem Eingang...

Offen sind zwei Schlafstellen...
Offen ist eine febl. Schlafstelle...

Offen ist eine Schlafstelle...
Besucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube...

Besucht ein Teilnehmer zu einer febl. meublirten Stube...
Besucht wird ein Teilnehmer zu einer fr. Stube...

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube wird gesucht...
Ein Teilnehmer an einer anst. meubl. Stube wird gesucht...

Ein Teilnehmer zu einer febl. meubl. Stube wird gesucht...
Ein Teilnehmer zu einer febl. meubl. Stube wird gesucht...

Regelbahn...
Die Regelbahn ist für einen Abend frei bei L. H. Hofmann...

L. Wornor, Tanzlehrer...
Heute Abend große Übungsstunde im Salon...

Lohssoung...
Heute 5 Uhr...
Alb. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr...

Wilh. Jacob...
Heute 5 Uhr...
C. Sch. Heute 6 Uhr...

Salon zur Erholung...
Heute Nachmittag 3 Uhr...
Theatre Variété

Corso-Halle...
17 Regalengef. 17. Concert u. Vorstellung.

Plus X. und die fromme Sippe oder der Teufel holt sie alle.

Emil Härtel's Liedertunnel...
Nr. 5. Hainstraße Nr. 5. Concert und Vorstellung

Der Jesuiten-Tingel-Tangel...
mit Ballet und Tableaux.

Limbacher Tunnel...
12 Burgstraße 12. Concert und Vorstellung.

Gippner's Restaurant und Café...
18. Sternwartenstraße 18. Concert u. Vorstellung...

Wiesenstraße 16. Mittagstisch...
Restaurant Victoria.

Mookturtle-Suppe...
Restaurant Victoria.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Restaurant Victoria...
Son 10 Uhr Ragout au coq.

Erlor's Restauration...
Ed. der Berliner und Entzriker Straße.

Zur Sachsenkrone...
Sopienstraße 24.

Rahnis' Restauration...
Heute Abend Gesang- u. Zither-Concert...

Eutritsch...
Gasthof zum Seim.

Schweizerhäuschen...
Concert der Capelle von F. Büchner.

Plagwitz...
Gasthof zur Insel Helgoland.

Lindenau...
Gasthof zu den 3 Linden.

Gasthof zu Döltz...
Heute Sonntag Ballmusik.

Gasthaus zu Zweinaudorf...
Sonntag, den 7. December.

Restaurant...
Nicolaistraße 5, nahe dem Theater.

Drechsel...
empfehlte seine febl. und komfortabel eingerichteten...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Restaurant...
Rauisch. Pflörtchen...

Theater-Conditorel.

Extra-Concert der schwedischen Sängerin Fräulein Svendson, mit Klavierbegleitung des Orgue séraphine (Harmonium neuester Construct.) Virtuosen Herrn Nauvlet.

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

Ton-Halle. Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. J. G. Moritz.

TRIVOLI. Heute Sonntag von 1/4 Uhr an Concert u. Tanzmusik.

Pantheon. Heute Sonntag Concert u. Ballmusik vom Musikchor H. Conrad.

Leipziger Salon. Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal. Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Gosenthal. Heute Sonntag Concert u. Ballmusik, von früh 10 Uhr an Speisefest.

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis). grosses Militair-Concert vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments.

Plagwitz, Insel Helgoland. Heute im geheizten Saale von Nachmittags 3 Uhr an Grosses Extra-Concert der Capelle des Herrn F. Büchner.

Schloussig zum Elstertal. Heute Sonntag Concert und Ballmusik, dabei empfiehlt vorzügliche Speisen.

Bergschlößchen in Neuschönefeld. Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Sonntag den 7. Decbr. Anfang 3 Uhr. Concert. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Connwitz. Heute Sonntag den 7. December Ballmusik, goldne Krone.

Gasthof zu Wahren. Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.

Oetzsch, Gasthaus zur grünen Linde. Heute Sonntag den 7. Decbr. lade zum Einzugschmaus.

Gasthof zum Thonberg. Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Lindenau. Gasthof zum deutschen Hause. Heute Sonntag den 7. December: Concert und Ballmusik.

Möckern. Heute Sonntag den 7. December: Concert und Ballmusik.

Stötteritz. Gasthof zum goldenen Löwen. Heute Sonntag den 7. December: Concert u. Ballmusik.

Thekla. Heute Sonntag den 7. December: Einzugs-Schmaus.

Schönefeld, Quaasdorfs Salon. Heute Concert und Ballmusik, Kriebel'sches Lagerbier.

Sonnenwitz, Waldschlösschen. Heute starkbesetzte Ballmusik im gut geheizten Salon.

Gosenschlößchen in Gutritsch. Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Eutritzsch zum Helm. Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

groses Prämien-Kegeln. Gewinne: 1 Melbuck, 1 Ziegenbock, Gänse, Hasen und Würste.

Central-Halle. Morgen Montag Schlacht-Fest.

Italienischer Garten. Für heute Abend empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte.

Dresdner Hof. Heute Mittag Hasen- und Abend Gänsebraten.

Schröters Restauration,

Poststraße Nr. 13.
Heute Abend Karpfen blau und polnisch.

Restaurant Schweineberg, Hohe Straße 7.

Heute Abend Fleischbraten, verschiedene andere warme und kalte Speisen, Bier von Riebeck & Glas 1/3 empfiehlt

Stahl Götting. Roastbeef englisch.

Heute Vormittag Speckfuchen
H. Ritter, Burgstraße 26.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,

empfehlen reichhaltig gewählte Speisefarte, worunter Karpfen polnisch.
Mittagstisch 1/2 Portionen. Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.

Mittags-Tisch

à la carte in 1/2 Portionen empfiehlt bei guter Auswahl (Abonnement)

Herrmann Löwe,

Kleine Fleischergasse No. 24, Ecke des Barfußbergs.

Heute Abend Ox-tail-soup.

Restaurant Zahn.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bier ff.

Schweizerhaus Roudnitz, Heinrichstraße Nr. 5,

empfehlen heute Karpfen poln. oder blau mit Weintraut, außerdem eine reichhaltige Speisefarte. Gose und Bier nur zu empfehlen.

Plagwitz. Felsenkeller.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut. Gose pikant. G. Schumann.

Waldschlösschen in Gohlis.

Für heute empfehle reichhaltige Speisekarte, sowie feinen Kaffee und Kuchen; Ernst Heyr. Bier aus der Brauerei „Zährdorf“, wie Gohlis. Actienbier ff. H. Busch.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckfuchen. Bier ff.

Wegen Schlachtfest. H. Strässer.

Heute empfiehlt Speckfuchen Robert Kaiser, Dresdner Str. 42.

Heute Speckfuchen, Mittags Thüringer Klöße mit Gänse- und Schweinebraten, jeden Tag Mittagstisch und Abends Kartoffeln, Bier ff. empfiehlt E. Schmelzer, Bismarckstraße Nr. 10.

Restauration und Billard

Zur Erholung,

Reudnitz, Naßhaus- und Schulstraßen-Ecke.
Heute von 10 Uhr an Speckfuchen. Bier ff. empfiehlt. W. Sonntag.

Restaurant zum Johannisthal.

2 Carambolage-Billard und Kegelbahn.

Heute früh Speckfuchen, Ragout sin etc. Mittags und Abends gewählte Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. F. Stöckert.

Thalia-Restauration.

Heute Morgen Speckfuchen, Mittags und Abends reichhaltige Speisefarte, darunter Weisrücken, sowie echt Bayerisch, Lagerbier und Gose, vorzüglich G. H. Fischer.
NB. Morgen Schweinefleisch mit Klößen.

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Ragout sin, Abends Karpfen polnisch und blau. Biere ausgezeichnet. Fritz Träger.

Prager's Bier-tunnel.

Heute Speckfuchen u. Ragout sin. Großer Lager- und echt Bayerisch Bier ff. NB. Morgen Schlachtfest. C. Prager.

Restaurant & Café,

2. Dorotheenstrasse 2.

Sophienbad.

Heute früh Speckkuchen sowie reichhaltige Speisekarte. Tägl. Mittagstisch Suppe, kräft. Kaffee, 1/2 Port. Kegel-Schießen, Carambol-Billard.

Heute früh Speckfuchen, täglich Mittagstisch, sowie ff. Biere. Höschel, Ruppberggäßchen Nr. 10.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen heute früh Ragout sin en Coquilles. Bayerisch und Lagerbier ff.

Gasthof z. Sächsischen Haus in Connewitz.

Früh Speckfuchen, guten Kaffee und Kuchen, gewählte Speisen und Getränke. Von 4 Uhr Ballmusik. Carl Brauer.

Gohlis.

Heute ff. Kaffee, div. Kuchen. Prophezen-ff. Gose Bayerisch Kuchen, Bier ff. Gohliser Actienbier, reichhaltige Speisekarte, Abends ein gemüthliches Täschchen. Fr. Lehmann.

Oberschenke

Heute empfiehlt Gölke und Kaffee, div. Kuchen, Riebeck'sches Lager- und Reichler Bitterbier. NB. Morgen Schlachtfest. Fr. v. Vogt.

No. 1.

Heute empfiehlt Gölke und Kaffee, div. Kuchen, Riebeck'sches Lager- und Reichler Bitterbier. NB. Morgen Schlachtfest. Fr. v. Vogt.

Bernh. Fischer.

Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstr. 22.

Heute früh Ragout sin sowie von Huhn Erlanger und Lagerbier ff.

Fricassée von Huhn

Bodenbacher Bierhalle Katharinenstraße 10.

Rabelstein

Heute Ragout sin en coquilles.

Anger,

Restauration zum Läubchen, ladet heute Sonntag zu warmen u. kalt. Speisen, morgen Montag zu Karpfen poln. u. blau ergebenst ein. C. H. Lehmert.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Hosen- und Gänsebraten und andere beliebte Speisen, ff. Bernesgrüner und Riebeck'sches Lagerbier. W. Gahn.

Hôtel de Saxe.

Frisch angekommen: Coburg. Sledewürstchen. Coburger Actienbier ff.

Otto Bierbaum,

Peterstraße 29. Heute früh Speckkuchen. Abends Stamm: Sauerbraten und Klöße.

Gustav Chemnitz,

Heute früh Speckfuchen.

Vetters' Garten.

Heute früh Speckfuchen. Morgen Schlachtfest.

Hog's Restaurant und Regelbahn

Berliner Straße 4. Heute früh Speckfuchen, Mittags und Abends reichhaltige Speisefarte. Früh 10 Uhr ist die Regelbahn geöffnet. Ergebenst W. Hog.

Heute Speckfuchen.

F. Otto, Seitenstraße 29. Vormittags 10.

Speise-Halle,

Katharinenstraße Nr. 29, empfiehlt Mittagstisch in u. außer d. Hause.

Verloren eine Brille.

Gegen Belohnung abgegeben Antmann Hof, Papierhandlung.

Abhanden gekommen am 6. November

ein Portemonnaie mit Receptaire, gegen 3 Courant u. ein Kistchen Lotterielos enthaltend, auf dem Wege von der Nicolaifirche bis zum Markt. Gegen gute Belohnung abzugeben Grenzstraße 5, I.

Verloren ein Schlüssel an 1 Ring.

Abzugeben Waisenhausstraße 37, 3 Tr.

Verloren ein Hausfuß.

Bitte denselben abzugeben Wasserlauf 12, im Hof rechts.

Verloren ein rothleid. Taschentuch.

Gegen Belohnung abgegeben Dorotheenstr. 6, 4 Tr. links.

Siegen gelassen wurde in einem Gemüthe

ob. Verkauft wurde vor einiger Zeit 1 gebälterter Streifen von dunkelrother Wolle, 4 Ellen lang, 4 Zoll breit. Wiederbringer erhält Dank und Belohnung Duerstraße Nr. 29, beim Hausmann.

2 Niederbücher, 1 Regenschirm

sind liegen geblieben Café Anglais, Gr. Zuch, und kann abgeholt werden.

Am 2. Decbr. 8 Uhr Abends

ist im Fiacre von Tauch. Str. 24 bis Centralhalle liegen geblieben ein Alpaca-Regenschirm. Geg. Bel. abgub. 2 Tr.

Verloren eine unvollendete Filzdecke.

Abzugeben Brandweg Nr. 14, 1. Etage.

Verloren wurde eine Pferdedecke

mit grauem Fatter vom Bayerischen Bahnhof bis Mühlgasse. Gegen Belohnung abzugeben Lehmann's Garten bei Jahr.

Verloren ein Hundehalsband.

Mark 1055. Abzugeben Elberstraße Nr. 15. J. Wenzel.

Ein Regenschirm

ist liegen geblieben bei Wagner & Schütz.

Sophien-Bad.

Gefunden wurde ein Ring von Haar mit Goldschlöschchen. Derselbe kann an der Casse der Anstalt in Empfang genommen werden. E. Lorieke.

Gefunden wurde auf vorigen Sonntag

mittags ein großer Knopf von Eisen mit der Form und G. v. S. gefodren. Gegen Inset-Gelöhren in Empfang zu nehmen Nordstr. 9, II. I.

Verlaufen

bat sich Freitag eine kleine braune Hündin mit Waulor und Steuerzeichen Nr. 359. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Restaurateur, Königsplatz im blauen Hof.

Ein kleiner schwarzer Wachtelhund mit Steuerzeichen Nr. 3481 hat sich verlaufen; derselbe ist gegen Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 43 bei Frau Reissner. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entflohen ist am Mittwoch ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Körnerstraße 5, 1 Tr. rechts.

Zugelaufen ist ein großer Hund, schwarz und weiß gefleckt. Abgehoben Plagwitz, Bismarckstraße Nr. 14 bei Winter.

Zugelaufen ist ein kleiner Affenhund mit Steuerzeichen Nr. 1047 beim Fleischhauer Krefschmar in Klein-Wiederitzsch.

Die Schulner des in Concurat verfallenen Herrn Woldemar Simon werden durch aufgefodert, binnen 8 Tagen an die Zahlung zu leisten. Rechtsanwalt Max Eckstein.

Leihhaus-Auction. Der Erheber oder Befiger des Hauses Nr. 23898, 4 geh. Deden, 1 Rest geh. Deden, wird gebeten dasselbe gegen Dank u. ohne Frist zurückzugeben Nicolaifstraße 32, im Gohlis.

Sophien-Bad.

Der Herr, welcher gestern nach einem Feuerzeug fragte, wird gebeten, sich nochmals zu mir zu bemühen. Leipzig, den 5. December 1878. E. Lorieke.

Verpätet.

Ich erkläre hiermit, daß ich Herrn Emil Otto von Wölflig-Ehrenberg die Sonntagstucht des 30. Nov. in Burgbansen verkauft und selbigen unschuldig verlegt habe, dies zur öffentl. Kenntnis und bitte es Ihnen ab. H. Seiffen.

Wasserspeculant - Westvorstadt.

Wach! Du in Roth Dein Kränchen fort und leg Dich nicht auf's Demunciren, Der Klem aber bitte Dich: Thu nicht mit Wasser speculiren. Zu fordern Dich was längst meine Wack - wer Roth angriff befehdet!

Du ich trostlos dich verzagen! - Denn ich glaub' ich trag' es nie! Und ich hab's bis jetzt getragen, - Aber fragst mich nur nicht Wie!

Dank den treffenden Zurechtweisungen. Käufer bleib bei deinem Leihen oder bei Gottes Sohn, bist Dir selber. Der gekaufte Wasser-Speculant Westvorstadt.

Ich gläubte nur Scherz, deshalb keine Antwort. Darf ich noch hoffen?

Gern bereit u. über Siecht

Er. i. 2. u. (6) Jahr.

Brief zu spät erhalten, Brief unter mehr Dr. poste restante, rotte Sächse. H. N.

West- und Nordvorstadt. Siehe Seite 6158.

L. B.

besucht sich im heutigen Theater- und Intelligenzblatte.

Herrn Eduard Sch...r

bringt zum heutigen Tage die herzlichsten Glückwünsche. Ein Veilchen im Verborgenen.

Frau Schiffmann (Kohlenhandl.) gratuliren zum heutigen Tage und senden beste Glückwünsche. Familie B.

Seiner angebotenen Rosa gratulirt herzlich. E. H. (Trapp, trapp, trapp.)

Laubsägearbeiten

werden am besten Thomagäßchen 6, III angefertigt. Mehrere Schüler.

A. Wo kaufen Sie diesen eleganten gut gewaschenen Winterpaletot?

B. Den ließ ich mir bei B. Berkowitz's Brunnenschwer Steinweg 50, anfertigen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird.

Wenn Sie reell und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu B. Berkowitz.

Eingefandt. Wer gute und billige

Weihnachtseinkäufe

machen will, der bemühe sich in die Uhren- und Goldwaaren-Gandlung von Robert Mey, Brühl Nr. 25.

Die besten Bodenwädel kauft man Markt Nr. 8, Barthel's Hof, Gemüthe 2. Mehrere Damen.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 3 Thlr. 5 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. etc.
Die Billets sind schon von jetzt an gültig.

Der achte der von dem unterzeichneten Vereine veranstalteten unentgeltlichen öffentlichen Vorträge für Jedermann

am nächsten Donnerstag, den 11. Dec. im grossen Saale der Buchhändler-Börse gehalten werden von dem

Herrn Professor Dr. Hennig,
Thema sein wird:
Vergleich des Nervensystems der Menschen und der Thiere.
Eintritt 1/2 8 Uhr, Anfang punct 8 Uhr Abends

Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung,
Berein für Familien- und Volkserziehung.
Öffentliche Versammlung Montag den 8. December Abends 7 1/2 Uhr

Vortrag von Frau Dr. Göltschmidt:
Einfluss der Frau in Familie und Gesellschaft.
Ein Wort in Bezug auf die Einrichtung der

„Wissenschaftlichen Lehrcurse für Damen“.
Die Versammlung findet im Parterresaal des Hôtel de Prusse statt. Göltschmidt.

Der 5. der von dem unterzeichneten Vereine veranstalteten unentgeltlichen chemischen Vorträge des Herrn Dr. Arendt

im Privat-Laboratorium des seligen Herrn Prof. Czermak findet statt Montag den 8. December. Eintritt 1/2 8 Uhr. Zutritt nur gegen Vorzeigung der Karte.
Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Die Kleinkinderbewahranstalt zu Roudnitz
wird ihre diesjährige

Weihnachtsbescheerung
Montag den 22. December, Nachmittags 5 Uhr in ihrem Local
Rohlgartenstraße Nr. 19

abhalten. Der Vorstand der Anstalt, welche jetzt 72 Kindern ein sicheres Unterkommen bietet, richtet an alle Kinderfreunde und Gönner die herzlichste Bitte, hierzu Beiträge an Geld oder sonst geeigneten Gegenständen zu gewähren, ladet auch zur Theilnahme am Feste selbst ein.
Geben aller Art werden dankbar angenommen:
in Roudnitz: Rohlgartenstraße Nr. 19 und
in Leipzig: Herr J. D. Weiskert, Grimma'sche Straße Nr. 35.

Der Frauenverein zur Horbergo für weibliche Dienstboten

beholdet auch dieses Jahr und zwar Mittwoch den 24. December Nachmittags 5 Uhr in seinem Local, Rohlgartenstraße 19, in Roudnitz d. n. daselbst beherbergten und zur Zeit anwesenden Dienstboten, sowie den Lehrlinginnen eine

Weihnachtsbescheerung
Der Vorstand bittet alle Mitglieder und Freunde des Vereins, am Feste theilzunehmen und durch Gaben an Geld und passenden Gegenständen freundlich dabei zu unterstützen. Zur Annahme sind dankbar bereit:
in Roudnitz: Die Expedition, Rohlgartenstraße Nr. 19.
in Leipzig: Herr J. D. Weiskert, Grimma'sche Straße Nr. 35.

Dank.
Von Frau Emma Opendeimer und Frau Selma Opendeimer sind und heute im Saal unseres so früh beschickten, unbesessenen Schachmeisters, des Herrn Hermann Opendeimer, der unablässig, in hochherzigster Weise, die Zwecke unseres Vereins förderte,

Thaler Zweihundert
an den Leipziger Privat-Schullehrer-Verein zugewendet worden. Für diese abermalige Schenkung, deren wiederholter Beweis von Theilnahme sprechen wir hierdurch den hochverehrten, edlen Gönner unseres Vereins innigsten Dank aus.
Leipzig, 5. December 1873.

Der Vorstand des Leipziger Privat-Schullehrer-Vereins.
Dir. Dr. E. Barthl. Dir. Dr. W. Smitt. Dir. E. Samost.

Großer Bazar 1873.

Allen bei der diesjährigen Ausstellung Theilnehmenden hiermit zur Nachricht, daß die Vertheilung der Billets morgen Montag d. 8. Decbr. Mittags 2 Uhr im Hôtel de Pologne
Der Vorstand des grossen Bazar-Vereins.

An die ehemaligen alten Rathsfreischüler.
Nachfolgend an die bereits am 21. v. M. im Hotel de Saxe gehabte Besprechung derjenigen ehemaligen Rathsfreischüler, welche die Rathsfreischule in den Jahren von 1820—1825 gemeinsam besucht haben, werden dieselben zu einer weiteren Besprechung hierdurch freundlich eingeladen, sich Montag den 8. d. M. Abends 8 Uhr in der Post Restauration (Giesinger, Poststraße) wiederholt persönlich einzufinden.
Ein alter Rathsfreischüler.

Christmarkts-Buden betreffend.

Wir unterzeichneten Budenverleiher finden uns zu unserm größten Bedauern laut des Rathsfreischüler-Klassen in Betreff des Abnehmens der Buden in der Weihnachtsnacht, den 24. December, unter den jetzigen Verhältnissen veranlaßt, keine Buden aufzustellen, wenn auch gesagt werden sollte, wenn wir nicht aufkommen, sollen wir uns mehr geben lassen. Dieses können wir nicht; denn es geht ja, die Hälfte unserer Kunden ist froh, wenn sie den jetzt üblichen Budenzins bezahlen kann, es kommt vor, daß viele bei schlechtem Wetter es gar nicht verdienen. Sollte aber der Stadtrath unsere Kunden noch berücksichtigen, so werden wir herzlich gern bereit sein, unsere Buden aufzustellen. Wir ersuchen daher unsere werthen Kunden, sich die Postmarken, die wir uns vor Entscheidung unseres Gesuchs eingehängt haben, wieder in Empfang zu nehmen, indem wir auf unsere Bekanntmachung vom 21. und 22. October hinweisen.

A. Wenig, Richter, Ludwig & Schmidt, Hellriegel, Findelsen, Grass, Hofmann, Wiprecht, Prengel, Lehner, Zikerd, Beyer, Pardubitz, Neubauer, May, Post, Eulitz, R. Wenig, Apitz, Schürmer.

Bad Müldenstein, Schletterstrasse No. 5, Riefenabel, Dampf-, Wasser-, Dampf- und Extract-Bäder von früh bis Abends.

Empfehlung und Dank.

Gelenkrheumatismus und Magenleiden, die beiden Grundübel, waren es, welche mich und meine Frau nach vielen vergeblich angewandten Mitteln veranlaßten, die mit Recht allerwärts gerühmten Röm. irischen Bäder des Diana-Bades in Leipzig zu benutzen, welche uns Beiden überraschend schnelle Gesundheit brachten. Diese Bäder verdienen in Wahrheit vor allen andern die beste Empfehlung ihrer gebieterischen Heilkraft halber, durch welche auf alle Organe des menschlichen Körpers ein nachhaltig wohlthuernder Einfluss ausgeübt wird.
Grosssteinberg bei Grimma. Wilhelm Tammenhain, Oranien.

Haupt-Versammlung des Schiller-Vereins zu Leipzig

Montag den 15. December a. c. Abends 1/2 8 Uhr im Hotel de Pologne

Tagungsordnung: Geschäftsbericht und Justification der Jahresrechnung. Es ladet dazu ein.
Leipzig, den 29. November 1873.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Sonntag den 7. December Vormittags 1/2 11 Uhr
Chor-Prob
im Saale des Gewandhauses. Um allseitige Theilnahme der Mitwirkenden wird dringend gebeten.
Die Concert-Direction.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß mit unserer nächsten Aufführung am 14. December d. J. ein neues Vereinsjahr beginnt und ihnen behufs fernerer Theilnahme eine neue Subscriptionsliste von unserem Vereinsdiener dieser Tage vorgelegt werden soll.
Zur Anmeldung activer und inactiver Mitglieder werden bei den Herren Ferdinand Hirsch, Unterstützungsstraße 20, und J. D. Weiskert, Grimma'sche Straße 35, Listen ausliegen. Alles Hebrige wird seiner Zeit durch das Tageblatt bekannt gemacht.
Leipzig, den 29. November 1873. Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins: Der Vorstand.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Öffentliche Versammlung
Dienstag den 9. December 8 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule.
Vortrag des Herrn Diaconus Dr. Fortig aus Aitenburg: Was verstehen wir unter der evangelischen Freiheit, als dem Heilsprincip der evangelisch-protestantischen Kirche? — Der Zutritt ist Jedermann gestattet.
Der Vorstand.

Berein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag, Abends 8 Uhr Versammlung (Schletterstraße 2). — Göltschmidt haben nur gegen Abgabe der Einladungskarte Zutritt, und werden solche Hainstraße 29 in der Trinitzhalle Sonntag und Montag verabfolgt. Tagesordnung: Vortrag und Discussion.

Allgemeiner Turnverein.

Bekanntmachung.
Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll
Freitag, den 19. December d. J., Abends 7 1/2 Uhr im Fecht-saale der Turnhalle

abgehalten werden.
Gegenstände der Tagesordnung sind:
1) Geschäfts- und Rechnungsbericht des Turnraths;
2) Wahl von 12 Turnrathen und 3 Ersatzmännern;
3) Verhandlung über etwaige Anträge.
Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder können auf Grund ihrer bis einschließlich Montag December d. J. abgestempelten Karten die zugleich zur Theilnahme an der Versammlung legitimirten Wahlscheine am 8., 9. und 11. December d. J. während der Abendstunden von 7 bis 9 Uhr im Expeditionszimmer der Turnhalle in Empfang nehmen.
Nicht stimmberechtigten haben gegen Vorweis ihrer bis einschließlich Montag December d. J. abgestempelten Mitgliedskarten beschränkten Zutritt zu dem Versammlungsorte.
Abdrücke des Geschäfts- und Rechnungsberichtes liegen zur Empfangnahme für die Vereinsmitglieder vom 8. December d. J. an im Expeditionszimmer der Turnhalle aus.
Leipzig, am 24. November 1873. Der Turnrath.

Landwirthschaftlicher Verein zu Lindenau-Plagwitz.

Montag den 8. December 1873, Abends 6 Uhr, im Gasthause zu den 3 Linden in Lindenau. Alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft sind zur Theilnahme an dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.

Geselliger Club von Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins.

Die Billet-Ausgabe zu dem Mittwoch, den 10. Dec. cr. im Trianon des Schützenhauses stattfindenden Gesellschafts-Abend erfolgt Montag und Dienstag Nachmittags 1—2 und Abends 7—8 1/2 Uhr im Vereinslocale.
Montag den 8. December theatralische Abendunterhaltung mit Ball im Pantheon. Zur Ausführung kommt:
Die letzte Fahrt, Drama in 1 Act.
Die lebendig todtten Geliebte, Pöste in 1 Act.
Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Göltschmidt willkommen. D. V.

Hilaritas.

Heute Sonntag den 7. December c.
drittes Stiftungsfest
im Saale des Eldorado. Anfang des Concerts 6 Uhr. Anfang des Balles 8 Uhr. D. V.

NESTORIA.

Mittwoch den 10. December cr.
„Violetta“ Gesellschafts-Abend im Saale des Eldorado. Anfang präcis 8 Uhr.
Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. D. V.

?? Wo??

Kauft man billig und gut Schlaftröde? Nur bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59.



Peterstrasse No. 5.

Wohin heute?

Nach Helgoland, ins Concert des Hrn. Bühner. Gesangsverein Arion und Phönix.

Damen, welche Stickerien sauber garnirt wünschen, mache auf meine Annonce ergebnis aufmerksam.

Barzen, Hübnereugen, Ballen, harte Hautstellen, welches Fleisch werden durch die reichlichst bekannten Aetidin-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfussgassen 5, II. bei Kösser. D. R.

Wetterbeobachtung den 6. December 3 Uhr Nachmittags. Wind: Nord, schwach; Himmel klar; Vormittag ohne Wolken; Wolken nicht vorhanden; die leuchtendsten Wolken in der 3. Schicht, deren Strömung von Nord war; demzufolge die nächsten Tage Wetter schön, Wind schwach, Temperatur fallend des Morgens bis 6 Grad R. Kälte.

Bemerkung. Zu den von mir stattfindenden Vorträgen (Sonntag den 7. December im Rathhauskeller zu Raunhof; Dienstag den 9. Dec. in Leipzig im Locale der Vereinsbrauerei; Donnerstag den 11. Dec. in Connewitz im Local des Herrn Riesel) werde ich stets darauf bedacht sein, über die so wichtige Wasserfrage und die gemachten Erfahrungen, welche ich bei meiner Rundreise an Ort und Stelle über stattgehabte Cholerafälle in Betreff der Brunnen-Revision gewonnen habe, mitzutheilen und eine klare Uebersicht des Brunnenwasserstandes und dessen Wasserregulierung nach dem häuslichen Bedarf, zu geben, was damit im Brunnen ein gutes und gesundes Trinkwasser hergestellt werden kann. Demzufolge liegt die Hoffnung nahe, daß mit Befestigung des Krankheitsstoffes im Brunnenwasser auch die Krankheits-Epidemien abgeschwächt oder vielleicht gar beseitigt werden.

Kirche in der Eisenbahnstraße.

Öffentliche Predigt

Sonntag 1/2 7 Uhr Abends, Donnerstag 8 Uhr Abends.

Jünglings-Verein.

Heute Sonntag Abend 8 Uhr Vortrag und Generalversammlung.

Wolfshainer!

Heute Sonntag den 7. December Kränzchen im neu decorirten Saale des Herrn Stehseß, früher Renn, zum Johannissthal. Anfang 1/2 6 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

Landtag.

† Dresden, 6. Decbr. Die Erste Kammer genehmigte heute das königl. Decret Nr. 8, einige proceßrechtliche Bestimmungen betreffend, in der von der 1. Deputation vorgeschlagenen Weise. Im Wesentlichen hatte die Deputation die jenseits gefassten Beschlüsse adoptirt, nur in Bezug auf Art. 173 haben einen Zusatzparagrapheu 16 beantragt, dahin lautend: Zu einer Befriedigung des Klägers in dem Sinne des Gesetzes, daß Beklagter die flagbar gemachte Verpflichtung entweder vor dem Proceßgerichte zu Protokoll, oder mittelst eines gerichtlichen recognoscirten, an das Proceßgericht eingereichten Schreibens anerkennt, wovon eintretenfalls das Proceßgericht den Kläger schuldig in Kenntnis zu setzen hat. Ebenso schlug sie vor, das Mahnverfahren nur auf Summen bis 500 Thlr. auszudehnen. Die Kammer trat durchweg diesen, sowie einigen redactionellen Aenderungen bei. — Dr. Friede debattirte mit einem Ergebnis, welches ihn am Richteramt mit Frau und Kind auf die Straße gesetzt. (Sitzung dauert noch fort.)

Nachtrag.

* Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Typographia.

Heute Sonntag, den 7. December Abends 1/2 8 Uhr Abendunterhaltung mit Ball im grossen Saale des Schützenhauses. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Der Vorstand.

Palme. Theater-Abend mit Ball im Hôtel de Pologne. Biletts bitten S. Müller's Hof bei Hrn. Friedrich zu ent nehmen.

Benedix - Verein.

Dienstag den 9. d. Mts. präcis 8 Uhr

1. Gesellschaftsabend im Trianonsaale des Schützenhauses. (Zur Aufführung gelangt: „Das Lügen“ von Benedix)

Biletts für Mitglieder und deren Gäste werden bei Th. Bucky, Katharinenstr. 27 verausgabt.

„Flora.“ Nächsten Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Biletts sind abzuholen Ranstädter Steinweg Nr. 64 im Gemälde. D. V.

Ober-Röblinger Marine.

Dienstag den 9. December Gesellschafts-Abend im Parterresaal des Schützenhauses. — Gastbiletts sind bei Herrn Cramer entgegenzunehmen. D. M.-Rath.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 14. Dec. a. c. Gesangsvorträge zum Besten der Weihnachtsbescheerung für Wittwen und Waisen der im Jahre 1870/71 gefallenen Krieger im Gasthof zum Anker in Möckern, veranstaltet vom Militär-Gesangsverein Kameradschaft zu Leipzig. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. D. V.

Tischler-Innung Leipzig und Umgegend. Montag den 8. December 1/2 8 Uhr Club in Stadt Frankfurt.

Bersammlung

der Mitglieder der Maurer-Kranken- u. Begräbnis-Casse für Leipzig u. Umgegend findet Sonntag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Vierhalle, Windmühlstr. Nr. 15, statt. Tagesordnung: Abrechnung der Monate Juni, Juli und August, sowie der neu angeschafften Fahne und deren Weihe. Der Vorstand. C. Jahn.

Schuhmacher-Gewerk-Kranken- und Begräbnis-Casse.

Morgen Montag Abend 8 Uhr Mitgliederversammlung bei Herrn Schreiber, Münzstraße 3. Tagesordnung: Cassenbericht. Allezeitiges Erscheinen unbedingt notwendig. D. V.

Verein Bauhütte.

Morgen Montag Abend 8 Uhr Vortrag von Herrn Dr. Salomon über Chemie und deren Anwendung im praktischen Leben. Gäste haben freien Zutritt. Bezirkslocal Johannissthal-Resurrection. D. V.

Als Reudemühle empfehlen sich Lieben Verwandten und Bekannten nur hierdurch Carl Carl Marie Carl geb. Busch. Gera, den 30. November 1873.

Todes-Nachricht.

Heute Morgen verschied nach schweren Leiden unser geliebter Mann und Bruder, der Kohlenproductenhändler Herr Hermann Grunert.

Dies seinen werthen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht von seiner trauernden Wittin Amalie verm. Grunert nebst Schwager.

Die Beerdigung findet nächsten Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus, Ulrichs-gasse Nr. 63, statt.

Vorgestern Abend 1/2 9 Uhr verschied zu einem bessern Jenseit unser lieber Onkel, Vater, Sohn und Bruder Friedrich Wilh. Schwabe im Alter von 33 Jahren. Dies zeigen tiefbetrubt an Lindenau.

die trauernden Hinterlassenen. Vorgestern Abend 7 Uhr starb nach langen und schweren Leiden mein guter, lieber Mann im 58. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Emilie Fern im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 3 Uhr vom Jacobs-Hospital aus statt.

Gestern Mittag starb schnell und unerwartet nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, der Sattlermeister Hr. Christian Voigt in Gruna.

in seinem 60. Lebensjahre, was mir lieben Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht hiermit anzeigen und bitten um stille Theilnahme die trauernden Hinterlassenen. Gruna, Leipzig und Kötho, 6. Decbr. 1873.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Verlust unserer unergiebigen guten braven Mutter Frau Joh. Hof. verm. Gottschald sagen ihren herzlichsten Dank Leipzig, am 6. December 1873. die trauernden Hinterlassenen.

Dem Andenken unseres ältesten Ehrenmitgliedes Herrn J. G. A. Wienbrack sen., Ritter des eisernen Kreuzes von 1813/14, gewidmet von der Insulaner-Biége. Des Lebens Schnitter bricht die letzten Halm Vom Ehrenfeld der Freiheitkämpferschar Und reicht zum Lorbeerkrans des Friedens Palme Bald wohl dem letzten Jener Helden dar, Die einst, der deutschen Jugend kräft'ge Blüthen. Für Freiheit kämpften und für Völkerfrieden.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 10°. Speiseanstalten I. u. II. Montag: Grillupfen mit Rindfleisch. S. S. Wetze. Hofmann.

Heute Morgen verschied nach schweren Leiden unter guter Pflege Frau Gottes im nur vollendeten 27. Lebensjahre.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht von Leipzig, den 6. December 1873.

der Familie Rehner. Die Beerdigung findet Dienstag früh 1/2 9 Uhr vom neuen Krankenhaus aus statt.

Freitag Abends 1/2 11 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau Marie Louise Leine, geb. Krause.

Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Bollmarsdorf, den 6. December 1873. Der tiefbetrübte Gatte.

Statt jeder besonderen Anzeige. Gestern Abend 1/2 8 Uhr entritt mir der Tod nach langem schweren Krankenlager meine innigstgeliebte Frau, Sophie Schaffner geb. König, nach einer nur 10monatlichen, aber glücklichen Ehe. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Um stilles Beileid bittet Leipzig, den 6. December 1873. C. Schaffner.

Heute Morgen 1/2 8 Uhr entschlief nach kurzen Leiden unsere gute liebe Anna im Alter von 7 Wochen. Dies zeigt allen Verwandten und Bekannten schmerzgefüllt an Leipzig, den 6. December 1873. S. W. Wetze und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Sohnes Richard drängt es mich, dessen hochachtbarem Herrn Principale, den Herren Pirsche & Ritter, für die außerordentlichen Wohlthaten, welche dieselben dem Verstorbenen bis zu seinem Ende erwiesen haben, meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Ferner herzlichsten Dank für die stets bewusste und ausdauernde Behandlung des Herrn Dr. Wagner. Dank den werthen Herren Kollegen meines Sohnes, sowie den lieben Freunden und Verwandten, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten; Dank für den reichen Trauerschmuck, welcher dem Verstorbenen gesendet worden ist, und endlich Dank dem Herrn K. Cuype für die am Grabe gesprochenen so reichen Worte.

Alles dies war lindender Balsam auf mein schwer geprüftes Herz, und bitte ich Gott, bei derselben Ihnen Allen ein reiches Vergelten zu mäge. Leipzig, am Begräbnistage, 5. Dec. 1873. Die tieftrauernde Mutter Eleonore verm. Gieseler.

Für die vielfachen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem und betrübten Verluste meines theuren Kindes sagen Allen hierdurch herzlichsten Dank G. Wetze und Frau geb. Wetze. Leipzig, den 6. December 1873.

Berichtigung. In der Anzeige des Herrn Louis Erselius (I. Teil, S. 6122 des gestr. Bl.) auf der 7. Seite lautet: desgl. Sattel, Säume, Chabrate, Randaren, Trensen u. s. w.

Heute Sonntag den 7. December Kränzchen im neu decorirten Saale des Herrn Stehseß, früher Renn, zum Johannissthal. Anfang 1/2 6 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Leipzig, 6. December. In dem 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land) sind die Vorbereitungen für die Wiederwahl des Prof. Dr. Birnbaum in Plagwitz seitens der liberalen Partei in flotten Gange.

Siebente Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 341.

Samstag den 7. December.

1873.

Auf dem Herrmann'schen Neubau an der Sandvorkerkstraße hatte heute Nachmittag der in der ersten Etage mit Bugen beschäftigte Maurer Friedrich Wilhelm Keil aus Schönbach das Unglück, aus dem Fenster herabzustürzen und sich dabei so erheblich am Kopfe zu verletzen, daß man ihn sofort ins Krankenhausebringen mußte. — Heute gegen Abend machte ein Dieb den Versuch, an einem Kleidergeschäft in der Grimmlischen Straße einen an der Ledertür zur Schau aushängenden Winterüberzieher zu stehlen. Er hing das Kleidungsstück in dreifacher Weise um seinen Hals an und wollte eben sich mit seiner Beute davonmachen, als der Markthelfer eines benachbarten Geschäfts, der den Diebstahl bemerkt hatte, ihm in den Weg trat und den Dieb festnahm. Letzterer schlug aber sofort mit einem Stein auf den Markthelfer los und machte sich dadurch frei. Entkommen vermochte er jedoch nicht, wenn er auch, was er nur konnte, davon lief. Von dem Markthelfer und mehreren Dienstmannern verfolgt, wurde er endlich, obwohl er wie ein Bergwerkler um sich schlug, festgenommen und unter nicht geringem Menschenjammern glücklich bis in die Polizeihauptwache auf den Raschmarkt gebracht. Der festgenommene Kleiderdieb ist ein 18jähriger Schlossergeselle aus Schönbach, in dem man endlich den Urheber einer Reihe ganz gleicher in jüngster Zeit hier verübter Diebstähle ermittelt und hoffentlich auf länger unschädlich gemacht hat.

In Pöbau hat am vorigen Donnerstag ein solenner Butterkramall stattgefunden, indem die Käuferinnen nicht mehr als 22 Groschen bezahlten, die Verkäuferinnen dafür nicht abgeben wollten. Es kam zu ergötzlichen Redensarten, ein Menschenmüde kopfte die Straßen, Butterstücke flogen als Wurfgelosse durch die Menge, und endlich mußte die Polizei noch schlimmeren Thätlichkeiten steuern. — Großes Aufsehen und Behauern für die Familie v. Engel erregt auch in Dresden die in Reiningen erfolgte Verhaftung des dortigen Majors v. Engel, des Adjutanten des Herzogs von Reiningen und eines Sohnes des Königl. sächs. Generalleutnants a. D. v. Engel. Der Verhaftete, gegen den die Anklage großer Wechselläufungen in ganz enormen Beträgen vorliegt, stand früher einmal im kgl. sächs. Militärdienst und wurde später Adjutant des Erbprinzen, jetzigen Herzogs von Reiningen. — Im Laufe des letzten Sommers entführte ein polnischer Jüngling ein Mädchen aus Innsbruck; Beide mußten jedoch bald darauf von Wien aus unfreiwillig die Rückreise nach Innsbruck antreten, wo gegen den „Entführer“ eine Untersuchung angesetzt wurde. Die Geschichte ist nun auf dem Punkte, einen komischen Abschluß zu finden; denn gestern, so erzählt das „Innsbr. Tg.“ vom 1. December, wurde das Paar in der St. Nicolauskirche zu Innsbruck zum ersten, zweiten und drittenmal aufgeführt;

heute fand, obwohl Advent, d. i. eine „verbotene Zeit ist“, in genannter Kirche die Trauung statt, und morgen, bald nach dem Brauen des Morgens nach der Brautnacht wird, der junge Gatte vor den Schranken des Gerichts erscheinen, um sich wegen Entführung seiner eigenen — Frau zu verantworten. Es ist nämlich auf morgen in dieser Sache Schlußverhandlung anberaumt. Die Ffitterwochen sangen seltsam an. — Wegen der Haltbarkeit der Peterkirche war man bekanntlich schon seit längerer Zeit in Rom befangen, obgleich einige Ingenieure versicherten, es sei keine Gefahr für sie vorhanden. Die Priester besonders, die dort aus- und eingehen, haben Angst, und deshalb wurden dieser Tage auf Befehl des Vatican zwei neue Ingenieure nach der Kuppel beordert, die dort beinahe den ganzen Tag zubrachten und neue Nachforschungen anstellten. **Telegraphische Depeschen.** Paris, 6. December. „Journal officiel“ publicirt die Ernennung Laroche-Foucaulds-Maxaria zum Gesandten in London, Chaudordy's zum Gesandten in Bern, Roailles, des neuen Gesandten in Rom, zum Gesandten erster Classe und Bartholdi's zum Gesandten in Washington. London, 6. December. Dem Reuterschen Bureau wird aus New-York gemeldet: Spanien erbot sich, den Virginis ohne Aufsicht außer-

halb Havana herauszugeben. Die bisherige Nichterfüllung des getroffenen Abkommens rief Verdruß hervor. Um keine größere Aufregung hervorzurufen ist das Cabinet bereit zu warten, bis die Herausgabe mit größtmöglicher Schonung des spanischen Stolzes erfolgen kann. Falls Spanien auch die modificirte Herausgabe zu leisten außer Stande sei, soll die Frage einem Congreß überwiesen werden. Bukarest, 5. December. Die Deputirtenkammer nahm die Antwortadresse auf die Thronrede mit 67 gegen 17 Stimmen an. Der Minister des Auswärtigen erklärte bei Gelegenheit der Adressdebatte, die Regierung werde alle, die Autonomie des Landes garantirenden Verträge anrecht erhalten und zu diesem Zwecke sich mit den auswärtigen Mächten in Verbindung setzen. Die Kammer stimmte fast einhellig der Politik der Regierung zu. New-York, 5. December. Die Regierung ist noch unentschieden über die Haltung, welche sie gegenüber der Hinauschiebung der Auslieferung des Virginis annehmen soll. Man glaubt, daß Spanien seinen Anordnungen den cabanischen Behörden gegenüber nicht werde Gehorsam verschaffen können. Es verlautet, daß die Regierung nachdrücklich für die Aufrechterhaltung der von Spanien vorgeschlagenen und von ihr acceptirten Maßnahmen eintreten wird. Die militärischen Vorbereitungen dauern indessen fort.

Volkswirthschaftliches.

Königsgrube Bernsdorf.

Von der Mulde, 6. December. Zu denjenigen in den letzten Jahren gegründeten Stein- und Kohlenbauwerken, welche von Anfang an mit den meisten Widerwärtigkeiten, insbesondere mit elementaren Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt haben, gehört unstreitig der Stein- und Kohlenbauwerk: „Königsgrube Bernsdorf“. Es ist daher um so erfreulicher, wenn wir den Actionairen dieses Betriebs melden können, daß der Zeitpunkt gekommen ist, zu dem die Hauptschwierigkeiten beseitigt sind. Zunächst sind dem Vernehmen nach die noch rückständigen Abbaurechtsklauseln auf so lange als mathematisch die Schachtabteufung noch dauern wird gestundet, was den großen Vortheil hat, daß die noch rückständigen Einzahlungen in kleineren Raten und nicht so schnell hintereinander angefordert werden können.

Sobann aber ist man zur Zeit vollständig Herr des großen Wasserantrages, 70 Cubitfaß in der Minute, und es wird solcher theils durch die vorzüglich bewährte amerikanische Pumpe, theils durch die Wasserhaltmaschine bewältigt. Auch ist die Abteufung eines großen Wasserzweigs neben dem Schachte in Angriff genommen, welcher das zeitweilige Stillstehen dieser Maschinen gestatten wird. Trotz dieser vorbanden gewesenen enormen Hindernisse hat der bis dahin vollständig ausgegrubene Schacht bis Ende November lauf. Jahr eine Tiefe von 361 Ellen erreicht, was, wenn man die Tiefe anderer Schächte, bei deren Abteufung weniger elementare Hindernisse vorhanden gewesen sind, damit vergleicht, ein berechtigtes Zeugniß für die Thätigkeit und Energie der leitenden Leitung der Königsgrube giebt. Würde diese Energie durch einen ferneren ungestörten Fortgang der Abteufungsarbeiten bestärkt werden und möge das Publicum dem jetzt viel versprechenden Unternehmen der Königsgrube Bernsdorf eine größere Frömmlichkeit angedeihen lassen, als wie dies bisher geschehen ist.

Verschiedenes.

Leipzig, 6. December. Nach der vom Finanzministerium in Dresden veröffentlichten Uebersicht über den Transportmittel-Parc der sächsischen Staatsbahnen am Schlusse des Jahres 1872 aus 408 Locomotiven, von denen 25 Stück Güterlocomotiven waren, 316 Tender, 73 Personenwagen mit 1776 Räder und 23,275 Sitzplätzen, 153 Passagier-Gepäckwagen, 11,397 Güterwagen mit einer Ladungsfähigkeit von 1,670,370 Centner. Die ältesten Locomotiven waren aus dem Jahre 1846 und es war die zweitgrößte Zahl in der sächsischen Maschinenfabrik (R. Hartmann) in Chemnitz gefertigt worden. Locomotiven waren außerdem bezogen worden von A. Borsig in Berlin, E. Reßler in Karlsruhe, Wöhler in Berlin, Stephenson in Newcastle on Tyne, Schwarzkopf in Berlin, der Maschinenfabrik (Reßler) in Witten, Cockerill in Seraing, Eggenhoff in Linden.

Leipzig, 6. Decbr. Auf der Tagesordnung der am 22. d. r. stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung der Provinzial-Railway-Bank stehen folgende Gegenstände: 1) Auflösung der Gesellschaft, event. 2) Herausgabe des Grundkapitals von 2,000,000 Thlr. auf 1,000,000 Thlr.; 3) Aufhebung einer der beiden bestehenden Zweig-Gesellschaften; 4) Verlegung des Sitzes der Gesellschaft von Leipzig nach Berlin oder Dresden; 5) Veränderung des §. 6 der Statuten dahin, daß an Stelle des 2. Alines der Satz gesetzt wird: „Nach erfolgter Einzahlung von 40 Proc. können weitere Einzahlungen nur auf Beschluß

der Generalversammlung eingefordert werden; zur Fassung eines solchen Beschlusses ist zwei Drittel Majorität erforderlich.“ (Bal. Inserat.)

Leipzig, 6. December. Vom 1. Januar 1874 ab tritt bei sämtlichen Reichspostanstalten eine veränderte Behandlung der Postvorschlüsse in Kraft. Sämtliche Sendungen mit Postvorschuß werden bei der Annahme unter andern in ein Annahmehuch für Postvorschlüsse unter monatlich fortlaufenden Nummern eingetragen. Den Zeitungs-Redactionen, Buchhändlern, Collectoren u. c., welche eine größere Zahl von Postvorschußsendungen gleichzeitig einliefern, können von den Postanstalten besondere Formulare zu den Verzeichnissen unentgeltlich verabfolgt werden, welche als Anlagen zum Annahmehuch über Postvorschlüsse zu verwenden sind.

u. Leipzig, 6. December. Einem uns aus Wien zugehenden Telegramme zufolge wird der Coupon der Elbthalbahn-Aktien (Oesterreichische Nordwestbahn Lit. B) für 1874 aus dem Baucapital bezahlt.

Sächsische Holzindustrie Gesellschaft zu Rabenau. Der Umsatz der Sächsischen Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau ist in diesem Wachstum begriffen und betrug während des Monats November a. o. 24,268 Thlr., oder 2236 Thlr. mehr als in demselben Monat des Vorjahres. Der Gesamtumsatz während der verfloffenen 11 Monate des laufenden Geschäftsjahres erreichte nunmehr die Höhe von 252,533 Thlr., wodurch sich gegen denselben Zeitraum des Jahres 1872 ein Mehr von 106,321 Thlr. ergibt.

Von kompetenter Seite wird der Neuen Vörsen-Zeitung mitgeteilt, daß die in der letzten Generalversammlung der Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (Rohlfurt-Falkenberg) beschlossene Ueberlassung des Betriebes an die Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie die höhere Genehmigung nicht erhalten hat und daß deshalb in Gemäßheit des gedachten Beschlusses der Betrieb von der Gesellschaft dieser Bahn selbst übernommen werden wird. Sollte die Errichtung des Betriebes der Rohlfurt-Falkenberger Eisenbahn am 1. Jan. 1874 noch nicht ermöglicht werden können, so werden nach Maßgabe des betreffenden Statuts die Sproc. Bauzinsen noch für ein weiteres Halbjahr, wofür die Mittel bereits vorhanden sind, bezahlt werden.

Berlin, 5. December. In der gestern Abend abgehaltenen Generalversammlung der Actionaire der Allgemeinen Depositenbank wurde die Liquidation der Bank beschlossen. Vorhanden sind, inclusive der Zinsen, circa 97 — 98 Proc. Zu Liquidatoren wurden die Herren Ballig, Kaiser und Koch, sämtlich Directoren der Deutschen Bank, gewählt. Die Deutsche Bank machte die Proposition, die Aktien bereits jetzt mit 80 Proc. gegen Provisionsverzicht zu beilehen, während für den Rest die Beendigung der Liquidation abgewartet werden muß. Sie erhält für Abwidlung der Geschäfte der Bank 1/2 Proc. und außerdem berechnet sie für die Beilehung 1/4 Proc. Provision.

In den nächsten Tagen legt die „Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft“ in Berlin die Serie II. ihrer diesjährigen 5%, unklüdbaren Central-Pfandbriefe in den Erträgen von 6,000,000 Thlr. Nom. zur Subscription von Pari-Course auf. Dieselben werden im Wege der Verlosung, welche jährlich einmal stattfindet, zum Nennwerth getilgt. Die Tilgung muß längstens in 50 Jahren vollendet sein; vor dem Jahre 1885 darf der jährliche Tilgungsbetrag von einem halben Prozent der Kautelle zusätzlich der ersparten Zinsen nicht vermindert werden. Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben; ausge-schlossen von der Beilehung sind des-

halb insbesondere Bergwerke und Steinbrüche (Art. 61 des Statuts). Ein Central-Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende Hypotheken-Forderung gedeckt ist. Die Central-Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und werden von dem Präsidenten oder einem Director und einem Mitgliede des Verwaltungsrathes unterzeichnet und von einem Revisor mit der Bescheinigung versehen, daß die vorgeschriebene Sicherheit in Hypotheken-Instrumenten vorhanden ist. Der Regierungs-Commissar bezeugt unter den auszugehenden Pfandbriefen, daß die statumäßigen Bestimmungen über den Gesamtbetrag der auszugehenden Pfandbriefe beobachtet sind. Die pünktliche Zahlung von Capital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird, außer durch die Hinterlegung eines, den ausgegebenen Pfandbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft, durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundcapital und Reservensonds gesichert. Die „Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft“ ist mit einem Grundcapital von 12 Millionen Thaler errichtet, woraus 40 Prozent des Nominalwerthes eingezahlt sind. Die 5% Central-Pfandbriefe bieten danach den Capitalisten, welcher eine gleichmäßige Rente sucht, die Gelegenheit zu einer völlig gesicherten Capitalanlage in einem überall marktgemäßen Effect. Es courfieren 24 Millionen Thaler unklüdbarer Central-Pfandbriefe, deren Cours auch zu Zeiten schwieriger Geldmarkt-Verhältnisse nur unbedeutend gesunken hat. Statumäßig darf die Gesellschaft auf die von ihr ausgegebenen Central-Pfandbriefe Vorkaufe gewähren. Bekanntlich hat die „Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft“ mit Gründungsgeschäften sich niemals befaßt. Industrie-Papiere und sonstige Speculations-Effecten beileht dieselbe unbedingt nicht, indem sie hierunter nach Art. 2 sub 8 ihres Statuts an die Normen der königlich preussischen Bank gebunden ist. Wie solide der eigene Bestand auf Effekten-Conto angelegt worden, ergibt der letztjährige Verwaltungsbereich. Es wird uns bezeugt, daß un-ausgesetzt der Bestand ausschließlich in preussischen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, in preussischen lauschaftlichen Pfandbriefen und den für den laufenden Bedarf bestimmten eigenen preussischen Central-Pfandbriefen gehalten ist und noch heute gehalten wird.

Die Berliner Actiengesellschaft für Gas- und Wasseranlagen „Neptun“ (vorm. Eldner & Stämpf) sieht sich genöthigt, ihre Gläubiger zusammenzuberufen, um ein Rotatorium von sechs Monaten nachzusuchen. Es scheint sich auch in diesem Fall nur um eine Stockung und keineswegs um eine wirkliche Insolvenz zu handeln, da für die Gläubiger in keinem Falle Verluste zu befürchten sein sollen. Die Verlegenheiten sollen nach der „D. V. Z.“ wesentlich dadurch entstanden sein, daß die Gesellschaft statt Aufträge für fremde Rechnung entgegenzunehmen und auszuführen, Gas- und Wasser Anlagen für eigene Rechnung ausgeführt hat und in Folge davon sehr umfangreiche Verbindlichkeiten eingegangen ist. Wenn ein Verkauf der in dieser Weise in Nordhausen und Hettstedt gebauten Wasserwerke, der gegenwärtig angestrebt wird, gelingt, so ist Aussicht vorhanden, die Stockung schnell vorübergehen zu sehen.

H. Saalfeld, 4. Decbr. Gestern Abend fand die Errichtung der von der „Thüringer Gas-Gesellschaft“ zu Leipzig erbauten rübischen Gasanstalt hier selbst statt. Der Bau, im Juli

b. J. begonnen, ist somit trotz Ueberwindung mehrfacher örtlicher Schwierigkeiten in der kurzen Zeit von 5 Monaten ausgeführt worden. Die Anlage erwies sich als eine durchaus sachgemäße und gewährte die Qualität des Gases ebenfalls allseitige Befriedigung. Die in Betrieb gesetzte Gasanstalt ist die 21. der von der „Thüringer Gas-Gesellschaft“ erbauten öffentlichen Gaswerke, von welchen sie 11 Etablissements in Selbstbewirtschaftung bezieht.

Thüringer Bankverein. Wilhelm Roos aus Erfurt, einer der berichtigten Gründer des Thüringer Bankvereins, befindet sich, der „N. Y. Volks-Ztg.“ zufolge, in den Vereinigten Staaten, wohin er sich mit 90,000 Thlr. in Sicherheit gebracht hat.

Linie Berlin-Erlangen. Dieses Project der Berl.-Anhalt-Eisenbahn-Gesellschaft ist durch die Concessionserteilung für die generellen Vorarbeiten um einen Schritt seiner Verwirklichung näher geführt. Die geplante Linie, welche von dem Bahnhof Erlangen der Berlin-Hamburger Eisenbahn aus ungefähr über Havelberg, Tangermünde und Genthin nach Jertz laufen würde, eröffnet für Hamburg und Nordalbingen die kürzeste Verbindung mit Sachsen und Böhmen, ihre Concurrenz wird sozart nach Vollendung der directen Berlin-Dresdener Bahn mit der Route Hamburg-Berlin-Dresden noch bleiben.

Heidelberg-Speyerer Bahn. Am 2. December ging zum ersten Male eine Locomotive über die neuerbaute Schiffbrücke zu Speyer. Die gesammte Bahnstrecke Speyer-Schwetzingen Heidelberg wird nun demnächst eröffnet werden.

Aus Oesterreich. Die vorliegenden Nachrichten sind nichts weniger als befriedigend, un-gedachtet sie auf telegraphischem Wege von den Redaktionen einer Presse überholt worden sind. Die „Presse“ sagt aus Wien, 3. December über die Liquidation der Seehandlung: „Dieselbe ist ein arger Schlag für eine ganze Bankenfamilie. Wir können die Bemerkung nicht unterdrücken, daß nicht allein der Börse, sondern dem österreichischen Handel durch diese Vernichtung eines strebsamen und ganz anderen als finanziellen Zielen gewidmeten Instituts eine bedauerliche Einbuße erwächst. Bileicht ist die Phase der Selbst-Liquidation damit beschloffen.“ In Betreff des Januar-Coupons bemerkt die „Deutsche Ztg.“: „Heute vor einem Jahre beschäftigte sich die Finanzwelt sehr mit Superdividenden-Schätzungen; jetzt — so ändern sich die Zeiten — ist sie viel gemüthlicher geworden, sie verzichtet gern auf das Super, wenn sie nur sicher wäre, die landläufigen 5 Prozent Zinsen vom eingezahlten Capitale zu erhalten. Aber selbst einige Banken, die ihr Actiencapital noch intact haben, werden den Januar-Coupon befehlungsachtet nicht einlösen können. Das Handels-gesetzbuch verbietet ausdrücklich, daß die Zinsen vom Capital weggezahlt werden, es muß außer dem intacten Capital noch ein Gewinn nachgewiesen werden, wenn von einer Dividende die Rede sein soll. Diesen Nachweis zu führen werden nun die wenigsten Banken in der Lage sein, und so werden wir zum Neujahr bei den Banken (mit wenigen Ausnahmen, die an den Fingern hergezählt werden könnten) das merkwürdige Schauspiel einer Konkrete Zinsenzahlungs-Einstellung erleben.“

Ungarische Ostbahn. Die Misere bei dieser unglückseligen Bahn will kein Ende nehmen. Als neueste Hiebpost wird jetzt aus Wien gemeldet, daß die dortige Vereinsbank, die franco-österreichische Bank, die franco-ungarische Bank und die österreichische Allgemeine Bank der ungarischen Ostbahn-Gesellschaft den 31. December fälligen Verkauf von 17 Millionen Gulden, welche das Consortium gegen Prioritäts-

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, den 5. December.

Table with financial data including credit rates, exchange rates, and bank prices. Columns include bank names and their respective rates.

Table with financial data including exchange rates for various locations like London, Hamburg, and Berlin.

Table with financial data including exchange rates for various locations like London, Hamburg, and Berlin.

Table with financial data including exchange rates for various locations like London, Hamburg, and Berlin.

Table with financial data including exchange rates for various locations like London, Hamburg, and Berlin.

Table with financial data including exchange rates for various locations like London, Hamburg, and Berlin.

Table with financial data including exchange rates for various locations like London, Hamburg, and Berlin.

Table with financial data including exchange rates for various locations like London, Hamburg, and Berlin.

13.30 Uhr, pr. December 13.30 Uhr, pr. Januar-März 13.30 Uhr. - Wetter: Regen. ... (Market news for December 5th, 1873, covering various commodities and prices.)

London, 5. December. Producten- u. Getreidemarkt. (Market news from London, December 5th, 1873, focusing on agricultural products and grain.)

London, 5. December. Producten- u. Getreidemarkt. (Continuation of market news from London, December 5th, 1873.)

London, 5. December. Producten- u. Getreidemarkt. (Continuation of market news from London, December 5th, 1873.)

London, 5. December. Producten- u. Getreidemarkt. (Continuation of market news from London, December 5th, 1873.)

London, 5. December. Producten- u. Getreidemarkt. (Continuation of market news from London, December 5th, 1873.)

London, 5. December. Producten- u. Getreidemarkt. (Continuation of market news from London, December 5th, 1873.)

London, 5. December. Producten- u. Getreidemarkt. (Continuation of market news from London, December 5th, 1873.)

Berliner Nachrichten, 5. December. (Local news from Berlin, December 5th, 1873, including market reports and general news.)

Berliner Nachrichten, 5. December. (Continuation of local news from Berlin, December 5th, 1873.)

Berliner Nachrichten, 5. December. (Continuation of local news from Berlin, December 5th, 1873.)

Berliner Nachrichten, 5. December. (Continuation of local news from Berlin, December 5th, 1873.)

Berliner Nachrichten, 5. December. (Continuation of local news from Berlin, December 5th, 1873.)

Berliner Nachrichten, 5. December. (Continuation of local news from Berlin, December 5th, 1873.)

Berliner Nachrichten, 5. December. (Continuation of local news from Berlin, December 5th, 1873.)

Berliner Nachrichten, 5. December. (Continuation of local news from Berlin, December 5th, 1873.)

... (Continuation of text from the left edge of the page, partially cut off.)

... (Continuation of text from the left edge of the page, partially cut off.)

... (Continuation of text from the left edge of the page, partially cut off.)

... (Continuation of text from the left edge of the page, partially cut off.)

... (Continuation of text from the left edge of the page, partially cut off.)

... (Continuation of text from the left edge of the page, partially cut off.)

... (Continuation of text from the left edge of the page, partially cut off.)

... (Continuation of text from the left edge of the page, partially cut off.)

Leipziger Börsen-Course am 6. December 1873. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various stocks and bonds, organized into columns for different categories like 'Deutsche Fonds', 'Bank- u. Cred.-Anst.', and 'Kassenscheine und Prioritäten'. Includes sub-sections for 'Leipziger Börsen-Course' and 'Kassenscheine und Prioritäten'.

Small text at the bottom of the page, likely a printer's mark or publication information.